THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden 532 auf der 8. und 9. Seite veröffentlicht.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Samstag, den 8. Juli 1916.—★ 5 Uhr Ausgabe. 28. Jahrgang—Nr. 161

Stillstand im Westen, schwere Kämpfe im Osten.

Können nicht weiter.

Briten und Franzosen zehren von Vorschüssen auf Ruhmeslorbeer.

Allerschärfste britische Seeraubpolitik.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, über London, 8. Juli. Die deutsche Heeresleitung berichtet heute über die Sachlage im Westen, daß das deutsche Artillerie-, Maschinengeschütz- und Infanteriefeuer eine verheerende Wirkung auf die Riesenmassen der angreifenden feindlichen Truppen hatte, wie die ungeheure Zahl der Toten vor Ovillers, Contalmaison und anderen angegriffenen Stellen beweist. Der Bericht lautet:

Westliche Front — Auf beiden Seiten der Somme haben unser Heldenmut und unsere ähigkeit dem Feind einen Tag reich an Enttäuschungen bereitet. Zahlreiche und beständig wiederholte Angriffe wurden mit blutigen Verlusten abgewiesen. Die ungeheure Zahl gefallener Engländer vor dem Abschnitt Ovillers— Contalmaison—Bazentine le Grand, undgefallener Franzosen vor Biaches—Soyecourt sind ein Beweis für das gewaltige Aufgebot feindlicher Truppen für ddie Angriffe und für die vernichtende Wirkung unseres Artillerie-, Maschinengeschütz- und Infanteriefeuers. Am rechten Ufer der Maas fährt der Feind fort, seine Leute in starken fruchtlosen Angriffen auf unsere Stellungen auf dem Hügel Froide Terre zu opfern. Er ist nicht im Stande gewesen, auch nur einen Fuß Boden zu gewinnen. Mehrere hundert Gefangene fielen uns in die Hände.

„Schwache Vorstöße gegen die Batterie der Damloup-Höhe wurden leicht abgeschlagen. Artillerie- und Streifwachentätigkeit an den übrigen Frontabschnitten waren stellenweise sehr lebhaft. Ein Angriff seitens einer Kompagnie Franzosen im Priesterwalde mißlang."

Der heutige Bericht der deutschen Heeresleitung lautet wie folgt:

„Oestliche Front — Heeresgruppe des Feldmarschall von Hindenburg: Während der Zurückschlagung wiederholter Angriffe südlich von Narocjsee nahmen wir zwei Offiziere und 20 Mann gefangen; an anderen Stellen wiesen wir schwächliche Angriffe ab.

„Heeresgruppe des Prinzen Luitpold von Bayern: Wiederholte Angriffe starker russischer Truppenteile seit gestern gegen die Front von Zirzin bis südlich von Gorodische und an beiden Ufern des Darovo endeten in völligem Zusammenbruch. Die vor unseren Stellungen liegenden Toten zählten nach Tausenden. Außerdem hat der Feind beträchtliche Verluste an Gefangenen gehabt. Jetzt sind frische Kämpfe im Gange.

„Heeresgruppe des Generals von Linsingen: Südlich von Lutsk errangen wir einige Vorteile.

„Heeresgruppe des Generals Grafen von Bothmer: Nordwestlich von Buczacz waren russische Angriffsversuche erfolglos."

Balkanschauplatz: Artilleriekämpfe ohne besondere Wichtigkeit fanden zwischen dem Vardar- und dem Doiransee statt."

Berlin, 8. Juli, über London. Deutsche Truppen auf beiden Seiten der Somme im Gebiet der Offensive der Verbündeten längs der westlichen Front haben unter schweren Verlusten wiederholte Angriffe der Briten und Franzosen abgeschlagen, kündigt heute die Heeresleitung an.

„An der Verdüner Front machten die Franzosen mehrere erfolglose Angriffe auf Froide Terre. Schwache Angriffe auf Damloup wurden abgewiesen.

Paris, 8. Juli. Der Wortlaut des französischen Nachmittagsberichts ist folgender: Unsere Unternehmungen an der Somme wurden gestern Nachmittag und Abend durch das schlechte Wetter sehr beeinträchtigt. Ein Ueberraschungsangriff unsererseits bei Belloy-en-Santerre war gestern Abend in jeder Beziehung erfolgreich. Wir machten 350 Gefangene. Oestlich von Estreß schritten unsere Truppen mit Handgranaten gegen den Feind vor und machten 50 Gefangene.

Nördlich von Lassigny wurde eine feindliche Abteilung, die den Versuch machte, eine unserer kleineren Stellungen zu nehmen, durch Infanteriefeuer zerstreut.

Bei Verdun gab es nur in der Nähe der Höhe 304, bei Esnes, Jouvill und der Damloup-Batterie heftiges Artilleriefeuer; Infanteriekämpfe fanden nicht statt.

In Lothringen vernichteten wir mit Handgranaten eine feindliche Stellung und nahmen einige Gefangene mit.

London, 8. Juli. Ueber Kämpfe während der letzten 24 Stunden an der westlichen Front hat das britische Kriegshauptquartier nur wenig zu berichten, aber vordem war der Kampf bei Thiepval, in der Umgebung von Hemand und 8 bis 10 Meilen südlich der Somme außerordentlich schwer. Bei Thiepval folgten Angriffe und Gegenangriffe mehrmals aufeinander, einmal faßten die Briten auch Fuß in Thiepval selbst, wurden aber herausgetrieben, und sie erlitten außerordentlich große Verluste. Der einzige britische Erfolg, der jedoch als sehr wichtig bezeichnet wird, ist die Besetzung eines Teiles deutscher Schützengräben östlich von La Boisselle, nicht weit von der deutschen Hauptlinie. Südwestlich von La Boisselle fanden nur geringe Kämpfe statt.

Die Deutschen haben eine förmliche Mauer um die britische Flutwelle gezogen, und vereinzelte Versuche, sie durchzubrechen, blieben erfolglos. Die Einnahme des Dorfes Hem gelang den Franzosen nur nach drei verzweifelten Versuchen, und dann konnten sie ihre Linie zwischen Ourlu und Feuillers etwas ausdehnen. Der Kampf in Estrees und Belloy-en-Santerre war ein solcher von Haus zu Haus mit Bajonetten und Handgranaten. Die Verluste waren infolgedessen auf beiden Seiten sehr bedeutend, und schließlich blieben die Franzosen Sieger.

Die deutschen Befehlshaber haben sich auf weitere Angriffsversuche der Franzosen und Briten vorbereitet, bis jetzt hat sich jedoch nichts ereignet.

Paris, 8. Juli. Das französische Kriegsamt machte heute die nachstehenden Mitteilungen über den Verlauf der Feindseligkeiten: Wir machten gestern Abend einen Angriff bei der Somme in der Gegend von Belloy-en-Santerre und Estreß. Unsere Gewinne waren nicht sehr bedeutend, weil uns das Wetter sehr hinderlich war; wir machten aber mehrere hundert Deutsche zu Gefangenen.

Bei Verdun fanden heftige Artilleriekämpfe statt, besonders im Gelände der Höhe 304, bei Esnes und Souville.

London, 8. Juli. Folgender blumenreiche amtliche Bericht angeblicher kleiner Erfolge wurde hier bekannt gegeben:

„Südlich von Thiepval wurde nach furchtbarer Artilleriebeschießung ein weiterer Teil des ungeheuer starken, als Redoute Leipzig bekannten Werkes im Sturm genommen. Diese Redoute liegt innerhalb eines Vorsprungs dr deutschen Linie und der Feind hatte in den letzten zwanzig Monaten (!!) seine ganze Erfindungsgabe auf ihre Befestigung verwandt.

„Weiter südlich erzwang sich eine Brigade über etwa 500 Yards der vorderen deutschen Linie einen Weg in die feindlichen Verteidigungsstellungen von Ovillers. Furchtbare Kämpfe sind dort im Gange.

„Oestlich von La Boiselle nützten wir den Erfolg der letzten Nacht aus, so daß wir durch eine Masse deutscher Schanzen an einer Front von nayezu 2000 Yards um etwa 500 Yards vordrangen.

„Nördlich von Fricourt vertrieben wir den Feind aus zwei Wäldchen und drei Grabenlinien. Bei dem verzweifelten Versuch, uns zurückzudrängen, wurde die (schon zehnmal völlig vernichtete) preußische Garde östlich von Contalmaison in die Feuerlinie geworfen. Unser Feuer zerschmetterte den Angriff. Der Feind fiel in nördlicher Richtung zurück und ließ 700 Gefangene in unseren Händen. Später stürmte unsere Infanterie Contalmaison, wurde jedoch durch starken Gegenangriff wieder herausgedrängt.

„Die feindlichen Verluste müssen heute sehr schwer gewesen sein (über die eigenen berichten Korrespondenten, daß sie ungeheuer waren). Große Truppenmengen, die über offenes Gebiet zurückgingen, gerieten in unser Artilleriefeuer. Ein gefangener Offizier erklärt, daß sein Bataillon von einem unserer Flieger aus einer Höhe von 3000 Fuß beschossen wurde. Kurz darauf fand sich dasselbe Bataillon im Feuer unserer weittragenden Geschütze. Den ganzen Tag hindurch regnete es stark, und der aufgeweichte Boden sowie die teilweise überfluteten Gräben erhöhten die Schwierigkeiten, unter denen unsere Truppen zu kämpfen hatten.

London, 8. Juli. Mit Hilfe ungezählter Geschütze und großen Infanteriemassen macht die britische Armee doch nur langsam Fortschritte, um ihre vorderste Linie zwischen Ancre und Montauban auf gleicher Höhe mit der französischen weiter südlich zu bringen. Es ist dies der wütendste Kampf, in dem sich die Briten noch befunden haben, und ihnen gegenüber steht die „Blüte der deutschen Armee" (?) und verschwendet geradezu ihre Munition.

Berichten aus Holland zufolge ist Belgien fast ganz von deutschen Solddaten entblößt worden, um dem englisch-französischen Angriff widerstehen zu helfen, und die Eisenbahnstationen werden selbst in den größeren Städten von älteren Landwehrleuten bewacht. In London werden die Berichte des britischen Oberbefehlshabers General Haig mit Ungeduld erwartet, und wenn auch durch die eintreffenden Verwundeten vor Augen geführt wird, daß der bezahlte Preis groß ist, so ist man doch auch mit geringen Vorteilen zufrieden.

Trotzdem große Massen von deutschen Reserven nach dem Schlachtgelände in der Pikardie geschickt wurden, ist der deutsche Kronprinz bei Verdun doch wieder zur Offensive übergegangen, und machte gestern wiederholt Angriffe nahe Thiaumont, wenn auch ohne Erfolg.

London, 8. Juli. Der Wortlaut des amtlichen britischen Berichts war folgender: Wegen des gestrigen starken Regens befestigten wir unsere vorgeschobenen Stellungen zwischen den Ancre und der Somme. Bei Neuville St. Vaast, nördlich von Roolinocourt brachte der Feind gestern eine Mine zur Explosion, ohne dadurch unserer Linie Schaden zu tun. Nordöstlich von Hulluch sprengten wir eine Mine, um eine feindliche Befestigung zu zerstören. Obgleich das Wetter ungünstig war, leisteten uns unsere Flieger doch wertvolle Dienste, sie bombardirten und zerstörten auch eine Luftschiffhalle des Feindes bei Douai.

Wir haben während der letzten Tage 20 Geschütze, 51 Maschinengewehre und viele Gewehre erbeutet, außerdem Schützengrabenmörser, Scheinwerfer und anderes Kriegsmaterial.

Handelskrieg und Völkerrecht.

London, 8. Juli. König Georg hat durch Erlaß alle früheren Kronratsverfügungen unter der Londoner Erklärung aufgehoben und neue Grundsätze für die Blokade von Deutschland festgelegt. Danach soll feindliches Endziel irgend eines Schiffes mit Konterbande angenommen werden, bis der Gegenbeweis erbracht worden ist. Es können somit alle neutralen Schiffe nach britischen Häfen geschleppt werden. Dort müssen ihre Besitzer dann denUnschuldsbeweis liefern, oder sie verlieren ihr Schiff, wenn die Ladung zu mehr als der Hälfte aus Konterbande besteht. Neutrale Schiffe, welche Konterbande enthalten, aber der Festnahme entgehen, weil laut ihrer Schiffspapiere der Bestimmungsort ein nutraler Hafen ist, die dann aber einen feindlichen Hafen anlaufen, werden auf der nächsten Fahrt beschlagnahmt werden.

Amsterdam, 8. Juli. Die deutsche Regierung hat, laut Reutermeldung, den Vertretern der neutralen Mächte in Berlin eine Denkschrift über die britischen völkerrechtswidrigen Maßnahmen gegen mit Deutschland in Handelsbeziehungen stehende neutrale Firmen überreicht.

Petersburg, 8. Juli. In der Börsenzeitung sagt der Minister des Auswärtigen, Sazonoff, über das russisch-japanische Abkommen folgendes: „Der gegenwärtige Krieg ruft eine Menge Probleme für Rußland hervor, deren Lösung es notwendig macht, unsere Aufmerksamkeit auf viele Jahre hinaus dem Westen zuzuwenden. Auf unser solidarisches Verhältniß mit Japan in östlichen Fragen bauend, können wir unsere ganze Tatkraft der Lösung dieser Probleme zuwenden in der Gewißheit, daß keine Macht China in der Ausführung ehrgeiziger Pläne schädigen wird, **wie es mit anderen Grenzländern Rußlands im Osten geschehen ist.**" — In Tokio faßt man den Vertrag als gegen Deutschland gerichtet auf, so sagt man wenigstens, und fürchte England meinen. Darauf deutet auch der Schluß von Sazonoffs Auslassung. Anm. d. Red.

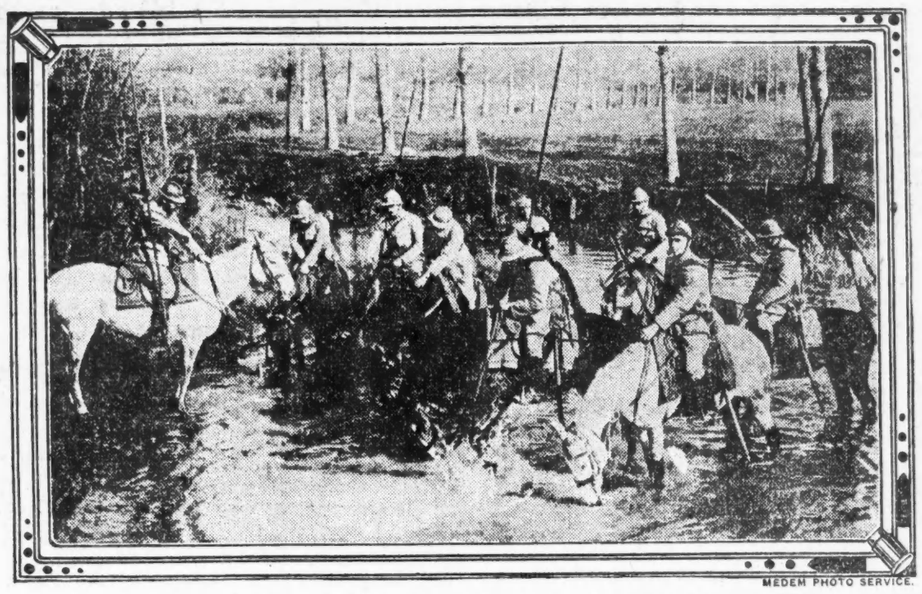
Paris, 8. Juli. Die französische Regierung hat heute nach dem Beispiel der britischen, die Londoner Erklärung über das Völkerrecht zur See für nicht länger bindend erklärt, da sie im Kriegsverlauf sich als Beschränkung der **vollen Ausübung der Rechte** (!) erwiesen habe. Die Vierverbandsmächte würden daher zum alten Völkerrecht zurückkehren und auch fernerhin — — — das Leben und Eigentum der Neutralen streng achten, Ersatz für unberechtigte Schädigung leisten.

New York, 8. Juli. Dr. Arnaud Rosenthal ist heute auf dem „Rochambeau" nach Bordeaux abgefahren. Er hat hierzulande fünf Monate lang allen Fach- und Fabrikantenkongressen zum Zweck der Hebung des Handels mit Frankreich in amtlicher Eigenschaft beigewohnt und Baarzahlung für alle Einkäufe versprochen und die Einrichtung einer Handelsbörse für den amerikanischen Handel in Frankreich sowie die Gründung amerikanischer Geschäftsniederlagen in allen größeren französischen Städten angeregt, unter Ausmerzung aller Zwischenhändler. Ein französisches Syndikat will einen direkten Handelsdampferdienst zwischen beiden Küsten einrichten. (Es ist dies eine tatsächliche Bankerotterklärung der französischen Industrie. Anm. d. Red.)

New York, 8. Juli. Die Zufuhr britischen Goldes hat in dieser Woche, laut heutigen Börsenberichts, nachgelassen, Gerüchte von einer neuen An-

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Eine französische Patrouille.



Kleine Kriegsnachrichten

Keine hilfreiche Hand.

Washington, 8. Juli. Der Senatsausschuß für auswärtige Beziehungen hat beschlossen, den Antrag nicht einzuberichten, wonach Präsident Wilson ersucht werden soll, zu Gunsten von Sir Roger Casement einzuschreiten.

Gefallen.

London, 8. Juli. A. G. Spalding, Sohn des verstorbenen Gründers und Mitinhabers eines Geschäfts in Sportswaaren in Chicago, trat aus Deutschenhaß in das britische Heer und ist gefallen. — Die Firma hat viel deutsche Kundschaft.

Die Briten im Auslande.

New York, 8. Juli. Das hiesige britische Konsulat teilt mit, daß die britische Regierung vorläufig noch nicht die Briten von 18 bis 41 Jahren im Auslande einberufen und den sich meldenden auch nicht die Heimreise bezahlen werde.

Italiener glänzend abgeschlagen.

Wien, 8. Juli. Funkendepesche. Ueber die Kämpfe gegen die Italiener wurde gestern Abend amtlich gemeldet: „Feindliche Artillerie und Minenwerfer waren gegen die Doberdo-Höhenstellungen außerordentlich tätig, namentlich südlich vom Monte Deifidufi. Im Abschnitt von Marmolato fanden vereinzelte Nahkämpfe mit Handgranaten statt, aber überall, an der ganzen Front, von der Brenta zur Adige, wurden die Angriffe abgeschlagen.

Im Abschnitt von Monte Interrotto nahm Leutnant Kaiser mit sechs Mann vom 26. österreichisch-ungarischen Landwehrregiment 266 Italiener, unter denen sich vier Offiziere befanden, gefangen. Die Oesterreicher hatten eine feindliche Maschinengewehrabteilung überrascht. An einer anderen Stelle wurden gestern 13 Offiziere und 366 Mann gefangen.

Bauunternehmer bankerott.

Die Bauunternehmer Mathias Huberty und Frank Loheinrich, in Firma Huberty & Loheinrich, 4864 Lincoln Ave., haben im Bundesgericht um Bankerotterklärung nachgesucht. Die Verbindlichkeiten der Firma werden mit $64,499.37, die Bestände mit $22,094.36 angegeben. Huberty beziffert seine Schulden auf $12,275 und seine Bestände auf $9650, Loheinrich seine Verbindlichkeiten auf $30,813.46, seine Bestände auf $11,-874.50.

— Präsidentschaftskandidat Hughes wählte heute in New York die republikanischen Präsidentschaftswahlmänner für Pennsylvanien aus, wie es das pennsylvanische Gesetz vorschreibt. Dann kehrte er auf seinen Landsitz bei Bridgeshampton zurück.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute Abend und morgen; heute Abend fühler; mäßig starker Nordostwind.

Illinois: Klar heute Abend und morgen, im äußersten nördlichen Teil heute Abend kühler.

Indiana: Klar und im nördlichen Teil kühler heute Abend, morgen klar.

Nieder-Michigan: Klar heute Abend und kühler im südlichen, morgen klar und wärmer im nordöstlichen Teil.

Wisconsin: Klar heute Abend und morgen, kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme.

Sonnenuntergang, heute: 7:27.
Sonnenaufgang, morgen: 4:23.
Monduntergang: Heute Abend 11:15.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	81	2 Uhr Morgens	76
4 Uhr Nachm.	81	3 Uhr Morgens	75
5 Uhr Nachm.	81	4 Uhr Morgens	74
6 Uhr Abends	80	5 Uhr Morgens	73
7 Uhr Abends	80	6 Uhr Morgens	74
8 Uhr Abends	79	7 Uhr Morgens	73
9 Uhr Abends	78	8 Uhr Morgens	72
10 Uhr Abends	78	9 Uhr Morgens	70
11 Uhr Abends	77	10 Uhr Vorm.	68
12 Uhr Mitternacht	77	11 Uhr Vorm.	66
1 Uhr Morgens	76	12 Uhr Mittags	65

Leset die „Sonntagpost".

Großes Ringen mit Russen

Geben Hindenburgs Erfolge zu, beanspruchen solche an Karpathen.

Petersburger Siegesmärchen.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 8. Juli, Funkendepesche. Die Zurückziehung der Linien längs der Biegung des Styr in Wolhynien, wo die vorgeschobenen Stellungen dem Druck von bemerkenswert überlegenen feindlichen Streitkräften ausgesetzt waren, wurde im österreichisch-ungarischen Bericht vom 7. Juli, welcher heute hier einging, bekannt gemacht. Der Bericht lautet:

„Russische Front — in der Bukowina kehrten unsere Truppen aus erfolgreichen Gefechten mit 500 Gefangenen und vier erbeuteten Maschinengeschützen heim.

„Im südöstlichen Galizien zwischen Delatyn und Sadzovka wurde ein russischer Angriff in starker Zahl von Tyroler Standschützen abgeschlagen.

„Weiter nördlich bis zum Abschnitt Kolki ist die Lage unverändert; es haben sich keine wichtigen Begebenheiten zugetragen.

„Die österreichisch-ungarischen Truppen, welche längs der Biegung des Styr kämpfen, seit vier Wochen drei- bis schließlich fünffacher Uebermacht Stand gehalten haben, erhielten gestern Befehl, ihre allervordersten Linien, welche einem doppelten Flankenangriff ausgesetzt waren, zurückzunehmen. Mit Hilfe deutscher Truppen westlich von Kolki und durch die heldenhafte Tapferkeit der polnischen Legion bei Kaloda wurde diese Bewegung ohne Störung durch den Feind ausgeführt.

„Gestern herrschte auf dem österreichisch-ungarischen Abschnitt nordöstlich von Baranovichi Ruhe. Der Feind hat dort außerordentlich schwere Verluste in Angriffen auf unsere und unserer Verbündeten Stellungen erlitten.

„Im Abschnitt Bad Ikva hat feindliche Artillerie ein österreichisch-ungarisches Feldlazarett beschossen, obwohl es deutlich als Lazaret bezeichnet war. Wenn solche Verletzungen des Völkerrechts sich wiederholen, werden wir unsere Geschütze auf das von uns seit fast einjähriger Besetzung sorgsam geschonte Kloster Nvvopoczayev richten."

„Italienische Front — Im Abschnitt Doberdo wurde feindliche Artillerie östlich von Selz wieder lebhaft. Auch fanden Infanteriekämpfe statt, in denen unsere Truppen ihre Stellungen vollständig behaupteten.

„Im südlichen Suganatal haben starke italienische Truppen unsere Front zwischen Cimadici und Monte Zebio angegriffen. Der Feind wurde überall zurückgeschlagen, in einigen Stellen im Kampfe Mann gegen Mann."

Berlin, 8. Juli. Wiederholte feindliche Angriffe in der Gegend des Naroczfees wurden zurückgewiesen, auch ein solcher nordöstlich von Buczacz in Galizien, kündigt die Heeresleitung heute an.

Petersburg, 8. Juli. Amtlich wird ein weiteres Zurückdrängen der deutschen Truppen in der Gegend von Czartorysk am Styr und die Eroberung der Dörfer Dolzyca und Grusialyn, ersteres auf der Hauptstraße zwischen Kolki und Manevitchi, nach schwerem Bajonettkampf, sowie die Zunahme der österreichischen und deutschen Gefangenen gemeldet. Südlich von Stokhod dauert die feindliche Artilleriebeschießung an zahlreichen Abschnitten außerordentlich heftig an. Nördlich von der unteren Lipa machte der Feind in der Gegend von Schkeiin und Duboya nach Artillerievorbereitung einen Angriff, der aber zurückgeschlagen wurde, doch dauert das feindliche Geschützfeuer an.

Laut späteren Berichts sind an der galizischen Front Artilleriekämpfe in vielen Abschnitten im Gange, östlich von Monasterzyska am Koropiecfluß dauert der Druck auf den Feind an und beim Dorfe Sadzarki, östlich von Delatyn, wurden einige Deutsche in einem Schützengrabenabschnitt gefangen. Südöstlich vom Naroczsee, südlich von der Duna, haben die **Deutschen in einem heftigen Gegenangriff einen Teil der gestern verlorenen Gräben wiedererobert.** Der Kampf ist noch im Gange.

Zwischen dem oberen Niemen und den Märschen von Pinsk fand heftiger Geschützkampf statt. Oestlich von Baranovichi, in der Gegend des Dorfes Odchovtchina, **haben uns die Deutschen** nach einem heftigen Gegenangriff **etwas zurückgeworfen,** aber unser Trommelfeuer zwang sie, sich zurückzuziehen. Der Maschinenschütze Aloda hat sich besonders ausgezeichnet; am Kopf verwundet und durch Splitter verletzt hielt er aus und fügte dem Feinde ungeheure (!) Verluste zu.

Südwestlich von Kolomea ist eine auf 20,000 bis 30,000 geschätzte österreichisch-ungarische Truppenmacht abgeschnitten worden infolge Eroberung der durch den Jablonitzapaß führenden Bahn seitens russischer Infanterie, welche den Bahnhof Mikduiczyn nahm und so die Verbindung nach Süden unterbrach. Gleichzeitig wurde durch Vordringen des rechten Flügels desselben russischen Heeres auf Nadverne die Verbindung mit den nördlich stehenden österreichischen Truppen abgeschnitten. Die Russen versuchen jetzt, die Oesterreicher gegen die Waldkarpathen zu drängen und zu fangen, ehe sie durch die Gebirgspässe entrinnen können. Flieger berichten die Fortschaffung schwerer feindlicher Geschütze auf dem rechten Flügel von General von Bothmers deutsch-österreichischer Heeresgruppe. Es sind auch andere Anzeichen für eine Zurückverlegung der ganzen feindlichen Front in Galizien vorhanden. Von Wolhynien nördlich bis Riga leisten die Deutschen kräftig Widerstand und machen Gegenangriffe.

London, 8. Juli. Hier herrscht heute (mit Erlaubniß des Zensors) eine bessere Stimmung infolge der russischen Vorstöße gegen den strategisch wichtigen Eisenbahnknotenpunkt Delatyn in Galizien, Kovel in Wolhynien und Baranovichi, nördlich von der Pripeter Sümpfen; über den Ausgang der Kämpfe in letztgenannter Gegend liegen keine Nachrichten vor, in Galizien und Wolhynien geben die Mittelmächte aber die Zurückverlegung ihrer Linien zu. Nach nichtamtlichen Berichten ist Delatyn auf drei Seiten eingeschlossen, und die Russen bedrohen jetzt, nach Durchschneidung der östlichsten Rückzugslinien über die Karpathen die neue österreichisch-ungarische Verteidigungslinie, welche durch Stanislau und Halicz führt, von der Flanke aus. Im Abschnitt Lutsk bedrohen die Russen jetzt Kovel von drei Seiten aus. Im letzten Monat war „nach russischer Schätzung" die Zahl der Gefangenen „nicht weit unter einer Viertelmillion".

Kaiser Wilhelm reist von einem Schlachtfelde zum andern, wie ein Korrespondent meldet, und berät mit den Generalstäben. In deutschen Militärkreisen soll über die österreichische Schwäche Unzufriedenheit herrschen, auch wird hier die Lebensmittelfrage in Deutschland als sich immer bedrohlicher gestaltend geschildert. Die „Frankfurter Zeitung" soll gesagt haben, daß der große Kampf um den Sieg oder die Niederlage erst begonnen habe.

Feiger englischer Angriff.

Berlin, 8. Juli, Funkendepesche. Ohne Warnung hat ein feindliches Tauchboot neun friedliche deutsche Handelsschiffe am 2. Juli bei der Insel Oeland auf der Fahrt nach Swinemünde angegriffen, doch sind sie glücklich entronnen; das Torpedo ging zwischen zwei Schiffen durch. Bestückte Wachtboote nahmen sofort die Verfolgung des Tauchbootes auf.

Die Reichsregierung bereitet, wie eine Sonderdepesche aus Berlin heute meldet, eine Liste feindlicher Tauchbootangriffe auf deutsche Handelsschiffe behufs Ueberreichung an die neutralen Länder vor, worin man Vorläufer der Wiederaufnahme des deutschen Tauchbootkrieges sieht.

Wohltun trägt Zinsen—Hört die berühmte Tsingtau Kapelle!

Montag: Spezial-Koupon-Bargains!

Struve's DEPARTMENT STORE LINCOLN & BELMONT AVES.

Haupt-Flur Koupon Bargains

(Mit Koupon.) **5 Yards Schürzen-Gingham für 29c** — ein volles Standard Cloth, echtfarbige blaue Checks, von vollen Volts geschnitten, unsere 8½c Qualität — sehr speziell — 5 Yards für.... **29c**

(Mit Koupon.) **25c Taffeta Haarband, die Yard 12½c** — alle Größen Taffeta-Haarbänder, nur i: farbig, 5 Zoll breit, ein regulärer 25c Wert—(nur 5 Yds. an jeden Kunden) Yard .. **12½c**

(Mit Koupon.) **50c türkische Bade-Handtücher, Stück zu 29c** — Große Sorte gebleichte türkische Badehandtücher, fancy farbige Borten — reguläre 50c Werte — extra speziell das Stück **29c**

(Mit Koupon.) **25c Strohhüte für Kinder, 5c** — Strohhüte für Kinder — in zahlreichen Facons und Größen — dies sind reguläre 25c-Werte, speziell das Stück **5c**

(Mit Koupon.) **10c Stickerei Edging, die Yard, 2½c** — 1000 Yds. feine Qual. Stickerei Edging und Einsatz, sehr hübsche Muster, 2—4 Z. breit, wert 10c (15 Yds. an jeden Kunden) die Yard **2½c**

(Mit Koupon.) **Lonsdale oder Daisy** gebleichter Muslin — 36 Zoll breit—weicher Finish — die gutbekannte Marke, wurde stets für 12½c verkauft — extra speziell — 10 Yards für **79c**

Zweiter Flur Koupon Bargains

(Mit Koupon.) **Frisch gerösteter Peaberry Kaffee** — unsere reguläre 25c Sorte — nur 2 Pfund an jeden Kunden), das Pfund für **16½c**

(Mit Koupon.) **Armours Light House Seife** — zehn volle Größe 5c Stücke — für nur **34c**

(Mit Koupon.) **Crisps oder Soda Crackers** — extra speziell, drei reg. 5c Packete für nur **10c**

(Mit Koupon.) **Bestes Tafel-Salz** — sehr speziell — der reguläre 10 Pfund-Sack für nur **6½c**

(Mit Koupon.) **Palmetto Scheuer-Bürsten** — unsere reguläre 12c Sorte — extra speziell für diesen Verkauf das Stück für nur **8c**

(Mit Koupon.) **Qt.-Flasche Kümmel, wert das Doppelte** des Preises — die Flasche für **59c**

(Mit Koupon.) **Mittlere Größe Präserven-Kessel** — regulär 40c wert, sehr speziell das Stück **29c**

(Mit Koupon.) **Große Sorte graue Granite Kaffeekannen**, ein großer Bargain— extra spez, Stück zu **29c**

(Mit Koupon.) **$1 Damasttischtücher zu 59c.** Sehr feine Qualität silvergebleichte Damast Tischtücher,—hübsche Muster, regul. $1.00 Wert, Stück..... **59c**

(Mit Koupon.) **12½c Damast Servietten, per Dutzend 88c**—Weicher Finish gebleichte Damast-Servietten, gesäumte Ränder, assort. Muster, groß, immer zu 12½c verkauft, extra speziell, das Dutzend **88c**

Basement Koupon Bargains

1000 Spitzengardinen, — 1¾ Yards lang, in 2 Partien. Partie Nr. 1—Gardinen wt. bis zu 2.50 das Paar, für..... **19c**

Partie Nr. 2—Gardinen wt. bis zu $5.00 das Paar, für..... **29c**

Kleider für Kinder — von 12½c fein karrirtem Gingham gemacht, Größen 2 bis 6 Jahre, reguläre 50c Artikel, ... **23c**

Weiße Kleider Stoffs für Damen, von Leinen appretirtem Suiting, regulärer $1 Wert, für..... **59c**

Eine große Partie von Kleider Voiles, schlichtweiß und fancy gemustert, reg. 25c wert, die Yard für..... **9c**

Eine Partie von weißen und farbigen Kleidern für Kinder, bis zu $2.00 wert, Gr. bis 14 Jahre, für..... **89c**

Novelty gestreifte Taffetas — prächtige zweifarbige Effekte, reine Seide und garantirt dauerhaft — überall $1.39, zu **98c**

Seidenes Crepe Radiant — yardbreit, kühler reinseidener Stoff, passend für Waists und Kleider, alle Schattirungen, reg. $1, zu. **59c**

$1.00 Musterhemden für Männer, mit franz. Manschetten, meistens populäre Facons dieser Saison, mit oder ohne Kragen, spez.... **59c**

Männer-Arbeitshemden, schwer. blauer Chambray, sehr stark gemacht, mit dopp. Saum, Face Aermel, Größen bis 17, reg. 50c... **39c**

69c Overalls für Männer — schwere ausgezeichnete Qualität — in allen Größen — speziell offerirt zu nur **49c**

Kinderstrümpfe, mittelschwere Baumwolle, ganz nahtlos, nur schwarz — meistens große Sorten — wert 15c, für 9c; 3 für.... **25c**

15c Socken für Männer — schwere Baumwolle, in grauer Farbe; alle Größen bis zu 11½ — speziell das Paar **5c**

Damenstrümpfe, echtschwarz, baumw., ganz nahtlos, dopp. Fersen u. Zehen, alle Größen bis 10; leichte Seconds der 19c Sorte, Pr, **7½c**

Galvanisirte Waschzuber, mit Wringer Attachment, regul. $1.25 wert — diesen Verkauf zu..... **79c**

Zink Waschbretter, Familien-Größe, diesen Verkauf zu **35c**

Cream Crepe Toilet Papier — für diesen Verkauf 4 für **25c**

Ball Mason Fruchtgläser, mit Zink-Deckeln und Gummiringen, Pint. Dutz., 49c; Quart, Dutz., 59c — ½ Gall., Dutz..... **69c**

Mason Jar Zinkdeckel, diesen Verkauf, Dutz. **25c**

Waschburn Gold Medal Mehl, ¼ Faß Sack für nur **$1.58**

Seifenschnitzel (The Cocoanut Oil Sorte) 4 Pfund an Jeden, Pfund... **21c**

Ginger Snaps, frisch gebacken, Pfund.... **5½c**

Gold Dust Waschpulver, große Sorte **16c**

10 Pfund Leinenfaß Salz, für nur..... **71c**

Zucker, feinster granulirter, 10 Pfund mit 1 Pfund 25c Kaffee od. mehr. **69c**

Prima Chuck Roast..... **16½c**

Frisch. Hamburger Steak..... **12½c**

Round Steak, von Native Beef, Pfund zu..... **19½c**

Kalbfleisch für Stew..... **16½c**

Brisket Corned Beef..... **10½c**

$1.00 Flasche Pennsylvania Rye Whiskey, volles Quart (1 an Jeden) **49c**

Feiner Berliner Getreidekümmel, Quartflasche für **48c**

$1.50 Flasche Glen Lily Kentucky Bourbon— volles Quart **89c**

Holland Windmill Gin, die Flasche **59c**

California Portwein, die Gallone **89c**

Bordens Malted Milk, $1 Größe.... **59c**

Chinese Green Drops, 50c Größe.. **29c**

Bromo Seltzer, 25c Größe..... **15c**

Mitchells Magentropfen, 25c Größe. **12c**

Garfield Kopfwehpulver, 25c Größe.. **14c**

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Seht was $1.00 kauft auf unserem geschäftigen zweiten Floor—Montag

$1.48 Waschblusen für

$1.98 Straßenkleider für

$2.50 Tuch-Röcke für

$1

$1.48 Kimonas für

$3.50 Palm Beach Suits für

$1.48 Waschröcke für

Damenschuhe in Patentleder, Gunmetal, weißem Segeltuch, — in Knöpf- und Schnürfassons — Stoff- und Leder-Oberteile.

Pumps, Colonials und Straps für Damen — schwarzer Sammet, weißes Segeltuch, Gunmetal und Patentleder.

Velour Calf Knöpfschuhe für Knaben.

Dull Calf Knöpf-Oxfords für Knaben und Mädchen.

Graue Canvas Schuhe für Männer

Novelty Dreß Voiles — hübsch mercerized Voiles, yardbreit, in hübschen seidenen gerippten Streifen, reg. 25c u. 39c, Yard..... **19c**

Gebleichter Shaker Flanell — schwere doppelt gefließte Qualit., Medicated, gebleichter langer Nap, reg. 10c Qualität, zu..... **6½c**

Damen-Leibchen, niedriger Hals und ohne Aermel, gebleichte Baumwolle, Größen 34, 36, 38, — 10c Sorte, für nur **4c**

Muster-Unterzeug für Damen, Union Suits, Leibchen und Beinkleider, — wert 69c; Juli Räumungs-verkaufs Preis nur **29c**

Union Suits für Knaben — Maschen oder gerippt — Größen von 24 bis 34 — regulär 39c wert — speziell zu nur **21c**

Importirte Val. Spitzen und Einsätze, auch baumwoll. Torchon Spitzen — in allen Breiten, wert bis zu 7c — die Yard für **2½c**

Mercerized baumwollener Zwirn, 200 Yard Spulen, nur in farbig, reg. Preis, 5c die Spule — speziell 2 für **3c**

17-füllige Normandy Shadow Spitzen-Flouncing — neue Muster — reg. 39c wert — speziell die Yard für nur **22c**

Viktoria nickte trübe. Aber sie zürnte dem Tag nicht, er hatte die Stunde der Erkenntniß gebracht.

„Nun erzähl' mir doch mehr," bat die Baronin, „gestern warst Du zu müde." Die Neugier besiegte den Hochmut. „Wer war von der Regierung da — auch der Oberpräsident?! Merkwürdig, wie wenig Zurückhaltung auch die besseren Klassen jetzt besitzen." Durch die Steigerung bildete sie doch eine Abschwächung des Positivums; denn die „gute" Klasse, die höchste, war sie selbst.

Viktoria erzählte von den Ruyters, dem Doktor, von Hanna und ihrem Stiefsohn aus Berlin. Die Kranke lag wachsam in ihrem Bett. Sie knüpfte die Fäden aneinander, die Viktoria arglos vor ihr ausspann. Es dünkte ihr im Spiel der Zufälligkeiten manche Absicht zu liegen.

„Papa hätte besser getan, Dich zur Frau Oberpräsidentin zu bringen. Dort sind die Herren, aus denen Du Dir Deine Verehrer wählen mußt."

Viktoria wurde rot. Dann lachte sie, aber der Schall verklang bald in diesem Zimmer, das ebenso überladen an Möbeln und Nippes war, wie die übrigen Räume des Hauses.

„Mich will ja keiner," sagte sie und fühlte einen ungeheuren Schmerz bei dem schlichten Bekenntniß. „Weder auf dieser Seite, noch auf jener, sei unbesorgt." Einen Augenblick war Stille. Dann urteilte die Kranke:

„Es liegt an Dir. Ich hatte viele Heiratsanträge, wie ich jung war — und schon Mann und Kind in Deinem Alter."

„Ja, es liegt an mir," erwiderte Viktoria.

Sie sah vor sich in das Leere. Sie wußte es jetzt: sie war verdammt, der Fluch der Krankheit lag auf ihr.

Plötzlich hob sie den Kopf und sah zu dem Bett hinüber, das mit seinen Gardinen herausfordernd über den ganzen Raum dominirte. Sie stand leise auf und trat ans Fußende des Lagers, sodaß ihr Gesicht vom Vorhang wie von einem Schleier verhüllt blieb. Dahinter sprach sie sanft:

„Wie kam es eigentlich, Dein Leiden, Mutter? Ist es erblich in der Familie?"

„Von meines Vaters Seite nicht. Die gräfliche Familie Lüttow ist berühmt wegen ihrer Widerstandsfähigkeit. Mein Vater allerdings hatte Gicht — er sagte, sie datire von den schönen rheinischen Weinbergen her, die meine Mutter ihm mit in die Ehe gebracht hatte — aber ob das die Ursache meiner Krankheit ist?! Gott weiß es — die Aerzte sicher nicht." — Sie schwieg eine Weile, als wolle sie einen Abstand markiren. „Von meiner Mutter Seite, von den Bergens, weiß ich wenig — der Adel ist noch zu neu."

Viktoria mußte lachen, sie trat noch mehr hinter das Bett zurück: weshalb war sie nur so ketzerisch, pietätlos? — Wenn ihre arme Muter sich an der Vorstellung tröstete, daß sie sammt ihrer Krankheit von besserer Herkunft sei, mußte sie ihr das nicht gönnen? — Sie legte die weißen Falten vor sich mit spitzen Fingern sauber nebeneinander und fragte weiter:

„Und glaubst Du, — glaubst Du, daß sich das Leiden vererben könnte? Ich meine, auf mich — oder meine Kinder?"

Ihre — Viktorias Kinder! Die Kranke lag regungslos da, ein furchtbarer Verdacht trübte vorübergehend ihre Gedanken. Aber nein — sie besaß Energie genug, Schatten zu verjagen.

„Du fängst an, seltsam modern zu werden," sagte sie spottend. „Und ich möchte Dich nicht den beliebten Weg einschlagen sehen: Dich von dem zu emanzipiren, was Sitte und Tradition unsern jungen Mädchen vorschreiben — nur, weil auch Du etwas länger warten mußt..."

„Ja, ich bin alt geworden," Viktoria trat hinter der Bettgardine vor und sah die Mutter voll an. „Und auch verständig genug, um zu erfahren, ob es von mir frevelhaft wäre zu heiraten und Kinder zu haben."

„Viktoria..."

„Man muß den Tatsachen ins Antlitz schauen, Mutter. Dann bekommt man Mut."

„Abscheuliches Kind," ächzte die Baronin — „meine Anfälle — Hilfe!"

Aber Viktoria merkte, daß die Mutter ihr nur ausweichen wollte. Sie aber hatte den unbesieglichen Drang, über ihr Schicksal die Wahrheit zu hören und mit sich selbst abzurechnen.

„Ich muß es wissen," bat sie ruhig, „ich will meine Zukunft darnach gestalten."

Die Baronin vergaß ihre Schmerzen und fragte mit weit offenen, neugierigen Augen:

„Hast Du Aussichten, Vicky?"

Viktoria lachte wieder. Und dann: hieß es nicht in dem alten Lied, daß täglich unerwartet ein Freier kommen könne, weshalb sollte nicht auch sie an die Möglichkeit glauben?! Sorglos entgegnete sie und verspottete sich selbst, daß sie dabei flüchtig an Ernst Steinmann denken konnte:

„Wer weiß — vielleicht eher als wir es alle hoffen!"

Die Mutter lag erregt atmend da: viel schöne Namen zogen durch ihren Sinn und belasteten ihr die Zunge, daß sie nichts fragen konnte. Aber die Tochter fuhr ernsthafter fort:

„Und siehst Du, deshalb will und muß ich Klarheit haben. Einen Mann zu betrügen, ihm nicht zu sagen, daß vielleicht auch ich — ich..." sie vollendete den Satz nicht, den die Mutter doch verstehen mußte, und schloß: „Das täte ich niemals — und das wäre unser aller unwürdig."

(Fortsetzung folgt.)

Das Tsingtau-Orchester.

Heute Abend Wiederholung des großen Marsch-Tongemäldes.

Jeder Deutsche in Chicago sollte sich die Musik des im Riverview Park spielenden Tsingtau-Orchesters anhören. Es ist die Kapelle des 3. deutschen Seebataillons, vormals in der deutschen ostasiatischen Besitzung Tsingtau stationirt, welche bekanntlich nach heldenmütiger Gegenwehr von der japanischen Uebermacht eingenommen wurde. Von den Japanern gefangen genommen, wurden die Musiker später als Nichtkämpfer wieder freigelassen, konnten aber nicht nach Deutschland zurückgelangen, weil die Engländer das nicht haben wollten, und warten nun hier in Amerika das Ende des Krieges ab.

Auf Anordnung des deutschen Botschafters darf die Kapelle nur zu wohltätigen Zwecken öffentlich spielen, und sie tut es hier in Chicago zum Besten der Deutschen und Oesterreichisch-Ungarischen Hilfsgesellschaft. Ein Grund mehr zum Besuch dieser Konzerte, welche obendrein wirklich künstlerische Genüsse bieten und namentlich in der Marschmusik aus alter und neuer Zeit als wahre Offenbarungen für das Chicagoer Publikum betrachtet werden müssen. Leider muß aber auch gesagt werden, daß das Publikum bislang die sich bietende und schnell vorübergehende Gelegenheit nicht nach Gebühr zu würdigen gewußt hat, obwohl der Besuch sich anscheinend allmählich bessert. Das Spiel einer deutschen Militärkapelle, die Verwendung der Einnahmen zu wohltätigem Zweck und der schöne Aufenthalt, den der Konzertplatz von Riverview bietet, dies Alles sollte doch genügen, um das Deutschtum zu veranlassen, täglich am Nachmittag wie am Abend in großen Scharen nach Riverview zu pilgern.

Es werden heute die Programme vom Donnerstag wiederholt, am Abend u. a. das große militärische Tongemälde „Der Militärmarsch von den Ausgängen des Mittelalters bis auf die Gegenwart". Die beiden Programme lauten:

Heute Nachmittag.

1. Erzherzog Albrecht-Marsch..... Kanzik
2. Ouverture zur Oper „Die weiße Dame" ..... Boildieu
3. „O Straßburg, du wunderschöne Stadt", Militär-Fantasie ..... Uebl
4. Fanfare militaire ..... Ascher
5. Ouverture zur Operette „Der Eigensinn" ..... Strauß
6. Chor der Derwische ..... Sebeck
7. Soldatenka 1870-71. Militärisches Potpourri ..... Seidenglanz
8. Zwei preußische Militärmärsche —
   a) Prinz August Grenadiere.
   b) Herzog von Braunschweig.

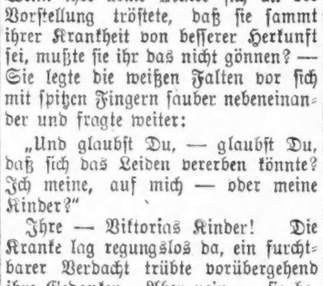
Heute Abend.

1. Präsentirmarsch der Kaiserlichen 1. Matrosen-Division ..... Se. Kgl. H. Prinz Heinrich von Preußen
2. Ouverture zur Oper „Zampa"..... Herold
3. Andante aus der G-dur Sinfonie....Haydn
4. Melodien aus der Oper „Faust und Margarete" ..... Gounod
5. Ouverture zur Oper „Freischütz"....Weber
6. Der Militärmarsch von den Ausgängen des Mittelalters bis auf die Gegenwart. Großes militär. Tongemälde, v. Kott.
   1) Kriegsmarsch aus Wales (1282).
   2) Marsch der Stadt Worms.
   3) Marsch der Landsknechte.
   4) Wilhelm von Nassau.
   5) Hexenmarsch.
   6) Alt-Niederländisches Dankgebet (1626).
   7) Gomel-Marsch.
   8) a. Der alte Pappenheimer (1631).
      b. Marsch der Querpfeifer aus dem 16. Jahrhundert.
   9) Marsch der Finländischen Reiterei.
   10) Sturmlied der Landsknechte.
   11) Alt-Brandenburger Marsch.
   12) Prinz Eugen (1719).
   13) Alter Zapfenstreich.
   14) Alter russischer Marsch.
   15) Marsch aus der Zeit Aug. des Starken.
   16) Marsch genannt „Nachtigal" von Fr. den Großen.
   17) Hohenfriedberger Marsch.
   18) Maria Theresien Hymne.
   19) 42. Grenadier-Marsch (1800).
   20) Marsch der Franzosen in Egypten.
   21) Bjornebergarnes Marsch (1808).
   22) Kriegslied von Weber (1812).
   23) Marsch des preuß. Königs-Regiments (1813). Schlacht bei Leipzig.
   24) Kaiser Alexander-Marsch.
   25) Russischer Marsch (1813).
   26) Marsch des Sächs. Königs-Reg. (1813).
   27) Norwegischer Marsch (1813).
   28) Pariser Einzugsmarsch.
   29) Zapfenstreich der Russen in Adrianopel.
   30) Marsch der Senfenmänner beim Auszug aus Warschau.
   31) Duepfler Sturm-Marsch von Pfeffe.
   32) Königsgrätzer-Marsch (3. Juli 1866).
   33) Die Wacht am Rhein.
   34) Präsentirmarsch d. Kais. 1. M. D. von Prinz Heinrich von Preußen.
   35) Aller Ehren ist Oesterreich voll.
7. Nibelungen-Marsch ..... Wagner
8. „Die Post kommt", Charakterstück..Eilenberg
9. „Kriegerleben", militärisches Potpourri ..... Zwicker
10. a) Retraite der Kavallerie. 1., 2., 3. Post.
    b) Zapfenstreich der Infanterie.
    c) Gebet.

— Elks tagen in Großloge in Baltimore; über tausend schon da.

— Ueber 7000 Stimmgeber haben in Mississippi um Abstimmung über den Widerruf des Gesetzes nachgesucht, welches die Einfuhr von berauschenden Getränken an einzelne Personen auf ein Quart alle halbe Monat beschränkt.

$1000 Anzahlung $35 den Monat



$1000 Anzahlung, $35 den Monat, kaufen Zeloskys 2-Familien Brickhäuser; 5 und 5 oder 6 und 6 Zimmer. Hartholzverkleidung und Fußböden. Tile Hallen und Badezimmer. Elektr. Licht, Furnace-, Dampf- oder Heißwasserheizung. 30 Fuß Lot. Ganze Nachbarschaft neu aufgebaut und „restricted". Straßen alle gepflastert und verschönt mit Bäumen und Sträuchern und elektrischer Beleuchtung, was ihr ein parkartiges Aussehen verleiht.

1 bis 3 Blocks zu 4 Straßenbahnlinien.

4 Blocks bis Addison Str.

Station Ravenswood „L".

Preis $6,575 und aufwärts.

WILLIAM ZELOSKY & CO.

1005 Belmont Ave., oder 2850 Addison Str.

Kleinstadtrausch.

Roman von Eva Gräfin von Baudissin.

Copyright by Grethlein & Co. G. m. b. H. Leipzig 1915.

(23. Fortsetzung.)

VIII. Kapitel.

„Steh doch nicht immer am Fenster, Vicky, es macht mich so ungeduldig."

Viktoria wandte sich langsam um. Die ganze Nacht hatte sie am Fenster ihres Schlafzimmers gestanden und über den stillen Garten fort auf das schillernde, unruhige Wasser gesehen. Alle Lichtphasen: Das immer tiefere Versinken der Bäume und Sträucher in gestaltloses Dunkel, die Auflösung der Wasserfläche in etwas nur Geahntes, Unheimliches, das dalag wie ein böses, gefesseltes Tier — dann das allmähliche Aufdämmern der Gegenstände, schimmernde Streifen in der Richtung der Föhrde, das Neuformen, Neuerstehen und -erwachen aus dem Nichts, die große Schöpfertat des Morgens, hatten ihre hungrigen Augen bewacht. So war es — das Untergehen — und das Geborenwerden. Die Beobachtung gab ihr Kraft, sie klammerte sich an die stillen und doch gewaltigen Vorgänge, als könne sie sich mit ihnen verschmelzen — aus ihnen Beherrschung und sich selbst wiederfinden. Daß sie, Viktoria Loben, so unglücklich sein könne! So totunglücklich, verzweifelt, von Schmerzen zerrissen wie irgend ein verliebtes Ding, das einem jungen Lehrer oder Beamten nachweinte! All das gequälte Versteckenspielen vor sich selbst war zusammengebrochen: daß sie sich nur ein wenig zurückgesetzt fühle, weil er ein kleines Bürgermädchen ihr vorzöge, daß sie auch Mitleid habe mit dem Konflikt, in den Standesehre und Liebe ihn stellte, daß sie sich wahrscheinlich langweile und deshalb eine sonst unmögliche Teilnahme an seinem Schicksal nähme — aus tausend Quellen sprudelte nun ihr Leid und riß all die schwachen Wehre, die sie sich erbaut hatte, nieder. Das also war ihr Geschick: von einem jungen Linienoffizier, einem Nichts im Dasein, verschmäht zu werden; weil sie ein paar Jahre älter war als er: „wir sind alte Leute in seinen Augen," hatte dieser unbarmherzige Berliner gesagt. Sie — verachtet, übersehen von einem bürgerlichen Leutnant, den doch nur die Uniform gesellschaftsfähig machte, der als Arzt oder Rechtsanwalt kaum jemals Zutritt in ihre Kreise gefunden haben würde. All seine Mängel wiederholte sie sich, es war ja nicht denkbar, daß sie nun ihn so viel Jammer empfände! Sie hatte sich auf ein romantisches Schicksal vorbereitet: irgendein hochgestellter Herr würde ihr begegnen, sich in sie verlieben und sie, vielleicht ihm nur in morganatischer Ehe angetraut, auf sein Schloß führen — und hätte diese Liebe nicht solch ein alltägliches, glückliches Ende gefunden, so durfte sie sich bis an ihr Lebensende ihres Zaubers erfreuen. Das wäre ihr nicht als Entsagung vorgekommen, ihr Herz und ihre Sinne mußten noch stumm gewesen sein. Jetzt aber sprachen sie und forderten, und mit Staunen und Bestürzung erkannte sie, daß auch sie ein Mensch sei und allen Geboten der Menschheit unterlon. Wilde Eifersucht durchschüttelte sie, alles Leid, das verschmähte Liebe heraufbeschwörte, und Haß gegen die Nebenbuhlerin, in den sich ungebändigter Hochmut mischte: sie unterlag, unterlag wirklich! Sie maß ihre Vorzüge ab: Sie war ja nicht regelmäßig schön, aber eine große Vornehmheit gab ihrer Persönlichkeit Ausdruck genug. All die Merkmale einer feinen, fast überzüchteten Rasse besaß sie: herrlich geformte Füße und Hände, schmale Gelenke und eine hohe Gestalt mit schlanken Hüften; zwischen abfallenden Schultern wuchs ihr kleiner Kopf auf einem biegsamen, weißen Hals empor. Sie wußte, daß es, gottlob, immer noch Männer gebe, denen diese Beweise edler Abkunft wertvoll waren und die sie sich gern für ihre Nachkommen gesichert hätten. Gelassen hatte sie deshalb die Wendung der Dinge abwarten wollen.

Da vollzogen sie sich, ohne daß sie mehr empfunden hätte als banges Ahnen und undeutliche Abwehr: sie hatte sich ja nicht über den Zustand klar werden wollen, in dem sie sich befand. Nach der Begegnung mit Karlo und Else auf dem Rennen war diese Nacht über sie hereingebrochen, die sie zwang, in der Finsterniß Zuflucht zu suchen. Und nun offenbarte sich ihr alles: ihre hoffnungslose, heiße, leidenschaftliche Liebe zu einem jungen Mann, dem sie nichts war als eine Freundin aus Kindertagen. Sie sann verzweifelt darüber nach, wie sie ihn sich erobern könne und gab im nächsten Moment alle Pläne und Versuche als unwürdig wieder auf: sie — um ihn kämpfen! Ja, wenn er gewollt hätte — der ganzen Welt zum Trotz, worunter sie nur „ihre" Welt verstand, die mit ihr an denselben Vorurteilen wie Vorrechten litt, hätte sie ihren Willen durchgesetzt. Aber er wollte nichts von einer Machtprobe wissen — er ging seiner Wege und hängte sein Herz an ein kleines rotwangiges Bürgermädchen.

„Wenn sie alt ist, wird sie ihrer Mutter gleichen," dachte Viktoria Loben geringschätzig. In diesem Augenblick rief die Stimme der Baronin sie an. Ihr Schlafzimmer lag im tieferen Stockwerk, direkt unter dem der Tochter und Viktoria hatte sich bei ihrem üblichen Morgenbesuch gleich wieder ans Fenster geflüchtet, das auch zum Garten hinausging.

Als ihre Blicke jetzt das blaugeäderte verzogene Antlitz ihrer Mutter streiften, sah sie daneben Frau Raffners weiches und doch bescheiden würdevolles Gesicht. Sie mußte ebenso schön gewesen sein wie ihre Tochter: große, klare Augen, weißes, volles Haar und ein höchst liebenswürdiger Ausdruck gaben ihr noch jetzt viel Reiz. Nein, Karlo brauchte die Aehnlichkeit zwischen Mutter und Tochter nicht zu scheuen. Für Aristokratinnen hätte man sie wohl kaum halten können, aber ihr sympathisches und volle Gesundheit bezeugendes Aeußere wog diesen Mangel — wenn es einer war! — vollkommen auf. Sie schrak zusammen: wenn Karlo vielleicht fürchtete, auch sie könne einmal so hilflos daliegen, viele Jahre, sich und den Ihren zur Last — wenn daran auch andere Männer dächten und das der Grund wäre, daß bisher noch niemand sie begehrt habe?! Noch niemals hatte sie das überlegt — vielleicht bliebe sie ewig allein und ausgeschlossen von allem Liebesglück — — Sie zitterte leicht und lehnte sich an einen Stuhl.

Die Kranke musterte sie argwöhnisch.

„Dir ist der Tag gestern zuviel gewesen, Kind —" weshalb begebt Ihr Euch zwischen solch ein Publikum! Man gehört nicht dahin, und statt wenigstens in der Loge sitzen zu bleiben, seid Ihr mitten in der Menge gewesen, sagt Papa."

— Howard Hatch, Anstreicher, Gary, Ind., tot, aufrecht stehend, bei Lake Station aus Fluß gezogen. Bahnarbeiter Herbert u. Wm. Smith, Brüder, verhaftet und geständig. Hatchs Gattin beleidigt und ihn geschlagen zu haben.

Chicagos Straßenbahn-Beförderung.

Gerechte Regulirung der Straßenbahn-Gesellschaften vermeidet jede Neigung, das Streben nach Sparsamkeit und Leistungsfähigkeit zu zerstören.

Nutzbarkeits-Gesellschaften haben in vielen Fällen gerechte Ursache, sich über unkluge und schädliche Regulirung zu beklagen. Zum Beispiel, eine der regulirenden Körperschaften mag einen neuen und kostspieligeren Betrieb vorschreiben, ohne für eine Erhöhung des Fahrgeldes zu sorgen. Die Gesellschaft findet, daß um dieser Vorschrift zu genügen, neue Methoden der Sparsamkeit eingeführt werden müssen.

Die Ersparnisse sind eingeführt, der neue Betrieb ist im Gange, und die Gesellschaft, durch gute Leitung, paßt sich den neuen Umständen an und scheint sich über Wasser halten zu können.

Was passirt dann?

Die regulirende Körperschaft, vielleicht angeregt durch unüberlegtes Verlangen von gedankenlosen Leuten, legt weitere Lasten auf in Bezug auf Dienst und andere Anforderungen. Die Nutzbarkeits-Gesellschaften mögen sich unter solchen Umständen wohl fragen: „Welchen Zweck hat es, zu versuchen diesen neuen Vorschriften nachzukommen, da schließlich jeder mögliche Ueberschuß von finanzieller Sicherheit, die wir durch drastische Ersparnisse und höchste Leistungsfähigkeit erzielen mögen, doch durch neue Bürden ausgelöscht wird?"

Ein Nutzbarkeits-Gesellschaft ist, wie jedes andere geschäftliche Unternehmen; sie folgt demselben Antrieb; ihr Gedeihen verlangt als einen gesunden Grundsatz, daß ein Ansporn vorhanden sein muß, den Betrieb zu verbessern und die Leistungsfähigkeit zu erhöhen. Der beste Ansporn liegt in der vernünftigen Hoffnung auf angemessene Belohnung füe ihre Mühe.

Dies zeigt, **daß Regulirung nicht so betrieben werden darf, den Ansporn zur Sparsamkeit und Leistungsfähigkeit zu zerstören.**

Wie der beste Dienst zu erlangen ist, wird in unserem nächsten Artikel besprochen.

Chicago Surface Lines

John B. Stegers Testament.

Ein Hospital in Steger und je ein Wochenlohn für Angestellte.

In dem Testament des vor einiger Zeit plötzlich verstorbenen Piano-Fabrikanten John B. Steger sind ein Fond von $50,000 für ein in Steger, Ill., zu errichtendes Hospital und ein Fond von $25,000 für ein dauerndes Stipendium ausgesetzt. Mehrere Hundert Angestellte, welche seit zehn Jahren ununterbrochen in Diensten der Gesellschaft stehen, erhalten nach dem Willen des Erblassers je den Betrag eines Wochenlohnes.

Das Testament verfügt über ein Vermögen von etwa $3,000,000, welches zum größten Teil in Aktien der Pianogesellschaft besteht. Der Wittwe, welche vor zwei Jahren Trennung von Tisch und Bett und ein Jahrgeld von $6000 erlangte, wird dieses Jahrgeld an Stelle aller anderen Ansprüche belassen, sie beabsichtigt aber, ihren Wittwenanteil zu beanspruchen und die übrigen Erben werden sich angeblich damit einverstanden erklären. Trustfonds von $150,000 und $100,000 hat der Erblasser für die Töchter Marie Steger Northen, Annie Nellie Johnson und Estelle H. Hinman bestimmt. Sie werden auf Lebenszeit die Zinsen dieser Fonds beziehen.

Was das erwähnte Stipendium anlangt, so sollen 25 Jahre lang alljährlich $1000 dem Kinde gewährt werden, welches mit dem besten Zeugnis von der öffentlichen Schule in Steger abgeht, um ihm ein Universitätsstudium zu ermöglichen.

Stellte sich selbst.

Der Privatbänker Edward D. Singer befindet sich unter $1500 Bürgschaft.

Edward D. Singer, der Präsident der Wentworth Avenue Savings Bank, Nr. 2207 Wentworth Avenue, stellte sich gestern der Polizei, die auf Grund einer im Jahre 1908 von Earle B. Chapman, dem Geschäftsführer der Schmuckwaarenfirma Herbert L. Joseph & Co., Nr. 220 Süd State Str., gegen ihn erhobenen Anklage auf Verkauf von hypothekarisch belasteten Wertsachen auf ihn gefahndet hatte. Angeblich soll Singer Schmuckfachen im Werte von $575, welche er auf Abzahlung kaufte, veräußert haben. Singer eröffnete die Sparbank, ein Privatunternehmen, im April vorigen Jahres unter dem Namen Wentworth Avenue Savings Bank, ohne daß die Polizei davon Wind bekam. Seine Bürgschaft in Höhe von $1500 wurde von Frl. Esther Arkin, Nr. 3747 Douglas Boulevard, gestellt.

— Eli Carr, Richmond, Ind., erschoß heute im Rausch die Polizisten Little und Stevenson, als sie ihn verhaften wollten, und wurde dann niedergeschossen.

3% ON SAVINGS

Tausende

haben in den Zehncentstück-Taschenbanken gerade das Richtige gefunden sie auf den

Weg des Sparens

zu bringen. Holt Euch heute eine.

Spareinlagen am oder vor dem 13. Juli gemacht, ziehen Zinsen vom 1. an.

Fort Dearborn Trust and Savings Bank

Monroe und Clark Straße.

FORT DEARBORN TRUST & SAVINGS BANK

Konzertirt jeden Nachmittag und Abend im Riverview Park.

LOWE verkauft es billiger

LOWE'S 1315 MILWAUKEE AVE.

ECKE PAULINA STRASSE

Juli-Räumungs-Verkauf

Juli-Räumungspreise bedeuten für Euch geldsparende Gelegenheiten in dem ganzen Laden; wir befriedigen Euren Sommer-Bedarf hier zu niedrigeren Preisen, als Ihr sie an der Avenue finden könnt. — Sammelt Lowe's Stamps. — Doppelte Stamps bis zum Ladenschluß. — Mittwoch und Freitag 5 Stamps für einen. Mittwoch, 1. Stamps frei. Koupon mit 10 Cents-Einkauf.

Offen jeden Abend ausgenommen Mittwochs.

Räumungs-Verkauf-Bargains

Auswahl

1 15c Flasche Ananas Saft,
1 15c Büchse Pfirsiche,
1 10c Flasche Traubensaft,
1 10 Büchse Milch,
1 17c Büchse Ananas,
1 15c 3 Pfd. Büchse Fadenbohnen.

80c alles für..... 39c

69c weiße Lawnkleider für Damen,
98c Gingham-Kleider für Kinder,
Haus- und Straßenkleider für Damen, bis Größe 38,

von allen.

69c Crepe Kimonas,
50c Gingham Skirts,
50c Dressing Sacques,
50c Union Suits für Damen,
50c Athletenunion Suits für Männer,
50c gerippte Union Suits für Männer,
Hemden für Männer, weiche Kragen,
69c Waffe-Hemden für Männer,
Barfuß-Sandalen für Kinder und Mädchen,
Weiße Mary Jane Slippers, Größen 5 bis 8.

Juli-Räumung — Straßenkleider für Damen, bis $4.00 Voiles, Organdies — $2 feid. Messaline Damen Unterröcke — Leinen appr. und Pique Top Skirts — 98c

Juli-Räumung — Stickerei besetzte Baby-Kleider, 39c Dressing Sacques für Damen, 50c Gingham Unterröcke, 50c Hüte für Kinder. — 25c

Juli-Räumung — Feinste 1.25 und 1.50 Voile, Organ- und Tub Seide-Waists, in weißer, fleischfarb. und Sport gestr. Seide, alle herabgesetzt bis — 98c

Juli-Räumung in Männer-Kleidern

Anzüge für junge Männer, in hübschen grauen Plaids, zwei Stück Kleidungsstücke — in Größen bis zu 34, regulärte $6.50 Sorten, für $3.98

Anzüge für junge Männer — zur Hälfte gefüttert, in braun und lohfarbig, ausgezeichnet geschneidert, Größen bis zu 34, zum Verkauf für $5.98

Anzüge für Männer und junge Männer, in allen Größen, in hellgrauen schottischen Tweeds usw., ausgezeichnet gemacht, die $12.50 Sorten — Juli-Räumung $6.49

Suit-Cases — Matten oder Stroh Schultaschen, — für 39c

Schultaschen von Fabrik gemacht, mit Schloß und zwei Bolzen, für Mill 49c

Volle Größe Fibre- oder Strohtaschen, $1.00-Sorte 79c

Juli-Räumung — Sonnenschirme für Kinder, große Sorte, fancy Mitte, mit einfachem Border — für 29c

Sonnenschirme für Damen, breiter Einlag von fancy Stoff 79c

Fancy Satine Sonnenschirme für Damen, mit fancy Einlag — für 1.24

Juli-Räumung — Spezielle Preise für Sommerunterzeug.

Spitzen besetzte Leibchen für Damen und Leibchen und Waists für Damen, im Verkauf zu 10c

Feine Qualität Bal Unterzeug für Männer, die 39c Sorte 24c

Spitzen besetzte Union Suits für Damen, 40c Sorten, zu 29c

Können nicht weiter.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

leihe an das britische Schatzamt wurden in maßgebenden Kreisen aber nicht in Abrede gestellt. Die Verhandlungen über eine **neue Anleihe an Frankreich von $100,000,000** sind tatsächlich vollendet und bedürfen nur noch der amtlichen Unterschriften.

New York, 8. Juli. Dem Vertreter der deutschfeindlichen „Times" in Tokio hat Premier Okuma versichert, Japan strebe nicht nach chinesischem Gebiet, das seien Träume vergangener Zeiten, Japan habe Korea angegliedert und die Mandschureibahnzone gepachtet, weil seine Existenz in Gefahr gewesen sei. Japan heiße amerikanische Handels- und Industrietätigkeit in China herzlich willkommen, da das amerikanische Großkapital, indem es China entwickele, Japas Handel mit China fördere.

Melbourne, Australien, 8. Juli. Die australische Bundesregierung hat eine **dritte Anleihe** von $250,000,000 zu 4½ Prozent ausgeschrieben. Die ersten beiden Anleihen von 25 und 50 Millionen Dollars wurden stark überzeichnet.

Das letzte Flugzeug futsch.

Columbus, 8. Juli. General Pershing war heute wieder ganz auf die Meldungen seiner Kavalleriepatrouillen angewiesen, da der einzige Aeroplan, der ihm zur Verfügung stand, gestern außer Ordnung geriet. In Columbus liegen schon seit zwei Monaten 12 Aeroplane, sie sind aber wertlos, weil die richtigen Schraubenflügel immer noch nicht eingetroffen sind.

Washington, 8. Juli. Im Kriegsdepartement wurde heute in Erwägung gezogen, das „Embargo" an der mexikanischen Grenze zu lüften. Waffen und Munition dürfen den Mexikanern aber noch nicht geliefert werden. Es geschieht dies, um auch die Verpflegungszufuhr für General Pershings Truppen zu erleichtern.

Im Staatsdepartement ist man der Ansicht, daß Villa noch am Leben ist, während man dies im Kriegsdepartement bezweifelt.

Eagle Paß, 8. Juli. Wenigstens 1000 Mann der vier Regimenter Nationalgarde, die hier liegen, werden von der neuen Bestimmung des Kriegsdepartements, daß Mannschaften, deren Familien von ihnen abhängig sind, entlassen werden können, Gebrauch machen. Die dadurch entstehenden Lücken sollen mit Rekruten gefüllt werden.

El Paso, Texas, 8. Juli. Es wurde heute hier berichtet, Villa marschire von Jiminez nach Chihuahua, und daß die Villisten neues Papiergeld in Umlauf setzten, und trotzdem sich viel früheres wertloses Papiergeld des Banditenführers in Chihuahua befinden soll, findet Villa doch wieder große Unterstützung. Es heißt auch, viele seiner alten Anhänger, die sich den Carranzaschen Truppen angeschlossen hatten, seien wieder zu ihm übergegangen.

San Antonio, Texas, 8. Juli. Mehr als 200 Meilen östlich von El Paso wurden heute amerikanische Truppen in Bereitschaft gehalten, um sofort aufbrechen zu können, falls an irgend einem Punkt mexikanische Banditen die Grenze überschreiten sollten. Gestern hatte die mexikanische de facto Regierung selbst darauf aufmerksam gemacht, daß Banditen, die eine Abteilung Carranzascher Truppen geschlagen hatten, vielleicht den Versuch machen würden, über die Grenze zu dringen.

Washington, 8. Juli. Die amerikanische Antwort auf die Vorschläge des Generals Carranza, die zwischen den beiden Regierungen bestehenden Meinungsverschiedenheiten auf diplomatischem Wege zu schlichten, dürfte sich bereits im Besitz der de facto Regierung befinden. Die Note wurde dem mexikanischen Vertreter Arredondo eingehändigt, kurz, ehe der Staatssekretär Lansing seine dreißigtägige Urlaubsreise antrat.

Ueberall verhauen.

Konstantinopel, 8. Juli, über London. Im Kaukasus haben, laut heutiger amtlicher Mitteilung, die Russen bei Versuchen, die verlorenen Stellungen wieder zu gewinnen, **ganz riesige Verluste erlitten.** Sie wurden geschlagen.

Es ist Charakter in jedem Ding

Es ist Charakter in Allem, was Ihr sagt oder tut, in Allem, was Ihr denkt, in Allem, was Ihr leset, in Allem, was Ihr eßt, in Allem, was Ihr trinkt.

Beachtet dieses und die Motive von Männern und Institutionen; es ist der einzige Weg, Charakter zu beurteilen. Zum Beispiel, in der großen Stadt Milwaukee gibt es ein Bräu von Bier, besser als irgend ein anderes, weil es der einzige Ehrgeiz seines Erzeugers ist, es zum besten Bier in Amerika zu machen — das feinste Aroma, von reicher, tiefer, gesunder Güte des Malzes darin, mit dem Geschmack ehrlichen Hopfens, alles darin, nie überstürzt oder beeilt hergestellt, sondern lang gelagert, rein, sorgfältig rein —

„Dies ist die Art Bier, die Blatz braut"

Blatz MILWAUKEE — Private Stock

An Zapf oder in Flaschen in den besten Plätzen

Telephonirt nach einer Kiste für Euer Heim—Haymarket 4160

Chicago Zweigoffice: Ecke Union und Erie Str.

Der neueste „Trust".

Nach Angabe der Staatsanwaltschaft haben Kraftwagendiebe ihn gebildet.

Nachdem die Staatsanwaltschaft und die ihr zugeteilte Detektivemannschaft der städtischen Polizei 18 Monate lang eine Untersuchung der täglich zunehmenden Kraftwagendiebstähle und des Verbleibs dieser Gefährte geführt, konnten die Großgeschworenen endlich gestern 14 Anklagen gegen Personen erheben, die in diese Diebstähle angeblich verwickelt sind. Nach Angabe der Staatsanwaltschaft haben neun Männer und eine Frau am Montag Anklagen in dieser Sache zu erwarten. Es wurden gestern von den Großgeschworenen mehrere Abstimmungen vorgenommen, doch sollen die Anklagen nicht vor Montag dem Gerichte unterbreitet werden. Die Anklagen sollen sich angeblich gegen folgende Personen richten: Frau Elvira E. Stiles, Nr. 2019 Washington Boulevard wohnhaft, eine Grundeigentumsmaklerin, die ihr Büro im Hartfordgebäude hat und deren Gatte, Major Stiles, Vorsteher der Abteilung für postlagernde Sendungen im Hauptpostamt ist; Walter Furniß; Jack Almony, alias „Red Jack", der sich angeblich schon viele Diebstähle von Kraftwagen hat zu schulden kommen lassen; Earl Dear, alias „Edward Dean", der von der Polizei ebenfalls als bekannter Kraftwagendieb bezeichnet wird; Bennie, alias „Nemo" Kleinman; L. A. Whitehead, der angebliche Leiter des Trusts der Kraftwagendiebe; W. C. Whitehead, der Bruder des Vorgenannten; R. D. Whitehead, ein weiterer Bruder des angeblichen „Trustleiters"; Walter E. Relihan, der angebliche Finanzagent der Bande, und Louis E. Erb, Grundeigentumsmakler, der angeblich in Gemeinschaft mit Frau Stiles den Vertrieb der gestohlenen Kraftwagen besorgt hat.

Furniß, Almony, Dear, Kleinman und ein gewisser „Frankie" Burns sollen die eigentlichen Kraftwagendiebe gewesen sein. Das Aeußere der gestohlenen Kraftwagen wurde derartig umgeändert, daß ihr Wiedererkennen fast unmöglich war. Die Bande soll vor zwei Jahren ihr Arbeitsfeld hierher verlegt haben, und bald darauf leitete Staatsanwalt Hoyne auch eine geheime Untersuchung ein, die mit den in Aussicht stehenden Anklagen ihren vorläufigen Abschluß fand. Der Trust entwickelte sich erst nach und nach. Relihan soll zuerst einen gestohlenen Kraftwagen an L. A. Whitehead verkauft haben, der bald darauf ein Mitglied der Bande geworden sein soll. Frau Stiles, die neben ihrem Grundeigentumsgeschäft auch das Geschäft einer gewerbsmäßigen Bürgschaftstellerin betreibt, leistete verschiedentlich für die Gebrüder Whitehead Bürgschaft und soll dadurch Einblick und Geschmack an den „Geschäften" des Trusts der Kraftwagendiebe gewonnen haben. Sie hat angeblich dann den Grundeigentumsmakler veranlaßt, als Verkaufsagent für die gestohlenen Kraftwagen dem Trust beizutreten. Unter anderem soll Frau Stiles als Belohnung für ihre Bemühungen um den „Trust" einen prächtigen siebensitzigen Kraftwagen als Geschenk erhalten haben.

Die zu erwartenden Anklagen sollen teils auf Diebstahl, teils auf Hehlerei lauten. Major Stiles selbst wurde gestern Nachmittag in der Kanzlei des Staatsanwaltes einem Verhör unterzogen und erklärte, nichts von der ganzen Geschichte zu wissen. Seine Gattin sagte ihrerseits, daß sie nicht einmal die Namen ihrer angeblichen Mitschuldigen kenne und daß sie mit einem solchen „Trust", falls er überhaupt existire, in keiner Weise etwas zu tun gehabt habe.

Wurde zum Mörder.

Italiener nahm für vermeintlichen Schimpf blutige Rache.

Polito Muzzicacira, Nr. 1119 Milton Ave., saß gestern Abend mit Frau und Kindern auf der Veranda, als seine Landsleute Frank Carrabia, Nr. 1127 Milton Ave., und Frank Speciale des Weges kamen. Er lud die beiden ein näherzutreten, und seine Frau bewirtete die Gäste mit Popcorn. Als Carrabia und sein Begleiter sich verabschiedeten, gab jener angeblich den Rest des ihm verbliebenen Popcorns der Frau des Hauses zurück. Das soll nun Muzzicavira als persönliche Beleidigung, die nur mit Blut abgewaschen werden konnte, aufgefaßt haben. Genug, er trat in seine Wohnung, holte seinen Revolver, lauerte den bald darauf zurückkehrenden Männern vor seinem Hause auf, erschoß Carrabia und jagte Speciale eine Kugel ins Bein.

Der Verwundete fand Aufnahme in der Poliklinik. Der Mörder wurde verhaftet und in der Wache an der Chicago Ave. eingesperrt.

Aus Vereinskreisen.

In der Treue Schwester Loge Nr. 79 wurden in Yondorfs Halle von Ex-Großpräsidentin Margarete Freese, Ex-Großvizepräsidentin Anna Meißner und Ex-Großführerin Mary Lorz folgende Beamtinnen feierlich in ihre Aemter eingesetzt: Präsidentin, Marie Peter; Vizepräsidentin, Anna Anders; protokollirende Sekretärin, Adolphine Peter, 1752 Barry Ave.; Finanzsekretärin, Marie Brausch; Schatzmeisterin, Lina Gerhardt; Verwaltungsräte: Helene Nebgen, Anna Winterhof und Louise Kotzebu; Führerin, Minnie Teuber; Innere Wache, Johanna Bergmann; Aeußere Wache, Marie Leas; Erfrischungskomite: Anna Meißner, Margarete Sahm und Elisabeth Schwingen. Alle Beamten wurden mit Blumensträußen geehrt. An die Feier schloß sich ein gemütliches Kaffeeränzchen.

In das Reich der Schatten.

Durch ein langwieriges Leiden zur Verzweiflung getrieben, machte gestern Abend die 40jährige Frau Emma Pickens, Nr. 5027 Irving Park Blvd., mittels Leuchtgases ihrem Dasein ein Ende. W. M. Lehmann, der im 2. Stock wohnt, nahm den Gasgeruch wahr, stellte Nachforschungen an und fand die Leiche. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Erbitterter Kampf.

Deneen in dem Blatte der Thompsonfaktion heftig angegriffen.

Der Balken im eigenen Auge.

Auf Montag Mittag eine Sitzung der republikanischen Parteileitung von Cook County einberufen. — Der Konvent am Dienstag Vormittag.

Während die Demokraten von Cook County, anscheinend mit gutem Erfolge, auf eine Einigung der Partei hinarbeiten, wird unter den Republikanern der Kampf zwischen den verschiedenen Faktionen ein immer heißerer. Mit welcher Erbitterung er geführt wird, kann man daraus ersehen, daß in der heutigen Nummer des von der Rathausmaschine herausgegebenen Blattes „The Republican" Charles S. Deneen, der Führer des nach ihm genannten Flügels, auf das Allerheftigste angegriffen wird. Vor Allem wird auf die eigenartige Rolle hingewiesen, welche er als Gouverneur in dem Kampfe zwischen den Liberalen und den Prohibitionisten, den „Nassen" und den „Trockenen" spielte, und an einer Reihe von Beispielen gezeigt, daß er Wasser auf beiden Schultern zu tragen versuchte, beiden Parteien Versprechungen machte und beiden gegenüber zum Verräter wurde. Daß der jetzige Bürgermeister William Hale Thompson es den liberalen Elementen gegenüber ganz genau ebenso machte und die Durchführung des Sonntagsschließungsgesetzes anordnete, obgleich er sogar schriftlich versprochen hatte, dieses nicht zu tun, wird in dem Artikel natürlich nicht gesagt.

Angesichts dieser Erbitterung kann es kaum noch irgend welchem Zweifel unterliegen, daß die Deneenleute dem auf Dienstag Vormittag einberufenen Countykonvent fern bleiben werden. Vielleicht werden auch eine ganze Reihe der sogenannten Neutralen ihrem Beispiel Folge leisten. Auf ihre Veranlassung wird die Parteileitung am Montag Mittag eine Sitzung abhalten, in welcher diese Frage jedenfalls eingehend erörtert werden wird. Von verschiedenen Seiten verlautet noch immer, daß die Thompsonfaktion, um nicht ihre Schwäche vor aller Welt offenbar werden zu lassen, den Konvent noch im letzten Augenblick absagen lassen wird.

Deneens Forderung.

Der Grund, weshalb der von den Fortschrittlern ernannte Unterausschuß, der sich bemüht, zusammen mit den Deneenleuten und einigen „Neutralen" ein Countyticket aufzustellen, bisher keinen Erfolg gehabt hat, liegt, wie heute Morgen verlautete, an Deneen selbst.

Dieser soll nämlich seinen Getreuen den Rat gegeben haben, sich auf keinerlei Vereinbarungen in Bezug auf das Countyticket einzulassen, so lange die Fortschrittler sich nicht bereit erklärt haben, zusammen mit ihm auf die Nomination von Senator Hull zum Gouverneurskandidaten hinzuwirken. Hierzu haben sie sich aber, wie an anderer Stelle dieses Blattes gemeldet, bisher nicht bereit finden lassen.

Friede in Sicht.

Die Führer der Sullivanfaktion der demokratischen Partei werden ihre Bemühungen, mit den Harrisonleuten ein Uebereinkommen zu treffen, so daß die Partei geeint in den Kampf eintreten kann, heute Abend und wahrscheinlich auch morgen fortsetzen. Zuverlässigen Angaben nach wird der Friede zu Stande kommen, und die Sullivanleute werden dann also keine Gegenkandidaten gegen Gouverneur Dunne und Staatsanwalt Hoyne aufstellen.

Die Kinderlähmung.

Ein angesehener Arzt glaubt, zahlreiche Fälle seien nur Sommerruhr.

New York, 8. Juli. In Groß New York wurden 95 Fälle von Kinderlähmung angemeldet. Während der zum Abschluß gekommenen Woche starben 126 Kinder infolge der Krankheit, 105 von ihnen allein in Brooklyn. Die Todesfälle und auch die Neuerscheinungen sind während der letzten Tage etwas geringer geworden, was als ein günstiges Zeichen angesehen wird. Der Hilfsgeneralarzt Rucker vom Bundesgesundheitsamt ist von Washington hier eingetroffen und hat sich mit den hiesigen Beamten in Verbindung gesetzt. Dr. Thomas Darlington, früherer Präsident des New Yorker Gesundheitsamtes, hat heute bekannt gemacht, daß seiner Ansicht nach vielleicht 50 Prozent von „Kinderlähmungsfällen" solche in Wirklichkeit nicht seien, sondern „Kindersommerruhr". Er schreibt das dem Umstande zu, daß zahlreiche Aerzte mit den Erscheinungen von Kinderlähmung nicht genügend vertraut sind.

In allen anderen Staaten sind, den eingegangenen Berichten zufolge, die Kinderlähmungsfälle verhältnißmäßig nur gering, aus Illinois wurden im Ganzen 11 Fälle gemeldet.

Washington, 8. Juli. Der Landwirtschaftssekretär Houston hat die Ueberführung einer Anzahl Affen aus den Philippinen nach New York gestattet. Die New Yorker Gesundheitsbeamten beabsichtigen in ihrem Kampf gegen die Kinderlähmung Versuche an Affen anzustellen.

— Samuel Gompers, Präsident des nationalen Gewerkschaftsverbandes, lobte auf dem nationalen Lehrertag in New York die Lehrergewerkschaften, denen der Gewerkschaftsverband nur Schutz freien Handelns bieten könne.

Kleine Kriegsnachrichten

Ursache und Wirkung.

London, 8. Juli. Im Unterhause erklärte Namens des Munitionsamtes das Mitglied Kellaway auf Anfrage, daß die Munitionsindustrie noch nicht voll entwickelt sei, wenn dies geschehen, werde England nötigenfalls sich Zoll für Zoll Bresche von der Somme bis zur See nach Deutschland hineinschießen. Neunzig neue Magazine seien beschafft worden, und die Zahl der Munitionsarbeiter von weniger als 2,000,000 im Jahre 1914 auf 3,500,000 gestiegen, darunter jetzt 666,000 Frauen, gegen 184,000 vor zwei Jahren.

New York, 8. Juli. Tausende von Arbeitern sind in den Munitionsfabriken, nach Erfüllung der Lieferungsaufträge an Rußland, England und Frankreich entlassen und die Fabriken sind, da keine neuen Aufträge eingingen, geschlossen worden. Man **erwartet einen gewaltigen Rückgang dieser Industrie in den Ver. Staaten.**

Festgenommen.

Behauptet, sich nur dem elterlichen Machtgebot gefügt zu haben.

Die 18jährige Martha Dominick, die Freitag Abend, wie berichtet, einen Selbstmordversuch machte, bezichtigte bekanntlich den 22jährigen Rudolph Winter, Nr. 1434 Cornell Straße, sie verführt und im Stiche gelassen zu haben. Als ihr Vater Kenntniß von ihrem Zustande erlangte, habe er ihr die Tür gewiesen. An Gott und der Welt verzweifelnd, habe sie dann den Tod gesucht.

Winter ist gestern verhaftet und in der Wache an der Hudson Ave. eingesperrt worden. Er gibt angeblich zu, für Marthas Zustand verantwortlich zu sein, behauptet aber, daß nur der Einspruch seiner Eltern ihn verhindert habe, das Mädchen zu heiraten.

Ein Stipendienfonds.

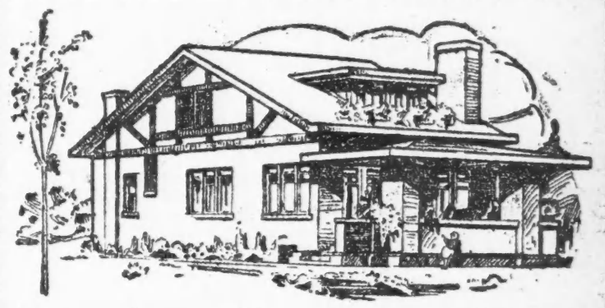
Erzbischof Mundelein lehnte gestern ein Geschenk von $2500 ab, welches 27 Priester ihm in Anerkennung dafür anboten, daß er Dr. John B. Murphy den päpstlichen Adel verschafft hat. Als ihm die Summe aber dann zum zweiten Male angeboten wurde, diesmal als Stipendienfonds für die neue am Nordufer zu errichtende Präparandenschule, nahm der Erzbischof die Zuwendung mit Dank an.

Im Kongreß.

Washington, 8. Juli. Im Abgeordnetenhause wurde heute wie in den beiden letzten Tagen die Debatte über die Bundessteuervorlage fortgesetzt. Es wird gehofft, die Einnahmen im kommenden Jahre um $197,000,000 erhöhen zu können durch Einkommen- und Erbschaftssteuer und Besteuerung von Munition. Die Abstimmung wird wahrscheinlich am Montag erfolgen.

Der Senat dürfte die „Bill", nachdem sich das Haus darüber schlüssig geworden ist, sofort beraten.

— Irvin Yoder, William Noll und Peter Rohrbach, ältere Männer, fanden heute auf der Fahrt zu einem Familienfest bei Reading, Pa., den Tod, als ein Zug in ihren Kraftwagen hineinraste.



Prachtvolle Heimstätten $2750

$200 baar und $10 den Monat.

gibt Euch eine feine 5 Zimmer und Bad Frame Cottage auf Concrete-Fundament. 30×125 Fuß Lot, und eine extra Lot ist zu haben, falls Ihr noch mehr Land wünscht. Zwei große Schlafzimmer; große Küche, Heißwasser-Tank, feine Sink; Eßzimmer und Porzellan-Schrank; großer Parlor; hübsches Badezimmer mit modernem Plumbing Fixtures; große vordere und hintere Verandas; feuersicheres Dach; elektrisches Licht.

Nehmt Irving Park Straßenbahn bis zum Endpunkt der Linie; geht eine kurze Strecke westlich bis nach unserer Office.

W. F. Kaiser & Co., Häuserbauer,

60 W. Washington Strasse.

Einbrecher als Brandstifter.

Verursachen Schadenfeuer im alten Arcade Gebäude an der S. State Str.

Einbrecher, die in der vorigen Nacht in das alte Arcade Gebäude, Nr. 20 bis 28 S. Clark Str., gedrungen waren und im zweiten Stockwerk in der Speisewirtschaft von Frl. Chambers den Kassenschrank gesprengt hatten, verursachten ein Feuer, das nicht nur die Gäste des in demselben Hause befindlichen Chicago Hotels und des Morrison Hotels, das sich auf der anderen Seite der Straße befindet, in Angst und Schrecken versetzte, sondern auch einen Schaden von etwa $50,000 anrichtete. Gegen 2 Uhr Morgens bemerkte ein Gast des Morrison Hotels, daß Flammen aus dem Dach des Hauses emporschossen, und benachrichtigte die Feuerwehr, die auch wenige Minuten später zur Stelle war. Die Gäste des Chicago Hotels, deren Räume sich inzwischen mit dichtem Rauch gefüllt hatten, waren gezwungen, auf die Straße zu eilen, wo sich ihnen eine Anzahl Gäste des Morrison Hotels anschlossen, die aus Furcht, daß auch dieses Hotel in Brand gerathen könnte, ihre Zimmer verlassen hatten. Als die Löschmannschaft eintraf, hatte das Feuer schon derartigen Umfang angenommen, daß Verstärkung herbeigerufen werden mußte und die Feuerwehrleute mehrere Stunden zu tun hatten, um den Brand zu löschen.

Als nach der Entstehungsursache des Feuers geforscht wurde, stießen die Feuerwehrleute auf den Kassenschrank, dessen Boden anscheinend mittels Nitroglyzerins herausgesprengt war und die Arbeit von gewiegten Geldschrankknackern verriet. Der Inhalt des Schrankes, teilweise verbrannte Papiere und kleine Kassetten, lag auf dem Boden zerstreut. Wie viel die Einbrecher erbeuteten, konnte bisher nicht genau festgestellt werden, doch behauptet die Eigentümerin der Speisewirtschaft, daß sie eine nur unbedeutende Geldsumme im Kassenschrank hatte. Die zwei oberen Stockwerke, die von der Irving Pitt Mfg. Co. benutzt wurden, wurden durch das Feuer fast gänzlich zerstört, während die Marshall Jackson Co. im ersten Stock, die Speisewirtschaft im zweiten Stock und die Garden City Engraving Co. im dritten Stockwerk ebenfalls schwer durch Rauch und Wasser Schaden erlitten. In früheren Jahren beherbergte das Gebäude die unter dem Namen „Das Haus Davids" bekannt gewesene Spielhölle. Die Polizei ist nun bemüht, Fingerabdrücke zu finden, die die Einbrecher möglicher Weise hinterlassen haben.

Für das Chicagoer Zweigpostamt.

Washington, 8. Juli. Dem Hause wird vom zuständigen Ausschuß in den nächsten Tagen eine Vorlage zur Verwilligung von $25-, bis $30,000,000 für öffentliche Gebäude empfohlen werden; sie enthält Posten für den Ankauf von Grundstücken für Postgebäude in Detroit und Kansas City, eine Nachverwilligung für den gleichen Zweck in Chicago und für ein Grundstück und Gebäude in Groß-New York, ferner $600,000 für ein Seemannshospital in San Franzisko.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fäffern. Tel.: Calumet 730 und 869. Anzeige

— Die Bundeswetterwarte stellt für nächste Woche für diese Gegend anfänglich kühleres, nach Dienstag wärmeres Wetter, auch örtliche Regenschauer in Aussicht.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY
Published daily except Sunday.
Publisher: THE ABENDPOST COMPANY.
223—225 W. Washington Str.

Preis per Copy ..... 1 Cent
Per Mail, in U. S., per year $3.00
Abonnement "Sonntagpost" $1.00

„Abendpost"-Gebäude
123 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.,
CHICAGO ILLINOIS
Telephon: Main 1498.

Preis jeder Nummer ..... 1 Cent
Preis der Sonntagpost ..... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1909 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.

☞ Allen Lesern, die während des Sommers einen längeren oder kürzeren Landaufenthalt nehmen wollen, wird die „Abendpost" und „Sonntagpost" durch die Post zugesandt werden, wenn sie uns ihre Abreise mitteilen und die Kosten im Voraus einsenden (auch in 2c-Marken). Diese stellen sich für die „Abendpost" auf 6 Cents, für die „Abendpost" und „Sonntagpost" auf 8c die Woche (Porto eingeschlossen). Adressirt:

The Abendpost Co.,
Cirkulations-Abteilung,
223—225 West Washington Straße.

Japan „macht Heu, solange die Sonne scheint".

Japans auswärtiges Amt in Tokio verkündet, daß am 3. Juli in „Petrograd" ein neuer russisch-japanischer Vertrag unterzeichnet wurde, der Folgendes festsetzt:

1. Japan wird sich an keiner Abmachung oder politischen Verbindung beteiligen, die gegen Rußland gerichtet ist. Rußland wird an keinem Abkommen und keiner politischen Kombination teilnehmen, die sich gegen Japan richten.

2. Im Falle einer der kontrahirenden Parteien Gebietsrechte oder Sonderinteressen im fernen Osten, die von der andern kontrahirenden Partei anerkannt wurden, bedroht werden, dann werden Japan und Rußland miteinander beraten über die zu ergreifenden Maßregeln zwecks Unterstützung in der Aufrechterhaltung und Verteidigung dieser Rechte.

Japanische Blätter hatten gesagt, der Vertrag enthalte geheime Klauseln — das auswärtige Amt in Tokio erklärt dies für unrichtig und versichert, die oben in der Uebersetzung wiedergegebenen wenigen Sätze gäben nicht nur den Inhalt, sondern praktisch auch den Wortlaut des Vertragsdokuments wieder. Auf eine Frage eines Vertreters der „Assoziirten Presse", wie der neue Vertrag die offene Tür und Unabhängigkeit Chinas berühren werde, antwortete das japanische auswärtige Amt: „Die Konvention (der neue Vertrag) ist praktisch eine Betonung der Ausdehnung der Anglo-japanischen Allianz, die beruht auf der territorialen Unverletzlichkeit Chinas, dessen offene Tür und Unverletzlichkeit jetzt bedroht sind.

Es wird gut sein, in der obigen Wiedergabe der den neuen Vertrag bemeldenden Kabeldepesche aus Tokio überall an Stelle des bestimmten „sagte", „erklärte" und „antwortete" ein „soll gesagt haben" usw. zu setzen. Denn Vorsicht ist die Mutter der Weisheit, und die ganze Meldung wird mit sehr viel Vorsicht — und Vorbehalt und Hintergedanken! — aufzunehmen sein, will man nicht Gefahr laufen, sehr stark auf den Holzweg zu geraten und ein ganz falsches Bild von der Lage zu bekommen. Ja es ist vielleicht ratsam, vorerst einmal etwa das gerade Gegenteil von dem, was da geschrieben steht, zu glauben.

Die Behauptung, der neue Vertrag mit Rußland betone nur gewissermaßen die Ausdehnung des Bündnißvertrags mit England, kann man allenfalls noch hinnehmen mit nicht mehr als der gewöhnlichen Zweifelsdosis. Wenn aber gesagt wird, der englisch-japanische Bündnißvertrag habe die territoriale Unverletzlichkeit Chinas als Grundlage, und diese und die offene Tür Chinas seien zur Zeit bedroht, dann kann man doch nur belustigt lachen, ob der kindlichen Einfalt, die Solches ernsthaft wiedergibt, sofern man sich nicht ärgern (oder freuen, je nachdem) will, ob der brutalen Unverschämtheit, die da kaltblütig sagt, schwarz ist weiß — und Glauben verlangt.

In Wirklichkeit wird der englisch-japanische Bündnißvertrag abgeschlossen worden sein, von Englands Seiten, um die chinesischen Gebiete, die England in seiner Hand, bezw. unter seinem Daumen hat, zeitweilig vor Angriffen seitens Japans und eines mehr oder weniger japanisirten Chinas sicher zu stellen; von Japans Seiten, um eine weitere Ausdehnung der britischen und französischen Macht auf dem ostasiatischen Festlande zu verhindern und Zeit zu gewinnen zur Stärkung des Einflusses und der Macht Japans in Ostasien, die erreicht werden muß, ehe Japan daran gehen kann, England — und was sonst noch von Europa in Ostasien festsitzt — hinauszuwerfen. Nicht nur mit starkem Zweifel, sondern völlig als Lug und Trug scheint die von Japan (jedenfalls unter Zustimmung Rußlands) beliebte Erklärung des neuen Vertrags, aufzunehmen zu sein, angesichts der Erklärung, der Besitzstand — die territoriale Unverletzlichkeit — und die offene Tür Chinas seien zur Zeit bedroht. Denn es ist schlechterdings unerfindlich, von wem diese bedroht sein könnten, wenn nicht von den kontrahirenden Parteien selbst oder von England — ihrem getreuen Verbündeten.

Es wurde oft gesagt: „Japan ist die einzige Großmacht, die durch den großen Krieg profitirt", und es wird immer offensichtlicher, daß das die Wahrheit ist, immer klarer, wie sehr wahr dies Wort ist. Japan benutzte den europäischen Krieg und sein Bündniß mit England, Deutschland aus Ostasien herauszuwerfen. Es benutzte den Krieg, sein Bündniß mit England und die mexikanischen Wirren, Amerika — sehr zu seinem Vorteil — zum Rücktritt von der Mächtekombination, die sich für die Aufrechterhaltung der offenen Tür und der Unabhängigkeit Chinas verbürgte, zu zwingen. Es schloß jetzt einen neuen Bündnißvertrag mit Rußland — nicht den Vertrag, den man zu veröffentlichen für gut befindet, sondern einen geheimen Vertrag, der wahrscheinlich den Russen ihren Besitzstand in Ostasien gewährleistet und dafür Japan allen und allem Anderen gegenüber freie Hand läßt. Damit dürfte, so will es scheinen, für Japan die Zeit gekommen sein, sich seines britischen Bundesbruders anzunehmen und ihn so allmählich auf den Schub zu bringen, aus Ostasien heraus. Vielleicht erreicht es auch das durch Gefälligkeiten und Drohungen; vielleicht wird es, Dank dem europäischen Krieg und den Verlegenheiten John Bulls, auch diesen letzten gefährlichen Mitesser (Frankreich ist zwar auch noch da, ohne England aber Japan gegenüber ohnmächtig) am ostasiatischen Tisch los, ohne sich anstrengen oder Opfer bringen zu müssen. In dem Falle wird Japan in Zukunft ein noch „treuerer" Bundesbruder Englands sein — andernfalls mag die japanisch-englische Allianz bald in die Brüche gehen, mag Vieles ganz anders werden in der Mächtegruppirung.

Die Kinderlähmungsepidemie.

In der Stadt New York herrscht gegenwärtig eine der furchtbarsten Seuchen, die das Menschengeschlecht kennt, furchtbar nicht nur wegen der ungemein hohen Sterblichkeitsrate, die ihr eigen ist, sondern auch wegen der entsetzlichen Schmerzen und Leiden, welche die von ihr Befallenen durchzumachen haben, bevor der Tod sie von ihrer Pein erlöst, furchtbar wegen der überaus leichten Verbreitung der Krankheit und der absoluten Ohnmacht der medizinischen Wissenschaft ihr gegenüber. Die unter dem Namen Meningitis bekannt und berüchtigt gewordene Rückenmarks- und Gehirnkrankheit, die man nach einer ihrer Begleiterscheinungen auch häufig als Genickstarre, oder wenn die pidemie, wie bei dem gegenwärtigen New Yorker Ausbruch ihre Opfer hauptsächlich unter den Kindern sucht, auch wohl als Kinderlähmung bezeichnet, ist in Amerika erst seit verhältnißmäßig kurzer Zeit aufgetreten und offenbar aus Europa herübergebracht worden. In Europa sind in den letzten Jahrzehnten mehrfach Meningitis-Epidemien vorkommen; eine recht ausgedehnte und opferreiche herrschte vor etwas über zehn Jahren im östlichen Deutschland.

Der Sitz der Krankheit ist das Rückenmark; aber welches ihre Ursache ist, auf welche Weise die Ansteckung oder Infektion erfolgt, mit welchen Mitteln sie bekämpft werden muß, darüber tappt die Wissenschaft noch so gut wie vollständig im Dunkeln. Der Ausbruch der unheimlichen Krankheit erfolgt zuweilen plötzlich und ohne alle Voranzeichen, zuweilen nach einem leichten von Kopf- und Rückenschmerzen begleiteten Unwohlsein. Unter den Symptomen stehen heftiges Erbrechen, Fieber, starke Empfindlichkeit gegen Licht und Störungen im Gebrauch der Arm- und Beinmuskeln in erster Reihe. Bald breiten sich Lähmungserscheinungen aus; die Nackenmuskeln werden steif, der Kopf zieht sich nach hinten, die vom Kopf ausgehenden Schmerzen werden stärker und verbreiten sich über den Nacken und Rücken, der Körper krümmt sich, und schließlich verliert der Kranke, meist am dritten Tage, das Bewußtsein und es tritt unter Atmungsschwierigkeiten der Tod ein. Sehr oft verläuft die Krankheit noch schneller und alles ist schon nach ein paar Stunden vorüber.

Die medizinische Behandlung beschränkt sich auf die Linderung der furchtbaren Schmerzen vermittelst Betäubungsmittel. Ein Heilmittel ist nicht bekannt. Ebensowenig kennt man bisher wirkungsvolle Maßregeln gegen die Verbreitung der Krankheit, und dies erklärt die geradezu erschreckende Ausdehnung, welche die Epidemie im Laufe weniger Tage in New York gewonnen hat. Bei den Epidemien in Europa machte man die gleiche Erfahrung. Man versuchte ihnen auf alle Weise den Weg zu versperren, ohne indessen besonderen Erfolg zu haben. Die Krankheit bahnte sich ihren Weg mit gleicher Leichtigkeit in die Städte wie in die Dörfer, und der Opfer waren auf dem platten Lande im Verhältniß zur Einwohnerzahl vermutlich nicht weniger als in den großen Städten. Nur einen schweren Feind kennt die Meningitis und das ist der Winterfrost. Sie wuchert nur zur warmen Jahreszeit. Sobald es kalt wird, verschwindet sie, um möglicherweise im folgenden Jahre aufs Neue am gleichen Platze auszubrechen. In verschiedenen Gegenden Deutschlands wurden auch nach dem Ende der eigentlichen Epidemie noch jahrelang vereinzelte Krankheitsfälle beobachtet. Es wird also wohl kein Zufall sein, daß die Plage gerade jetzt, da die Sommerwärme sich eben bemerkbar zu machen beginnt, erschienen ist, und es ist nach allen früheren Erfahrungen sehr zweifelhaft, ob es den städtischen und staatlichen Behörden im Osten gelingen wird, der Weiterverbreitung der Seuche Einhalt zu gebieten. Man wird sich darauf gefaßt machen müssen, daß sie den ganzen Sommer hindurch in jener Gegend wütet, und danach seine Maßnahmen zu treffen haben.

Es handelt sich in New York um diejenige Art der Meningitis, die hauptsächlich den Kindern gefährlich wird und verhältnißmäßig selten Erwachsene befällt. Kinder, besonders solche in zartem Alter, scheinen der Seuche nur sehr geringen Widerstand entgegensetzen zu können. Am 5. Juli allein kamen 114 neue Krankheitsfälle in New York zur Anmeldung, und kann man sicher sein, daß noch durchaus nicht alle Erkrankungen zur Kenntniß der Behörden gekommen sind. Die Sterblichkeitsrate beträgt bei den bisher untersuchten Fällen nicht weniger als 25 Prozent der Erkrankten. Bei der Diphteritis, der im Allgemeinen am meisten gefürchteten Kinderkrankheit, betrug die Sterblichkeitsrate vor der Einführung der Serumheilmethode im Durchschnitt 23 Prozent. Der Ursprung der diesmaligen Epidemie weist nach der Kirchenstadt Brooklyn, in der ungefähr vier Fünftel aller zur Anmeldung gelangten Krankheitsfälle vorgekommen sind. Bisher hielt man New York, und besonders wieder Brooklyn, infolge seiner überaus günstigen Lage am Meere, die den frischen Seebrisen freien Zugang zur Stadt gewährt, für keinen sonderlich günstigen Boden für epidemische Krankheiten, wie denn auch die allgemeine Sterblichkeitsziffer der Hudson-Metropole verhältnißmäßig klein ist, wenn man sie mit anderen Millionenstädten vergleicht. Vielleicht wird der Stadt der gefällige Nachbar Ozean auch diesmal wieder zum freundwilligen Helfer in der Not und befreit sie von einer Geißel, die sonst unter den Kindern der Einwohnerschaft unfehlbar gewaltig aufzuräumen berufen ist.

Es besteht zur Zeit keine Gefahr, daß sich die Kinderlähmung vom Osten her auch nach Chicago verbreiten wird. Die weite Entfernung von dort ist unser bester Schutz. Vereinzelte Fälle solcher Art gibt es in den großen Städten stets, so auch gegenwärtig hier in Chicago. Es liegt aber kein Grund zur Befürchtung vor, daß sich aus diesen oder infolge von Einschleppung von Fällen aus dem Osten eine Epidemie entwickeln werde. Unsere Gesundheitsbehörde sollte indessen stramm auf dem Posten sein und sowohl die hiesigen als auch etwaige eingeschleppte Fälle scharf beobachten und bereit sein, gegebenenfalls drastische Maßregeln zum Schutze der Bevölkerung zu treffen.

Zukunft der deutschen Handelsmarine.

Die kürzlich gemachte Ankündigung, daß die deutschen Schiffsbauhöfe eine starke Tätigkeit entfalten, wird in Schiffahrtskreisen als ein gutes Omen für die Zukunft der deutschen Schiffahrt erachtet. Es wird berichtet, daß die Hansa-Linie von Bremen Aufträge für neue Dampfer gegeben habe. Sechs Dampfer sind vollendet und sechs andere Dampfer sind bestellt worden. Kürzlich wurden die Dampfer „Kronfels", „Weißenfels", „Aschaffenburg", „Schwarzfels" und „Falkenfels" vollendet und übernommen. Die Roland-Linie von Bremen berichtet eine Erhöhung des Aktienkapitals auf zwölf Millionen Mark, um die Fonds für neue Dampfer, welche kürzlich bestellt wurden, flüssig zu haben. Der Norddeutsche Lloyd läßt laut eingetroffener Information eine Anzahl neuer Schiffe bauen, um seinen Schiffspark zu vergrößern. Der neue Dampfer „Cap Polonio", welcher auf der Schiffswerfte von Blohm & Voß in Hamburg erbaut wurde, ist für die Hamburg-Südamerikanische Linie fertig gestellt worden. Der neue Zuwachs hat eine Länge von 197 Meter, eine Breite von 22 Meter und eine Bruttotonnage von 21,000 Tonnen, mit 18 Knoten Fahrgeschwindigkeit.

Diese Aktivität basirt auf den günstigen Aussichten für die deutsche Handelsmarine, und es ist nun die Frage, ob diese Erwartung sich rechtfertigen wird. Von zuständiger Seite wurde darüber folgendes gesagt: „Trotz der Tatsache, daß von allen seefahrenden Nationen gegenwärtig Schiffe gebaut werden, wird die gesammte Welttonnage nach dem Kriege geringer sein als vorher. Bisher sind über eine Million Tonnen zerstört worden, und eine große Zahl von Schiffen sind infolge des ununterbrochenen und schweren Dienstes entwertet worden. Viele Schiffe müssen ausgedehnten Verbesserungen unterworfen werden. Natürlich wird der Mangel an Tonnage nicht so hervorragend sein als während des Krieges, da viele Schiffe für Militärzwecke requirirt worden sind und die deutsche und österreich-ungarische Handelsmarine brach liegen. Aber es ist kein Zweifel, daß mehrere Jahre lang Mangel an Schiffen sein wird.

„Unter diesen Umständen sind die deutschen Gesellschaften gerechtfertigt, wenn sie ihren Schiffspark trotz der erhöhten Kosten vergrößern. Der deutsche Auslandhandel wird sich bestreben, seine frühere Position zurück zu erobern, und dieses kann nur Hand in Hand mit der Vervollständigung der deutschen Handelsmarine geschehen. Die oben erwähnten zahlreichen Aufträge für neue Schiffe gestatten die Schlußfolgerung, daß die Hindernisse, welche Deutschlands kommerzieller und nationaler Entwickelung in den Weg gelegt werden, nicht als unüberwindlich erachtet werden. Deutschlands Energie wird diese Schwierigkeiten zu überwinden wissen.

Der Orkan an der Golfküste.

Mannschaft von drei Schiffen vermutlich ertrunken. — Sonstige Verluste an Menschenleben. — Großer Sachschaden.

New Orleans, La., 8. Juli. In dem Orkan, welcher in den letzten Tagen in den Golfstaaten wütete, haben sieben Menschen, darunter ein weißer Lokomotivführer, als sein Zug in Bond, Miss., infolge Einsturzes des Bahndammes ins Wasser stürzte, den Tod gefunden. Der Sachschaden an Ernte und Holzbeständen geht in die Millionen von Dollars. Die Flüsse Alabama, Coosa, Tallapoosa und Warrior steigen beständig. Der amerikanische Schuner Dantzler, der norwegische Anezia und ein unbekannter Zweimaster gingen am Mittwoch im Meerbusen von Mexiko unter. Soweit bekannt, ist nur die Bemannung der „Anezia" gerettet worden; die Vermißten schätzt man auf 36 Mann. In Mobile ist Niemand umgekommen.

Kleine Kriegsnachrichten

Die falsche englische Rechnung.

London, 8. Juli. Auf Admiral Jellicoes durchaus falsche Darstellung, in der er übrigens der deutschen Tapferkeit das höchste Lob zollt über die Seeschlacht bei Jütland, wird in Berlin amtlich geantwortet, wie folgt: Tatsächlich waren die Gesammtverluste der deutschen Hochseeflotte während der Kämpfe am 31. Mai, 1. Juni und später nur ein Schlachtkreuzer, ein älteres Linienschiff, vier kleine Kreuzer und fünf Torpedoboote.

Kriegswittwen in England.

London, 8. Juli. Ueber 40,000 betrug vor einem Monat die Zahl der Kriegswittwen in England, für welche die Regierung sorgen muß.

Wien, 8. Juli. Das Regierungstabakmonopol hat den Preis von Zigarren, Zigaretten und Tabak um 35 v. H. erhöht und erwartet eine Mehreinnahme von annähernd 16 Millionen Dollars im Jahre.

Das große österreichische Derby war heuer ungemein erfolgreich, trotz trüben Wetters. Man sah viele Kriegsurlauber.

Schweizer Ausfuhr steigt.

Bern, 8. Juli. Die schweizer Ausfuhr nach den Ver. Staaten ist stark gewachsen, namentlich in Käse, kondensirter Milch, Uhren, Seidenstoffen und Stickereien, in den Konsulatsbezirken Bern, St. Gallen und Zürich war der Ausfuhrwert im Mai 7,600,000 Franken, gegen 5,300,000 im Mai 1915.

Geschützdonner weit hörbar.

Berlin, 8. Juli. Direktor Wilhelm Krebs von der Holsteiner Wetterwarte in Schnelsen schreibt dem „Lokal-Anzeiger", daß man infolge der Windrichtung dort, in 340 Meilen Entfernung, deutlich den Geschützdonner der Seeschlacht von Jütland vernommen habe, wie in Ziegenhain, Hessen-Nassau, den vom 211 Meilen entfernten Verdun.

— Die streikenden Eisenerzgräber des Mesabagebirgsrückens haben heute in Virginia, Minn., beschlossen, von Neuem Friedensunterhandlungen zu beginnen.

Deutsche Arbeiterpartei in Oesterreich.

Eine ansehnliche Zahl deutsch-freiheitlicher Abgeordneter hat am 25. Mai in Wien nach mehrfacher Besprechung die Bildung einer Deutschen Arbeiterpartei beschlossen und zu diesem Zwecke einen Aufruf erlassen, in dem es unter anderem heißt:

In der Deutschen Arbeitspartei werden sich alle Kräfte sammeln, die auf streng verfassungsmäßiger Grundlage stehen, im Staate den mächtigen Schützer der nationalen Eigenart, das vollendetste Werkzeug der wirtschaftlichen Wohlfahrt, der sozialen Gerechtigkeit und des kulturellen Fortschritts erblicken. Die Ausscheidung aller außerstaatlichen Einflüsse auf den Staat, die Bekämpfung jedes nationalen Separatismus, die Niederhaltung aller Klassen- und Kliquen-Interessen, die rücksichtslose Verhinderung der Korruptionen auf allen Gebieten, sollen die Voraussetzung unseres Wirkens sein. Nicht was Deutsche trennt, sondern was sie im Rahmen eines modernen Volksstaates sind, soll unser Programm ausmachen. Wir gedenken, alle arbeitenden und schaffenden Kreise unseres opferfrohen Volkes unter der Fahne eines neuen Oesterreich in eine bessere Zukunft zu führen, dem Staate selbst aber die ihm gebührende Stellung in Mitteleuropa und an der Seite seines Bundesgenossen zu sichern.

Todesanzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Fritz Siebach

nach langem, schwerem Leiden in seinem Heim in Crown Point, Ind., gestorben ist. Das Begräbniß findet statt am Sonntag, den 9. Juli, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause in Crown Point, Ind. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Siebach, Gattin.
Frieda, Tochter.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

Adolph George Schmidt

im Alter von 53 Jahren am 8. Juli sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 10. Juli, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 5423 N. Paulina Str., mit Automobilen nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Sophia Schmidt, Gattin, **Frances Harms, Margaret** und **Adolph Schmidt**, Kinder, **Gertrude Schmidt** und **John Harms**, Schwiegerkinder, **Herbert Harms, Helen** und **Robert Schmidt**, Enkelkinder. safo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Fritz Krueger

im Alter von 66 Jahren sanft entschlafen ist. Adresse 1716 Dayton Str. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 10. Juli, um 2 Uhr Nachm., von Greins Kapelle, 1723 Larrabee Str., mit Autos nach dem Graceland-Friedhofe. Die trauernden Hinterbliebenen:

Martha Krueger, Gattin.

Bitte keine Blumen.

Danksagung.

Allen Verwandten und Freunden sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus für die herzliche Teilnahme und die schönen Blumenspenden beim Begräbniß unseres unvergeßlichen Vaters und Großvaters **Gregor Brunner.**

Amelie Markowitz und **Therese Hayer**, Töchter.

Todesanzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Wilhelmine Juds, geb. Reimer,

Gattin des verstorb. Ferdinand Juds, nach langem, schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 11. Juli, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause 318 W. 25. Place, nach der evang.-luth. St. Stephans-Kirche 57. und Sangamon Str., von da mit Automobilen nach dem Oakwoods-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Bohn, Albert Juds und **Helene Farwell**, Kinder, **Frau Henriette Ruedenfamen, Frau Ulrika Wollschlager**, Schwestern in Kolberg, Deutschland.

Endlich hast du überwunden
Manche schwere, harte Stunden.
Manchen Tag und manche Nacht
Hast du in Schmerzen zugebracht,
Standhaft hast du sie ertragen,
Deine Schmerzen, deine Plagen,
Bis der Tod dein Auge bricht.
Doch vergessen wir dich nicht. safo

Todesanzeige.

Lessing Loge Nr. 557, A. F. & A. M.

Den Beamten und Brüdern hiermit die traurige Nachricht, daß unser l. Bruder

Johann Ernst Kohler

im Alter von 71 Jahren am 6. d. M. zum e. O. abgerufen wurde. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. Juli d. J. Nachm., 2 Uhr 30 Min., von der Kapelle des Leichenbestatters Mielhoefer, 1458 Belmont Ave., Ecke Greenview Ave., aus nach dem Graceland-Friedhofe. Die Brüder sind ersucht, punkt 2 Uhr Nachm. in unserem Lokal zu erscheinen um den verstorb. Bruder die letzten maurerischen Ehren zu erweisen.

Julius N. Hardtmann, Mstr. v. St.
Alex Lampe, Sekretär.

Todesanzeige.

Frauenverein La Salle.

Den Beamten und Mitgliedern obigen Vereins die traurige Nachricht, daß Schwester

Therese Klar

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 10. Juli, 1 Uhr 30 Nachm., von der Kapelle 230 W. North Ave. nach dem Montrose-Friedhof statt.

Rosa Schmalz, O. M.
Catharina Hoefer, Prot. Sekr.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Bruder

Herman Koenig,

435 Surf Str., plötzlich gestorben ist. Beerdigungsanzeige später. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Minna Maarny, Präsidentin.
Dora Wied, Sekretärin.

Todesanzeige.

Union Helvetia Swiß Hotel Empl. & Benev. Soc.

Die Mitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß unser liebes Mitglied

Johann Ernst Kohler

am 6. Juli plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. Juli 1916, 2:30 Nachm., von Muelhoefers Kapelle, 1458 Belmont Ave., mit Automobilen nach dem Graceland-Friedhof. — Alle Mitglieder sind dringend ersucht, dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Emil Zehr, Präsident.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Bruder

Herman Streich

im Alter von 55 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 10. Juli, 2 Uhr Nachm., von 2920 Dawson Ave., mit Autos nach dem Konkordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Paulina Streich, Gattin. **Arthur, William** und **Frau Margaret Radtke**, Kinder. **Albert Streich**, Bruder.

Ruhe in Frieden!

Todesanzeige.

Sophia Rebecca Loge Nr. 96, J. O. O. F.

Den Beamten und Mitgliedern obiger Loge die traurige Nachricht, daß Schwester

Theresa Klar

gestorben ist. Die Beerdigung findet am Montag, den 10. Juli, 1½ Uhr Nachm., von der Kapelle 230 W. North Ave. nach dem Montrose-Friedhof statt.

Rosa Schmalz, O. M.
Catharina Hoefer, Prot. Sekr.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Tochter

Bertha L. Schultheis, geb. Kuehn,

im Alter von 43 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 2011 Parnell Ave., aus mit Automobilen nach dem Bethania-Gottesacker. — Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles Schultheis, Gatte. **Helen** und **Fred Winkelman** und **Vera Schultheis**, Kinder. **Christian** und **Louise Kuehn**, Eltern.

Todesanzeige.

Allen unseren Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser guter Vater

Louis Danner

am 6. Juli im Alter von 62 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung erfolgt Sonntag, den 9. Juli, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 317 Sigel Straße, mit Automobilen nach dem Montrose-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Catharine Danner, Gattin. **Frau W. B. McLaughlin, Helen, Luch, Louise, Leonie, Louis jun.**, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin

Theresia Klar, geb. Debusmann,

am 7. Juli 1916 im Alter von 46 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 10. Juli, 1:30 Nachmittags, von Sullivans Kapelle, 230 West North Ave., nach der St. Johns-Kirche und von da mit Autos nach dem Montrose-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Reinhold Klar, Gatte. **Henrietta** und **Johanna Klar**, Kinder. **Lina Debusmann**, Schwester. Nebst Verwandten. safon

Todesanzeige.

Erster Deutscher Spiritualisten-Verein von Chicago.

Den Beamten und Mitgliedern die Nachricht, daß Schwester

Carolina Hofmeister

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. Juli, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 924 51. Place, nach dem Waldheim-Friedhof.

Fred Hollach, Präsident.
Bertha Freund, Sekretärin.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei der Beerdigung unseres lieben Gatten und Vaters

Paul Krueger

sagen wir allen Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank. Ebenfalls der Ehra-Loge Nr. 119 des Ordens Harugari für die schönen Blumenspenden. **Louise Krueger** nebst Familie.

Todesanzeige.

Allen unseren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder

Albert Wagner

am 7. Juli 1916 im Alter von 42 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 9. Juli, um 1:30 Nachm., von Henry R. Birrens Kapelle, 213 W. Division Str., nach der St. Josephs-Kirche von da mit Autos nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Schwestern:

frfa **Sophie Wagner** und **Frau Rose Gillig.**

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Helene Reimann

am 6. Juli im Alter von 80 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 9. Juli, 1 Uhr Nachm., von der Wohnung ihrer Tochter, 6031 Green Str., mit Autos nach Bethanie. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

John Reimann, Frau August Prenß und **Frau A. C. Drews.** frfa

Todesanzeige.

Schweizer Turnverein.

Den Turnern und Turnerinnen zur Nachricht, daß unser Schriftwart Turner

Ernst Kohler

am 6. Juli gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. Juli, Nachmittags 2:30, von Muehlhoefers Kapelle, 1458 Belmont Ave., per Automobile nach der Kapelle in Graceland. Alle sind dringend ersucht, dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Ernst Senn, erster Sprecher.

Gestorben: Bertha Muench, geliebte Tochter von Herrn und Frau William Muench, treue Schwester von Emma, Herman und J. A. Canfield. Beerdigung am Montag, den 10. Juli, 2:30 Nachm., vom Trauerhause, 3041 Fullerton Ave., nach Mount Olive. frfafo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Karolina Hofmeister

im Alter von 69 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. Juli, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause 924 51. Place, nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Max Hofmeister, Minnie Heimburger, Kinder. **Angusta Goldbohm, Theresa Dreher**, Schwestern. **Karl Heimburger**, Schwiegersohn. **Karoline Weisner**, Enkelin. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder

Albert Wagner

am 7. Juli 1916 im Alter von 42 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 9. Juli, um 1:30 Nachm., von Henry R. Birrens Kapelle, 213 W. Division Str., nach der St. Josephs-Kirche von da mit Autos nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Schwestern:

frfa **Sophie Wagner** und **Frau Rose Gillig.**

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Helene Reimann

am 6. Juli im Alter von 80 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 9. Juli, 1 Uhr Nachm., von der Wohnung ihrer Tochter, 6031 Green Str., mit Autos nach Bethanie. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

John Reimann, Frau August Prenß und **Frau A. C. Drews.** frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater und Bruder

Frederick Schroeder,

Vater des verstorb. Herman Schroeder, im Alter von 76 Jahren am 6. Juli gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. Juli, um 2 Uhr Nachm., von der Wohnung seiner Tochter, 1452 S. Ashland Ave., mit Autos nach dem Konkordia-Friedhof. — Die Mitglieder sind ersucht, sich um 2:45 Uhr beim Trauerhause einzufinden, um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Louis Heinemann, Vizepräsident.
Albert Rodig, Sekretär.

Todesanzeige.

Lulu Werfelmann, geb. Luebs,

gestorben am 5. Juli 1916, 25 Jahre und 26 Tage alt. Leichenfeier am Sonntag, den 9. Juli, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2017 McLean Ave., nach der evang.-luth. Christus-Kirche, Ecke McLean Ave. und Richmond Str. Beerdigung auf dem St. Lukas-Friedhof. Autos.

Alfred Werfelmann, Gatte. **Alfred jr.**, Sohn. **Gustav** und **Bertha Luebs**, Eltern. **Pastor E.** und **M. Werfelmann**, Schwiegereltern. **Georg Luebs**, Bruder. **Pastor O.** und **L. Steffen, Pastor A.** und **B. Werfelmann, Paul Werfelmann**, Schwäger und Schwägerinnen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater und Bruder

Johann Ernst Kohler

im Alter von 71 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. Juli, 2 Uhr Nachm., von Muelhoefers Kapelle, 1458 Belmont Ave., nach dem Graceland-Friedhof. — Die Mitglieder sind ersucht, sich um 2:45 Uhr beim Trauerhause einzufinden, um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Louis Heinemann, Vizepräsident.
Albert Rodig, Sekretär.

Todesanzeige.

Senefelder "Liederkranz"

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unser jüngstes aktives Mitglied

Herbert Palis

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. Juli, Nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause, 824 Oakdale Ave., nach dem Graceland-Friedhof. — Die Mitglieder sind ersucht, sich um 2:45 Uhr beim Trauerhause einzufinden, um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Louis Heinemann, Vizepräsident.
Albert Rodig, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebter, einziger

Riverview
WESTERN AVE. & BELMONT AVE. — OGDEN AVE. & ROSCOE BLVD.

Wohltätigkeits-Konzerte Nachm. und Abends vom

TSINGTAU ORCHESTRA

Kapelle des kais. deutschen 3. Seebataillons,

O. K. WILLE, Direktor

unter den Auspizien der deutsch-österreich-ungarischen Hilfsgesellschaft.

Tickets sind an den folgenden Plätzen zu haben: Hotel Bismarck, Kaiserhof Hotel, Bismarck Garten, Wicker Park Halle, Rienzi, Nordseite Turnhalle und Hamburg-Amerika-Linie Büros.

Zur Beachtung: Die Hälfte der Einnahmen dieser Konzerte ist für die Kriegsnotleidenden in Europa bestimmt, und die andere Hälfte für die Familien der „Illinois Guardsmen", die in der mexikanischen Krise zu den Waffen gerufen wurden.

Alle an obigen Stellen gekauften Eintrittskarten erlauben freien Eintritt in Riverview.

Machtvoll und überwältigend **Letzte Tage von Pompeji**
Größtes, je gezeigtes Feuerwerkstück.
Heute Abend um 8:30:
$1500 - Feuerwerk.
600 geschulte Darsteller.
200 pompejanische Tänzer.
12 große Zirkus-Akte.

Piknik: Samstag: Royal Arcanum. Sonntag: Böhmische Turner, Damenverein der 1. Ungar. Cong.

BASKET-PIKNIK
— veranstaltet von der —
„Liedertafel Vorwärts"
am Sonntag, den 23. Juli 1916, in Ehrhards Grove, Park Ridge, Ill. Züge verlassen Northwestern Depot: 9:30, 10:45, 12:50, 1:30. $1.50 das Paar, inkl. Eisenbahnfahrt, Automobil von Park Ridge Station zum Grove und Getränke. N. B.—Genannte Züge halten auch an Elmbourn Junction, Irving Park, Jefferson.

Elsaß-Lothringer Fortschritts-Verein von Nord-Amerika.
Großes Piknik und Volks-Fest
Sonntag, den 9. Juli 1916, in Meiers Grove, Cicero Ave. und 26. Str. Nehmt Ogden Ave. Car bis 48. Ave., geht ½ Block südlich, oder Cicero Ave. Car bis 25. Str., geht 1 Block südlich zum Grove. Eintritt 25c die Person, Kinder in Begleitung Erwachsener frei. mlsa

Großes Basket-Pik-Nik
veranstaltet vom
Gegenseitigen Unterstüz.-Verein der Ver. Oesterreicher und Bayern
Sonntag, d. 9. Juli 1916 in Morton Grove, Ill. Anfang 10 Uhr Vorm. Familien mit Kindern unter 16 Jahren $1, einzelne Frauen 50c, zahlbar an der Kasse, wofür Bier, Limonade frei verabreicht wird. jun25,jl8

Piknik und Preiskegeln
veranstaltet vom
Deutsch-Amerik. Damen-Verein
im Ashland Grove, N. Ashland Ave. und Addison Str., am Mittwoch, den 12. Juli 1916. — Anfang 1 Uhr Nachm. — Tickets 15c die Person.

Robert Blum Loge 58, I. O. O. F.
Vergnügungs-Klub.
Piknik und Sommernachts-Fest
Sonntag, den 9. Juli 1916, in Bogels Grove, Ecke Harrison Str. und Harlem Ave. Anfang 2 Uhr Nachm. Tickets 25c die Person.—Metropol. Nachbahn (Garfield Park Zweig) bis Harlem Ave., geht 1 Block südlich zum Grove. fa5o

Großes Piknik und Preiskegeln
veranstaltet vom
Welcome Frauen-Verein
im Excelsior Park, Irving Park Blvd., nahe Elston Ave., am Mittwoch, den 12. Juli 1916. Tickets 15c die Person. Anfang 2 Uhr Nachm.

Großes Piknik und Preiskegeln
veranstaltet vom
Germania Frauen-Verein
am Mittwoch, den 12. Juli 1916, in Bowers Grove, 3723 N. California Ave., nahe Irving Park Blvd. — Anfang 1 Uhr Nachm. — Eintritt 15 Cents.

Piknik und Preiskegeln
veranstaltet vom
Eintracht Frauen-Verein
im Eureka Park, 3424 Irving Park Blv., nahe Elston Ave., Freitag, 14. Juli 1916. Tickets 10c, zahlbar an der Tür. Anfang 10 Uhr Vorm.

Großes Piknik und Preiskegeln
veranstaltet vom
Oldenburger Frauenverein
im Excelsior Park, Irving Park Blvd., nahe Elston Ave., am Sonntag, den 30. Juli 1916. Anfang 1 Uhr Nachmittags. Tickets 25c.

PICNIC
— des —
Humboldt Park Frauen-Verein
am Mittwoch, den 12. Juli, in Rudolf Bandows Garten, 6501 Irving Park Blvd. — Anfang 1 Uhr Nachm. — Eintritt 15c die Person.

Grosses jährliches Piknik
— arrangirt von dem —
Vergnügungs-Club der Hoffnung Loge, J. O. O. F.
am Sonntag, 9. Juli 1916, im Calumet Grove, Blue Island, Ill. Man nehme Elektrische an Halsted u. 63. Str., gehe ½ Block südlich und steige um auf eine Calumet Grove Car. Eintritt zum Grove, 25 Cents. 2,8jl

Erstes großes Piknik
veranstaltet von der Graviand Review Nr. 131 W. B. Association of the Maccabees, im Eureka Grove, Irving Park Blvd. u. Bernard Str., Donnerstag, 27. Juli 1916, Türen 12 Mittags geöffnet. Tickets 15c. Preiskegeln für Damen u. Herren. Auch andere Unterhaltungen.

Edelweiss Pavillon
835 West North Avenue, nahe Halsted.
Jeden Abend und Samstag und Sonntag
Konzert und Ball.
Fritz Sternau, Wiener Komiker.
Paul Reiva, Liedersänger
Chris. Lemburg, Pianist.
Gute deutsche Küche.

Powers Lake, Wisconsin
Rothe's Hotel „Freundesruh"
Reizender Familien-Resort. Unübertroffen in Schönheit, Komfort und gesunder Lage. Beste deutsche Küche. Eigene Bäckerei. Soda Water-Fountain, Tanzhalle, Kegelbahnen und Tennis-Courts. Schöner Badestand. Illustrirtes Pamphlet auf Verlangen. jun24jalsonmltut

Geld zu verleihen
auf Grundeigentum zu günstigsten Bedingungen.
Home Bank and Trust Co.
Hilfsquellen über $2,000,000.
Milwaukee und Ashland Avenues.
Offen Dienstag und Samstag Abend bis 9 Uhr.

Verlangt
Biedermann's Kaffee
Deutsch-Amerikanische Firma
Ein jeder Deutsche liebt guten Kaffee. Da's Z

Jetzt die Redeschlacht.

Richter wird erst Mittwoch die Jury im Arbeiterprozeß belehren.

Mit raschen Schritten nähert sich nunmehr der Arbeiterprozeß in Richter Scanlans Abteilung des Kriminalgerichts seinem Ende. Das Zeugenverhör seitens der Verteidigung fand bereits gestern Abend seinen Abschluß, und heute Vormittag rief die Staatsanwaltschaft nur noch einige wenige Zeugen auf, die über den Leumund und die Glaubwürdigkeit einiger Belastungszeugen, hauptsächlich über den Karakter des Hausbesitzers John C. Schulz von der 63. Str. und Ashland Ave., der von Seiten der Verteidigung bei ihrem Kreuzverhör heftig angegriffen wurde, aussagten. Schulz belastete in seiner Zeugnißabgabe hauptsächlich die Angeklagten Crowley, Claus und Mader.

Eine angenehme Ueberraschung bereitete heute Hilfsstaatsanwalt Barnhart abermals zwei Angeklagten, indem er den Antrag stellte, die Anklage gegen den Präsidenten des Distriktsrates der Anstreicher, Wm. E. Geimer, und den Schriftführer und Schatzmeister derselben Gewerkschaft, Lawrence P. Lindelof, niederzuschlagen, da sich bei der Beweisführung keine Anhaltspunkte für die Schuld der Genannten ergeben hätten. Richter Scanlan gab dem Antrage statt, und die Beiden verließen glücklich lächelnd die Anklagebank.

Am Montag werden um 9:15 Uhr die Schlußreden der Vertreter der Staatsanwaltschaft und die der Angeklagten beginnen. Richter Scanlan räumte der Staatsanwaltschaft und den Verteidigern zusammen 16 Stunden Redezeit ein, so daß er mit seiner Rechtsbelehrung an die Geschworenen erst am Mittwoch beginnen kann.

Der vorliegende Prozeß, der wohl, was Zeitdauer anbelangt, von wenigen Kriminalfällen übertroffen worden ist, begann mit der Auswahl der Geschworenen am 19. April, und am 24. April wurde der erste Geschworene vorbehaltlich angenommen. Die Auswahl der Geschworenen allein dauerte fast zwei Monate, denn mit dem eigentlichen Zeugenverhör konnte nicht vor dem 21. Juni begonnen werden.

Erhält neuen Prozeß.

Aussagen der Sterbenden hatten der Jury nicht unterbreitet werden können.

Die Aerztin Dr. Eva S. Shaver, die von den Geschworenen in Richter Torneys Abteilung des Kriminalgerichtes des Mordes als Folge eines Verbrechens wider das keimende Leben schuldig befunden wurde, erhielt heute von Richter Torney einen neuen Prozeß bewilligt. Dr. Shaver wurde in der gegen sie erhobenen Anklage bezichtigt, am 27. August 1914 an Lillian Giovenco eine verbrecherische Operation vorgenommen zu haben, an deren Folgen das Mädchen einige Tage später starb. Der Richter gestand der Angeklagten einen neuen Prozeß zu, weil die Staatsanwaltschaft durch ihren Vertreter darauf bestand, daß Aussagen, die die Giovenco unmittelbar vor ihrem Tode der Polizei gemacht hatte, den Geschworenen unterbreitet werden sollten, während die Verteidigung den Beweis erbrachte, daß die Sterbende nicht mehr klaren Sinnes war, als sie die Aussagen machte. Gegen Dr. Shaver liegen außer dieser noch weitere Anklagen ähnlicher Art vor.

General Stewarts Geburtstag.

Oberpostinspektor General James Stewart ist heute 74 Jahre alt. Der körperlich und geistig noch erstaunlich rüstige und lebhafte alte Herr, der wie ein Fünfziger aussieht, wurde von den unter ihm arbeitenden Inspektoren mit einem prachtvollen Korb Rosen erfreut. General Stewart wird im kommenden Herbst sein goldenes Postdienstjubiläum feiern, an der Spitze der Postinspektion steht er seit 40 Jahren.

Leiche geborgen.

In der Nähe der West 22. Straße wurde gestern die stark verweste Leiche eines etwa 30jährigen Mannes aus dem Flusse gezogen. Die Leiche, an der nichts gefungen werden konnte, was zu ihrer Identifizirung hätte führen können, wurde dem Bestattungsgeschäft Nr. 669 West 18. Str. übergeben.

— John D. Rockefeller wurde heute 77 Jahre alt. Er spielte wie gewöhnlich Golf auf seinem prachtvollen Platz Forest Hill in Cleveland.

Freie religiöse Vorträge
—der—
Vereinigung Ernster Bibelforscher
werden in deutscher Sprache jeden Sonntag, Nachmittags 3 Uhr, in der
COLUMBUSHALLE,
646 North Avenue,
durch langjährige Forscher der Bibel abgehalten. Thema für
Sonntag, den 9. Juli:
Das 1000-jährige Reich
Für freie Schriften schreibt an: G. A. Stein, 1828 Fulton Str., Chicago, Ill.
Jedermann ist freundlichst eingeladen und höchst willkommen. fa5on

Siemsen's Palmgarten
814—818 West North Ave., zwischen Clybourn Ave. und N. Halsted Str.
Offen am Sonntag
KONZERT
wie immer, jeden Abend und Sonntag Nachmittag und Abends. tu5a

Gesuch bleibt unberücksichtigt.

Schulrat wird Aufforderung des Stadtrats nicht nachkommen.

Eckharts Angaben.

Anwalt des Lehrerinnenverbandes wird den Antrag stellen, Schulkommissäre wegen Mißachtung des Gerichts in Strafe zu nehmen.

Einer vom Vizepräsidenten John W. Eckhart erlassenen Erklärung nach wird der Schulrat das Gesuch des Stadtrats, ihm die auf die sogenannte zweite Loebsche Regel sowie die Entlassung von 68 Lehrerinnen bezüglichen Akten zur Verfügung zu stellen, unberücksichtigt lassen. „Was der Schulrat in seiner nächsten Mittwoch stattfinden Sitzung tun wird", sagte Herr Eckhart, welcher in Abwesenheit des Präsidenten Loeb die Oberleitung des Chicagoer Schulwesens in Händen hat, „kann ich natürlich nicht sagen, ich persönlich aber gestehe dem Stadtrat das Recht, eine solche Untersuchung vorzunehmen, nicht zu, und werde deshalb auch nichts tun, um sie zu fördern. Das Meiste von dem, was die Aldermen zu wissen wünschen, können sie in dem Protokoll finden, das ja Jedem zur Verfügung steht. Sie verlangen aber zum Beispiel eine Liste der entlassenen Lehrerinnen, die ich ihnen natürlich nicht geben kann, denn es ist Niemand entlassen worden. Allerdings wurden eine Reihe der Lehrerinnen nicht wiedergewählt. Ferner wünschen sie die Namen der Lehrerinnen in Erfahrung zu bringen, mit deren Lehrtätigkeit man nicht zufrieden ist. Ob man diese der Oeffentlichkeit übergeben wird, bezweifle ich sehr, alle früheren derartigen Gesuche sind jedenfalls zurückgewiesen worden."

Der aus dem Aldermen Buck, Kennedy und Byrne bestehende Unterausschuß, der Beweismaterial sammeln soll, welches zeigt, daß dem Vorgehen des Schulrats unlautere Motive zu Grunde liegen, erläßt an das Publikum die Aufforderung, ihn von etwanigen diesbezüglichen Tatsachen in Kenntniß zu setzen.

Mißachtung des Gerichts?

Der Anwalt der Chicagoer Teachers' Federation, gegen welche sich der vom Schulrat geführte Schlag richtet, J. T. Greenacre, hat bekanntlich beschlossen, sich an die Gerichte zu wenden und den Antrag zu stellen, daß die Schulkommissäre, welche für die zweite Loebsche Regel, das heißt, für die Abänderung der Anstellungs- und Entlassungsregel, stimmten, wegen Mißachtung des Gerichts bestraft werden, da sie in indirekter Weise den Einhaltsbefehl, welcher ihnen verbot, die erste Loebsche Regel durchzuführen, überschritten. Daß das Gesuch nicht bereits vor mehreren Tagen eingereicht wurde, liegt, wie er sagt, darin, daß man erst abwarten will, ob die an Stelle der Entlassenen zu ernennenden Lehrerinnen der Teachers' Federation angehören oder nicht. Er nahm an, daß bereits der nächste Mittwoch die Entscheidung hierüber bringen würde, dürfte sich hiermit aber im Irrtum befinden, da man die frei gewordenen Posten wahrscheinlich erst bei Wiedereröffnung der Schulen, Anfang September, wieder besetzen wird. Eine Ausnahme dürften vielleicht die Posten der Bezirksvorsteher und Schulvorsteher bilden, da diese zu wichtig sind, um erst im letzten Augenblick die Entscheidung darüber zu treffen, es ist aber wahrscheinlich, daß man sich auch hiermit Zeit lassen wird.

Zum Schutz gegen Kinderlähmung.

Um die nötigen Schutzmaßregeln gegen eine Ausbreitung der als Kinderlähmung bekannten mörderischen Krankheit treffen zu können, sind dem städtischen Gesundheitskommissär Robertson $5000 zur Verfügung gestellt worden. Wie er angibt, ist durchaus kein Grund zu irgend welcher Besorgniß vorhanden, sind hier doch bisher nur vier Fälle ermittelt worden. Der am Donnerstag gestorbene dreijährige Charles Wenz ist, wie die Untersuchung ergab, der Kinderchelera erlegen. Betreffs der fünfjährigen Mildred Provus, der Tochter von Max Provus, Nr. 863 N. La Salle Str., ist man noch zu keinem abschließenden Urteil gekommen.

Selbstsüchtige Grundeigentümer?

Der stadträtliche Ausschuß für Parks, Spielplätze usw. beschäftigte sich gestern wiederum mit dem Plane, bei der alten, nicht mehr benutzten Le Moyne Schule, Rokeby und Addison Str., einen Spielplatz anzulegen. Von Alderman Capitain und Anderen wurde darauf hingewiesen, daß dieser unbedingt nötig sei, verschiedene Grundeigentümer widersetzten sich aber, angeblich aus selbstsüchtigen Gründen, dem Plane mit allen Kräften.

½ Acre frei
—Oder—
$500 Kredit an
BUNGALOW
in Des Plaines Gardens,
35 Minuten vom der Hochbahnschleife.
56 Züge täglich.
Tickets, mit denen Ihr einen freien Koupon erhaltet, müssen in dieser Office herausgenommen werden. Koupon muß vom Inhaber unterzeichnet werden und in dem Bungalow in Des Plaines abgegeben werden.
Falls Ihr den Ausflug macht, werdet Ihr die **Gartenanlage von Cost Countn sehen,** wo
$9 Bar kaufen ½ Acre
$333. $4 monatlich aufwärts.
Keine Zinsen od. Steuern im ersten Kalenderjahr. Kein Verfall, wenn krank oder arbeitslos.
Wie könnt Ihr da verlieren?
Tickets am Northwestern Bahnhofstor 7 für den Zug 1:30 Nachm., am Samstag und Sonntag.
E. B. KENDALL & CO.
82 West Washington Str.

Steuer auf Fahrhabe.

Die Assessorenbehörde hat für vier Towns, nämlich Lake View, Nord Chicago, Hyde Park und Lake, die Liste der auf Fahrhabe zu zahlenden Steuern fertiggestellt. Sie weist, wie man aus nachfolgenden Zahlen ersieht, in jedem einzelnen Falle eine Zunahme auf:

	1916.	1915.
Lake View	$9,855,530	$ 9,342,914
North Chicago	19,979,860	19,619,569
Hyde Park	20,870,298	19,168,045
Lake	12,991,958	12,141,824

Versicherung gegen Arbeitslosigkeit.

Eine Zwangsversicherung gegen Arbeitslosigkeit wurde in der gestrigen Sitzung der Beratungsbehörde des staatlichen Stellenvermittelungsbüros von Rufus M. Potts, dem staatlichen Versicherungssuperintendenten, inVorschlag gebracht. Seiner Ansicht nach sollte ein Fonds aufgebracht werden, zu welchem sowohl die Lohnarbeiter wie die Arbeitgeber und auch der Staat beizutragen hätten. Wer keine Arbeit zu finden vermöge, solle dann vom Staat beim Bau von Landstraßen, Brücken usw. beschäftigt werden, und der Staat solle ihm aus jenem Fonds den Lohn dafür zahlen.

BISMARCK GARDEN
Unsere Sonntag $1.00 Table d'Hote' Dinners, servirt im Marigold Saal, sowie im Freien, sind weltberühmt. Konzert und Tanz täglich. Der Garten wurde dem Publikum am vorletzten Dienstag geöffnet.

Warum?——Darum!

Stimmen aus dem Leserkreise über die Konzerte der Tsingtau-Kapelle.

Es wurde gestern an dieser Stelle die Frage aufgeworfen, warum die großartigen Konzerte der Tsingtau-Kapelle, die bekanntlich zur Zeit zwei Mal täglich im Riverview Park konzertirt, leider nicht den schon angesichts des guten Zweckes als selbstverständlich zu erwartenden, reichlichen Zuspruch von Seiten des hiesigen Deutschtums finden, oder doch bislang in einzelnen Konzerten nicht gefunden haben. Nachstehende Stimmen aus dem Leserkreise der „Abendpost" sind als Antwort auf das „Warum"? eingelaufen und mögen der Leitung der Konzerte zum Teil eine Handhabe bieten, um den Wünschen des Publikums entgegenzukommen, worauf sich wohl auch der Besuch heben wird. Die Zuschriften lauten, wie folgt:

An die Redaktion der „Abendpost".

Auf Ihre Frage „Warum?" in der gestrigen „Abendpost" möchte ich Ihnen sagen: „Das Konzert fängt Nachmittags zu früh und Abends zu spät an". Ich war am 4. Juli im Park und kam gerade als das Konzert um 5 Uhr Nachmittags zu Ende war. Ich setzte mich an einen der Tische und sah hunderte von enttäuschten Leuten. Auf ihre Frage, wann das Konzert wieder anfange, und die Antwort, um 8 Uhr, hörte ich sie sagen: „Das ist zu spät, ich muß morgen früh wieder arbeiten." Nach meiner Ansicht ist eine Stunde Pause zwischen den beiden Konzerten genug, oder aber es sollte die Zeit des Beginns und des Endes des Konzertes in den Anzeigen angegeben werden.

Achtungsvoll,
Ernst Richter,
25 Linn Straße.

* * *

An die Redaktion der „Abendpost".

Ich habe in Ihrer Zeitung gelesen, daß bei einem Konzert der berühmten deutschen Tsingtau-Kapelle bei herrlichem Wetter kaum mehr Besucher waren, als Musiker auf der Bühne. Das macht einen beschämenden Eindruck auf die halbe Million deutscher Einwohner von Chicago. Die Meisten geben für eine so gute Sache nicht einen Pfifferling, aber viele geben für ein Ballspiel, das von übermütigen jungen Bengels ausgeführt wird, einen, sogar fünf Dollars aus.

Achtungsvoll,
Fritz Eisermann,
1645 N. Avers Avenue.

Vom Baseballfelde.

Gestrige Spiele:

„American League" — New York 4, Chicago 3; Detroit 9, Philadelphia 2; Boston 2, Cleveland 1; St. Louis 5, Washington 0.

„National League" — Chicago 1, Boston 0; Brooklyn 4, Cincinnati 3; Pittsburg 5, New York 2; Philadelphia 1, St. Louis 0.

Bisheriger Stand dieser Ligen:

National League.

	Gew.	Verl.	Proz.
New York	43	27	.614
Cleveland	40	31	.563
Boston	39	31	.557
Chicago	37	32	.530
Washington	37	34	.521
Detroit	37	36	.507
St. Louis	31	41	.431
Philadelphia	17	49	.258

American League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Brooklyn	40	25	.615
Philadelphia	36	29	.554
Boston	33	29	.532
Chicago	36	36	.500
New York	31	34	.477
Pittsburg	32	36	.471
St. Louis	33	40	.452
Cincinnati	29	41	.414

Heutige Spiele.

„American League" — Chicago in New York; St. Louis in Washington; Detroit in Philadelphia; Cleveland in Boston.

„National League" — Boston in Chicago; Philadelphia in St. Louis; Brooklyn in Cincinnati; New York in Pittsburg.

Parkkonzerte.

Die Chicagoer Kapelle wird heute Abend von 8 bis 10 Uhr im Grant Park konzertiren. Auf dem Programm stehen u. a. Wagners „Rienzi"-Ouverture, Rubinsteins Melodie in F, eine Auswahl aus Verdis „Aida" und volkstümliche Stücke.

Am kommenden Dienstag spielt die Kapelle im Jackson Park, am Mittwoch im Grant Park, am Donnerstag im Washington Park, am Samstag im Grant Park und am Sonntag, dem 16. Juli, Nachmittags 3 Uhr, im Lincoln Park.

Ueber eine Million

Es gibt über eine Million Wittwen und Waisen in Deutschland als Folge des europäischen Krieges.

Unbeschreibliche Leiden sind Millionen von unschuldigen Nicht-Kombattanten durch die schreckliche Metzelei an der Front auferlegt. Das Volk der Vereinigten Staaten hat die Hilferufe der Leidenden in den Ländern der Alliierten gehört und ihnen entsprochen. Hier ist noch ein Hilferuf.

Wittwen und Waisen in Deutschland sind dem Mangel ausgesetzt, trotz aller Beihilfe ihrer Regierung. Amerikaner in Deutschland sind im Unterstützungswerk tätig gewesen, aber ihre Kassen sind erschöpft. Zum Besten der Leidenden wenden sie sich an ihre Landsleute daheim um finanzielle Hilfe.

Soll ihr Hilferuf umsonst verhallen, oder wollen wir die Gelegenheit ergreifen, zu zeigen, daß unsere Barmherzigkeit parteilos ist, daß wir Menschlichkeit über die Fragen des Krieg es stellen.

Das Chicagoer Hilfskomite des Amerikanischen Hilfs-Komites in Berlin unterbreitet Ihnen hiermit diesen Aufruf, und ist bereit, alle Beisteuern ohne Abzug irgendwelcher Art zu übermitteln. Die Kosten dieser Anzeige und alle anderen Unkosten werden von den Mitgliedern des Hilfskomites und ihren Freunden gedeckt.

Fred W. Upham — Chairman
Chas. G. Dawes — Treasurer

The American Relief Committee in Berlin for Widows and Orphans of the War

Under the Patronage of James W. Gerard, American Ambassador to Germany.

CHICAGO AUXILIARY COMMITTEE

FRED W. UPHAM, Chairman — CHARLES G. DAWES, Treasurer

J. OGDEN ARMOUR, CHARLES L. HUTCHINSON, JAMES A PATTEN,
J. J. ARNOLD, JOHN S. MILLER, COL. GORDON STRONG,
DR. FRANK BILLINGS, ROBT JOHNSTONE MOONEY, WILLIAM WRIGLEY, JR.

AMERICAN AUXILIARY COMMITTEE

Honorary Chairman, Charles S. Whitman, Governor of New York. Honorary Vice Chairman, John Purroy Mitchel, Mayor of N. Y. City.

Make all Checks payable to CHARSES G. DAWES, Treasursr, and Send Contributions to the Office of the Committee, Room 912, 220 South State Street, Chicago.

John Krumm DEPARTMENT STORE 1909-1916 FULLERTON AVE.

Bargains für Montag, den 10. Juli 1916.

Kurzwaaren

Beste nickelplatt. Scheeren, 7 Zoll lang, 50c Werte.... **25c**
Charter Oak Häkelgarn, 10c Wert, zu..... **7c**
J. u. P. Coats Nähfaden, weiß u. schwarz, 5c Wt., Yd..... **4c**
Nr. 200 Adamantine Stecknadeln, reg. 2c Packet, spez. **1c**

Schnittwaaren

Beste gestreifter nd karrirter Kleider-Gingham, 12½c Wert die Yard zu..... **7¾c**
American Indigo Prints (1 bis 10 Yards Rester), 7c Wt., die Yard zu..... **4¾c**
Ecru Spitzen und Einsätze, wt. 6c bis 10c, Yard..... **3¾c**

Damen Artikel.

Percale und Lawn Kimonas und Hauskleider, 79c Wert, das Stück zu..... **39c**
Odds und Ends in Korsets; American Lady, P. N. Warners und C. B., — $1.00 und $1.25 Werte, spezieli zu..... **59c**
Soisette Hemden für Männer, mit festem Kragen, „The Comet", 65c Wert, zu..... **39c**
Balbriggan Unterzeug für Männer, alle Größen, 29c Wt., spezieli, das Stück..... **17½c**
Agenten Musterpartie von Oxfords Werte von $2.50 bis $3., spezieli, per Paar..... **1.98**

Hausausstattungs - Specials.

Nr. 7 und 8 Teekessel, blau u. weiß emaillirt, spezieli.... **69c**
Große weiße Schüsseln (um zu räumen), spezieller 25c Wert, zu..... **9c**
Große Spucknäpfe, braun und grün emaillirt, 15c Wert..... **9c**
Enterprise Food Choppers, 4 Messer, alles vollständig, $1.00 Wert, die Yard..... **79c**

Bargains auf dem 2. Floor.

Gardinen-Scrim mit farbiger Borte, 10c Wert — die Yard zu..... **5¾c**

Grocery Specials.

Lighthouse Seife, 8 Stücke für..30c
Big Ben Seife, 6 Stücke für....19c
White Star Seife, 8 Stücke für..27c
Lighthouse Pulver, großes Packet 15c
Lighthouse Cleanser, 3 reguläre 5c Büchsen für.... **11c**
Argo Stärke, 5 Pfd. Packet.....18c
Ammo, trockenes Ammonia, 3 reg. 10c Büchsen für.... **25c**
Seifen-Chips, „Nix-Rub", 3 Pfd. 23c
Armours Pork and Beans, 2 große Büchsen für..... **25c**

Fleisch Specials.

Pork Chops, 2 Pfd. für.....35c
Frische Spare Ribs, per Pfd.....9c
Frische Neck Bones, 3 Pfd. für..10c
Frisch geschnitt. Beef Stew, Pf 12½c
Moose Brand Streifen-Speck, Pf. 18c
Brisket Corned Beef, Pfd.....10½c
Calif. Schinken, per Pfd.....13½c
Native Sirloin Steak, Pfd.....20c

Wahrscheinlich Raubmord.

Wirt setzte sich gegen Banditen zur Wehr und wurde niedergeknallt.

Kurz nach Mitternacht betrat heute ein bewaffneter Bandit die Wirtschaft von Otto Schneider an Washington Blvd. und Harlem Ave. in Forest Park, richtete sein Schießeisen auf den zurZeit allein anwesenden Besitzer und forderte ihn auf, mit der Einnahme herauszurücken. Statt dessen ergriff Schneider einen Knüppel und versetzte dem Burschen einen so mächtigen Hieb, daß er aufheulend zurückwich und aus Angst, von dem Schankwirt überwältigt zu werden, zwei Schüsse auf ihn abgab. Leider hatte der Bursche nur zu gut gezielt, und Schneider sank, von den Kugeln in den Unterleib getroffen, zu Boden. Er wurde nach dem Oak Park Hospital geschafft, wo die Aerzte seinen Zustand für sehr bedenklich halten. Die Polizei von Forest Park und Chicago sucht nun nach dem Banditen.

Ellis Clark, Nr. 325 S. Canal Str., ein Eisenkonstruktionsarbeiter und an der im Bau befindlichen Schule an 80. Str. und Kimbark Ave. beschäftigt, wurde gestern von dem Wächter James Connolly, Nr. 5146 Emerald Ave., angeschossen, als er den Bauplatz verlassen wollte. Der Wächter sah Clark mit einem Bündel unter dem Arm durch das Tor gehen, schöpfte Verdacht und verlangte, daß Clark ihm den Inhalt des Bündels zeige. Dies weigerte nun Clark zu tun, worauf Connolly einen Schuß auf ihn abfeuerte. Der Wächter wurde in Haft genommen.

Lest die „Sonntagpost"

Abwechslungsreiche Programme werden meisterhaft ausgeführt.

Geldsendungen durch Funken-Telegramm

wurden ungefähr vor vier Wochen schon nach der alten Heimat befördert. Von allen Seiten kamen zu uns in dieser Beziehung Nachfragen, persönlich, telephonisch und per Post. Wir verweigerten Allen, Geld auf diesem Wege zu schicken, so lange, bis dieser neue Weg **faktisch vollständig sicher** ist, so daß wir in dieser Beziehung gegenüber unseren geehrten Kunden persönlich haften können.

Wir haben heute schon unbestreitbare Beweise, daß die auf diesem Wege übermittelten Gelder sicher und schnell ankommen, daher

befördern wir nunmehr **Geldsendungen** via **Funkentelegraph** und per Post **unter voller Garantie** und Haftung

in die alte Heimat.

Es steht in Ihrem eigenen Interesse, uns persönlich zu besuchen, zu telephoniren oder zu schreiben.

Der **sicherste, schnellste** und **zweckmäßigste** Weg, Geld nach Hause zu schicken, ist **heute der Funkentelegraph.**

Bankhaus Fekete & Son

1957 Grand Ave., Chicago, Ill. Telephon Seeley 3968

Filiale: 9351 Cottage Grove Ave. Telephon Burnside 671

Das Bankhaus besteht seit 15 Jahren.

Neue Niederlagen.

Aussagen von Dr. Webster und Frau Youker ungünstig für den Staat.

Die Anklage gegen Will Orpet in Waukegan rief gestern Widerlegungszeugen auf, als letzter Versuch, die von der Verteidigung gerissenen Lücken der Umstandsbeweise wieder auszufüllen, hatte aber wenig Glück damit.

Dr. Ralph W. Webster, dessen frühere Aussagen von anderen Sachverständigen stark erschüttert worden waren, gestand unter Kreuzverhör durch Verteidiger Ralph F. Potter zögernd zu, daß das Gift, an welchem Marion Lambert gestorben ist, nicht dasselbe gewesen sein kann, wie das, welches in dem von Orpets Vater verwalteten Treibhause aufbewahrt wurde. Dr. Webster mußte ferner zugeben, daß er nicht wisse, wie stark jenes Treibhausgift gewesen, während er vor drei Wochen erklärt hatte, es habe 49 Prozent Zyankali enthalten. Die von der Verteidigung aufgerufenen Chemiker haben bezeugt, daß der Kaligehalt nur 1 Prozent und das Gift in Wirklichkeit Zyannatrium gewesen sei. Dr. Webster blieb bei seiner ersten Aussage, daß Marions Tod durch Zyankali verursacht worden sei. Er habe sich bei der Analyse der Giftprobe nur auf deren Kaligehalt beschränkt und diesen durch Schlußfolgerungen aus der Menge des in dem Gift vorhandenen Zyanogens ermittelt. Die Frage, ob das Ganze Zyankali oder Zyannatrium sei, habe ihn nicht interessirt.

Frau Youker, über deren Aussagen zum Teil schon gestern berichtet wurde, bezeugte desWeiteren, daß Hilfsstaatsanwalt Joslyn Celeste Youker als Werkzeug benutzt habe, um ein Schuldbekenntnis von Orpet zu erlangen, indem er sie durch das Versprechen, ihr die von ihr an Orpet geschriebenen Briefe zurückzugeben, veranlaßt habe, Orpet brieflich mitzuteilen, daß der Staat unwiderlegliche, klare Beweise gegen ihn habe, und ihn aufzufordern, durch ein Geständnis den langen und kostspieligen Prozeß zu vermeiden.

Auf diesen Brief Celestes hat Orpet geantwortet, daß Joslyn lüge und es ihm, Orpet leid tue, daß Celeste in Joslyns Falle gegangen sei. Wenn ihr Glaube an ihn nicht stark genug sei, dann werde er die Sache allein ausfechten, er habe die Wahrheit gesagt.

Das Kreuzverhör von Dr. Webster wurde erst heute beendet, ohne daß noch etwas Wichtiges dabei herausgekommen wäre.

Der nächste Zeuge war Fred F. Wenban, der Leichenbestatter in Lake Forest, der Marions Leiche behandelt und zuerst die Flecke auf ihrer Jacke bemerkt hat. Die Ursache seiner Wiedervernehmung liegt darin, daß die Verteidigung angedeutet hat, daß die Flecke von Orpet feindlicher Seite angebracht worden seien. Wenban erklärte, daß er die Flecke nicht verursacht und auch nicht gesehen habe, daß Jemand Anderes sie verursacht habe.

H. L. Kraft, Apotheker in Lake Forest, und Orpets Vater bezeugten, daß letzterer am 30. Dezember von Kraft zwei Büchsen Zyan gekauft hat. Orpet und sein Sohn brachten das Gift nach Hause. Die eine Büchse, noch ungeöffnet, lag heute als Beweisstück vor, die andere ist erst zwei Tage nach Marions Tode geöffnet worden. Dies geschah, um den Koronergeschworenen das Gift zu zeigen.

— Frau Carrie Chapman-Catt prophezeit, daß die amerikanischen Frauenstimmrechtlerinnen zur Erreichung ihres Zieles wahrscheinlich die Kampfmethoden ihrer britischen Schwestern einschlagen werden.

Erste Gold Grundeigentum-

Hypotheken

$1,000 und aufw.; 6% Netto.

1. Hypothek Grundeigentum-

Bonds

$100 und $500; 6% Netto.

Zweite Hypotheken auf Grundeigentum

Absolut sicher — Größeres Einkommen.

$100 bis $10,000.

7% Netto.

WM. ZELOSKY & CO.

1905 Belmont Ave.

jasonust

Waren Stümper.

Bemühten sich vergeblich, einen Geldschrank zu plündern.

In voriger Nacht verschafften Einbrecher sich mittels Nachschlüssel Einlaß in die im 2. Stock des Hauses Nr. 2010 Milwaukee Ave. gelegenen Geschäftsräume der Metropolitan Life Insurance Company und versuchten, den Geldschrank um seinen aus etwa $1900 bestehenden Inhalt zu plündern. Als sie aber mit zweifellos großer Anstrengung die äußere Tür des Schrankes gesprengt hatten, müssen sie durch irgend ein Geräusch erschreckt und verscheucht worden sein. Hals über Kopf flüchteten sie. Sogar ihre nagelneuen Geräte: ein Brecheisen, einen Hammer und einen Drillbohrer, vergaßen sie mitzunehmen. Daß sie stümperhafte Anfänger waren, geht auch daraus hervor, daß sie keine Vorkehrungen getroffen hatten, die Fingerabdrücke auf dem Geldschrank zu verwischen.

F. L. Foster, der Geschäftsführer der Firma, glaubt Grund zu der Annahme zu haben, daß die Einbrecher ehemalige Angestellte waren, die genau wußten, daß das von der Versicherungsgesellschaft am Samstag zur Auszahlung der Löhnung benötigte Geld stets schon Freitag besorgt und über Nacht im Geldschrank gelassen wurde.

Der Einbruch wurde heute Morgen um 8 Uhr von Foster entdeckt. Die sofort benachrichtigte Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, der Täter habhaft zu werden.

HOTEL BISMARCK

Ein Kühlungssystem der modernsten Art, soeben installiert. Temperatur 15 Grad niedriger als außerhalb. Spezial Sonntag Dinner $1.00 per Gedeck.

Der 19. Statkongreß.

Ungefähr 500 hiesige Wenzelritter sind heute dazu nach Milwaukee abgereist.

In Milwaukee beginnt heute Abend der 19. Kongreß des Nordamerikanischen Skatverbandes mit dem ersten Turnier, dem morgen Nachmittag das zweite und letzte folgen wird. Heute Nachmittag hielt das Direktorium des Verbandes seine erste Sitzung ab, die zweite ist auf morgen Vormittag einberufen, und morgen Abend soll ein Kommers die Teilnehmer an dem Turnier vereinigen. Die Liste der Gewinner — man rechnet in Milwaukee auf mindestens 4000 Teilnehmer — wird erst am Montag Vormittag bekannt gegeben werden können, am Abend soll dann die Preisverteilung stattfinden.

Chicago stellt zu dem Turnier ein Kontingent von annähernd 500 seiner besten Skatspieler, und man hofft hier stark darauf, daß sie nicht ohne wenigstens den einen oder den anderen Hauptpreis zurückkehren werden. Um 10 Uhr heute Morgen fuhren 200 hiesige Wenzelritter zu Schiff nach Milwaukee, und heute Nachmittag um 1½ Uhr folgten ihnen nahezu 300 weitere an Bord eines Sonderzuges der St. Paulbahn, der um 3 Uhr in Milwaukee eintraf, wo die Ziehung der Sitze für das erste Turnier bereits begonnen hatte.

Greift um sich.

Aus Blue Island werden zwei Fälle von Kinderlähmung gemeldet.

Heute Mittag wurden der staatlichen Gesundheitsbehörde zwei Fälle von essentieller Kinderlähmung — so lautet die wissenschaftliche Bezeichnung der unheimlichen Krankheit — aus Blue Island gemeldet, und die Behörde sandte sofort einen Vertreter an Ort und Stelle, um die nötigen Maßregeln zur Verhütung einer Verbreitung der Seuche zu treffen. Auch läßt sie zur Zeit eine Flugschrift über das Wesen der Krankheit und die hauptsächlichsten Vorbeugemittel ausarbeiten, die in Tausenden von Exemplaren im ganzen Staate verbreitet werden soll, um die Bevölkerung über die drohende Gefahr nach Kräften aufzuklären.

* In einem Anfall von Schwermut, angeblich hervorgerufen durch ein unglückliches Liebesverhältnis, versuchte die 18jährige Stenographin Beatrice Beman, Nr. 2701 Washington Blvd. ihrem Leben durch Einatmen von Gas ein Ende zu machen. Sie wurde aber noch rechtzeitig aufgefunden und wieder außer Gefahr gebracht.

Frauen nicht stimmberechtigt.

Soweit es sich um die Wahl der Stadtrichter handelt.

Amtliche Ankündigung.

Fortschrittler werden zu den republikanischen Gouverneurskandidaten einstweilen noch nicht Stellung nehmen. — Senator Hulls Erklärung.

Die Wahlbehörde hat die Ankündigung erlassen, daß die Frauen bei der Wahl im November nicht an der Stadtrichterwahl teilnehmen dürfen. Früher war ihnen dieses Recht bekanntlich zugestanden worden, das Staatsobergericht erklärte dieses aber kürzlich für ungesetzlich.

Die Beteiligung der Frauen an der Wahl wird sich deshalb auf den Präsidenten, die Mitglieder der Abwasserbehörde, zwei Assessoren und ein Mitglied der Revisionsbehörde beschränken.

Die rep. Gouverneurskandidaten.

Nach einer gestern Nachmittag abgehaltenen Sitzung des Vollzugsausschusses der fortschrittlichen Parteileitung des Staates Illinois erließ Vorsitzender Harold J. Ickes die Erklärung, daß diese bis auf Weiteres nicht für den einen oder den anderen republikanischen Gouverneurskandidaten Stellung nehmen werde. „Die mir auf die Briefe, die ich an hervorragende Fortschrittler des Staates richtete, zugegangene Antwort," sagte er, „läßt erkennen, daß eine beträchtliche Anzahl Oberst Frank L. Smith den Vorzug geben würde, daß manche sich auf die Seite des Deneenkandidaten Senator Newton B. Hull zu stellen wünschen und daß einige wenige Anhänger von Oberst Lowden sind. Da Senator Hull erst verhältnißmäßig spät in den Kampf eintrat und die Stimmung sich in Bezug auf ihn noch nicht genügend krystallisirt hat, so hielt man es für angebracht, einstweilen noch keine Stellung in Bezug auf diese Nomination zu nehmen. Im Allgemeinen aber gilt Hill als konservativ, während Lowdens Verbindung mit den Ueberbleibseln der Lorimerschen Organisation und der Thompson-Lundin Maschine bei den Fortschrittlern Anstoß erregt."

Für örtliche Selbstregierung.

In Beantwortung eines ihm von Medill McCormick zugegangenen Schreibens hat Senator Hull die Erklärung abgegeben, daß der Stadt Chicago das Recht der Selbstverwaltung und die Kontrole über alle öffentlichen Nutzeinrichtungen zugestanden werden sollte. Auch spricht er sich zu Gunsten eines konstitutionellen Konvents und einer Verschmelzung der verschiedenen Steuern erhebenden Chicagoer Behörden und Kommissionen aus. In Erwiderung auf die von der Frauenstimmrechtlerin Antoinette Funk aufgestellte Behauptung, daß er gegen die Gesetzesvorlage stimmte, welche den Frauen in Illinois das beschränkte Stimmrecht gewährte, erklärte er, daß diese Angabe nicht den Tatsachen entspreche, da er, wie das Protokoll zeige, weder für, noch gegen die Vorlage stimmte. Er habe sich damals noch nicht genügend mit der Frage beschäftigt gehabt. Dann gibt er der Ansicht Ausdruck, daß baldmöglichst über eine Abänderung der Staatsverfassung abgestimmt werden sollte, um so den Frauen das volle Stimmrecht zuteil werden zu lassen. Wie es heißt, sind viele Frauenrechtlerinnen aber auch hiermit durchweg nicht einverstanden, weil nur die Männer an dieser Abstimmung teilzunehmen hätten, und das Ergebniß vielleicht ein für die Frauen sehr ungünstiges sein könnte.

Noch immer in Beratung.

Der von dem Vollzugsausschuß der fortschrittlichen Parteileitung von Cook County ernannte Fünferausschuß, welcher mit den verschiedenen Faktoren der Republikaner über ein Ticket verhandeln soll, war sowohl gestern Nachmittag wie heute Vormittag in Beratung, ohne ein endgiltiges Uebereinkommen zustande zu bringen. Stadtschatzmeister Sergel ist offenbar entschlossen, sich und den Posten eines Mitglieds der Revisionsbehörde zu bewerben, denn er hat bereits die nötigen Petitionen ausgeschickt.

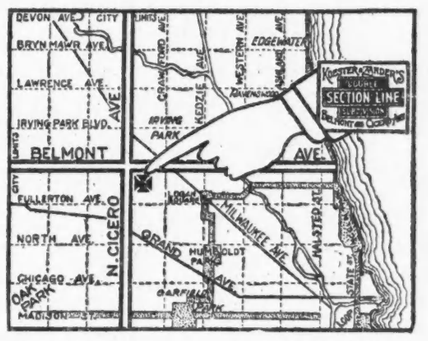
Die Sullivan-Demokraten hielten im Planters Hotel eine lange Konferenz ab, in welcher sie über die Frage berieten, ob sie den Kampf gegen Dunne und Hoyne weiterführen sollten. Das Ergebniß wird am Montag Sullivan, der dann aus Connecticut zurückkehrt, unterbreitet werden.

Charles F. White, N. 6315 Lakewood Ave., hat Petitionen ausgeschickt, nach welchen er sich um die republikanische Nomination für das Amt des Staatssekretärs bewirbt.

1916 Eröffnungs-Verkauf

Samstag und Sonntag, 8. und 9. Juli.

Das außerordentlich nasse Wetter dieses Frühjahrs nötigte uns, den amerikanischen Ulmen und Ziersträuchern eine extra Bespritzung zu geben. Man sieht das Resultat dieser extra Sorgfalt in der Menge von schönem grünem Laubwerk, und wir laden Euch ein, herauszukommen und den großartigen Anblick zu genießen in dieser



Die größte Entwickelung im Grundeigentum

auf der großen Nordwest-Seite

—Unsere—

DOUBLE SECTION LINE SUBDIVISION

ist ausschließlich auf Brickhäuser beschränkt

30-Fuß Residenz-Lots, — $400 bis $700

Feine Geschäfts-Lots, — $900 bis $1,200

Leichte Bedingungen

Alle Untergrundverbesserungen gemacht und bezahlt

Nehmt Cicero Avenue Car bis Wellington Ave. (zwei Blocks südlich von Belmont) geht östlich nach unserer Office — täglich offen.

KOESTER & ZANDER 143 N. DEARBORN ST. COR. RANDOLPH

In dieser anziehenden Subdivision offeriren wir zu speziell niedrigen Preisen und leichten Bedingungen mehrere

DUPLEX APARTMENTS

Mit einem wirklichen Wohnzimmer. Separate Heizanlagen. Jede moderne Bequemlichkeit.

Die Annehmlichkeit von zwei hochmodernen Bungalows unter einem Dach.

Preise, $6500 bis $7200 Sie bilden einen Teil des Entwickelungsplanes dieses hochfeinen Eigentums. Ein großer Teil der Kosten der Lot ist auf das Anzeige-Konto geschrieben, so daß die verlangten Preise eine bedeutende Ersparniß von dem wirklichen Wert und Herstellungskosten bieten. Es sind nur vier vorhanden — kommt und inspizirt sie.

(Beachtet die Anweisungen oben, wie nach dem Eigentum zu gelangen.)

Haben ausgelitten.

Zwei bei Kraftwagenunfällen Verletzte im Hospital gestorben.

Wie berichtet, stieß am 4. Juli ein von Paul Leoni, Nr. 2239 Jackson Boulevard, gelenkter Kraftwagen, in dem sich fünf Personen befanden, an Colorado und Central Park Ave. mit einem Straßenbahnwagen zusammen, wobei sämmtliche Insassen des ersteren verletzt wurden. Einer der Verunglückten, der 32jährige Clayton Wait, Nr. 2041 W. Monroe Str., hatte dabei so schwere Verletzungen davongetragen, daß er heute im Presbyterianer Hospital starb.

Am 24. Juni wurden Frau William Sweiger, Nr. 1863 S. Central Park Ave., und ihre Hausgenossin Bertha Fitzgerald verletzt, als sie an Oakley und Kedzie Ave. von einem Kraftwagen niedergerannt wurden, der von Michael Katulas, Nr. 2316 Ogden Ave., gelenkt war. Frau Sweiger erlag den dabei erlittenen Verletzungen heute im Robert Burns Hospital, während Frau Fitzgerald sich auf dem Wege der Besserung befindet.

In seiner Wohnung, Nr. 5252 Prairie Avenue, glitt der 50jährige Warren Young auf der Treppe aus und stürzte so unglücklich, daß er sich einen Schädelbruch zuzog, dem er wenige Minuten darauf erlag.

Brandwunden, die er am 4. Juli erlitt, als er in seiner elterlichen Wohnung, Nr. 4802 S. Robey Str., in einen Zuber heißen Wassers fiel, erlag heute Morgen der zehn Monate alte Wm. Murareso.

Während sie mit Freundinnen hinter ihrem Elternhause Nr. 5966 Parnell Avenue in der Nähe eines Feuers spielte, kam die vierjährige Mary Clark den Flammen so nahe, daß ihre Kleider in Brand gerieten. Ehe Nachbarn dem Kind zu Hilfe kamen und die Flammen löschten, hatte es bereits derartige Brandwunden erlitten, daß es bald darauf starb.

Enge Maschen.

Sechs angebliche Justizflüchtlinge zappeln im Netz der Polizei.

Detektives der Hauptwache verhafteten im Laufe der verflossenen 24 Stunden sechs angebliche Justizflüchtlinge, eine Leistung, wie sie seit Jahren von der hiesigen Polizei nicht erzielt wurde. Die Häftlinge sind A. George Sterling, alias Robert Bruce, aus Ottowa, Ont., der, zu einer Zuchthausstrafe von 24 Jahren verurteilt, vor zwei Jahren auf Probe entlassen wurde und sich seit der Zeit nicht meldete; der 25jährige Karl C. Sropshire aus Preston, Ja., der in Minneapolis falsche Checks in Höhe von 30 Dollars in Umlauf gesetzt haben soll; der 28jährige Edward Conelly, aus Bellwood, Jll., welcher in Council Bluffs, Ja., wegen angeblicher Checkfälschung verlangt wird; Joseph Cafat, 40 Jahre alt, der in Dayton, O., seine Frau und Kinder mittellos im Stich gelassen haben soll; der 21 Jahre alte George Gilbert, der erst vor 10 Tagen aus dem Zuchthause entlassen wurde und jetzt wegen angeblicher Checkfälschung in Höhe von $300 in St. Paul von der dortigen Polizei gewünscht wird, und der 21jährige Adam Zelanici, Nr. 1751 Lull Place, der in New York Schmucksachen im Werte von $400 gestohlen haben soll.

Eine Einladung Lorimers.

Er will am Montag eine Ansprache an Bankeinleger halten.

William Lorimer hat jeden Einleger der La Salle Str. Trust & Savings Bank und der Ashland & Twelfth Str. Trust & Savings Bank zu einer Versammlung eingeladen, die am Montag Abend in der Waffenhalle des 2. Regiments abgehalten werden soll. Lorimer will in der Versammlung eine Ansprache an die Einleger halten, sie bitten, Geduld zu haben, und ihnen die Versicherung geben, daß es seine Absicht sei, ihnen ihr Geld bei Heller und Pfennig zurückzuzahlen. Beide Banken zusammen hatten 15,000 Einleger.

Lorimer setzt seine Hoffnung auf die Lorimer & Gallagher Construction Co. und die Southern Lumber Co., welche jetzt nicht länger mehr unter Masseverwaltung stehen und angeblich gute Geschäfte machen.

— Das Staatsobergericht von Jowa hat die Bestrafung von ambulanten Schnapsverkäufern zu mindestens einem Jahre Zuchthaus für verfassungswidrig erklärt.

L. Kaufmann & Co.,

Deutsches Bankgeschäft, Staatszeitungs-Gebäude, 1. Stock, 28 S. 5th Avenue.

Repräsentanten der Wiener Bank Hofmann & Co.

Offen täglich bis 8 Uhr Abends. Sonntags Vormittag von 9—2.

Telephon: Franklin 5722.

Deutsche Kriegsanleihen

Auslieferung durch die Darmstaedter Bank, Berlin.

4%ige $175.00
4½%ige $185.00
5%ige $192.50
per 1000 Mark

Oesterreichische Auslieferung durch die K. K. Postsparkassa, Wien.

4%ige $125.00
4½%ige $127.50
5½%ige $134.00
per 1000 Kronen

Ungarische Auslieferung durch die Königl. Ungarische Postsparkassa, Budapest.

4%ige $125.00
5½%ige $134.00
6%ige $139.00
per 1000 Kronen

Geldsendungen:

$19.50 für 100 Mark — **$14.00** für 100 Kronen

Alle Beträge werden von uns in Europa funkentelegraphisch angewiesen. Ohne Preisaufschlag — unter Garantie.

1%slafonmobi

Bitterer Verlust.

In seiner Wirtschaft, Nr. 6253 S. State Str., wurde heute Max Maretz von drei Banditen angefallen, die ihn zwangen, sich in ein Hinterzimmer zu begeben, in das sie ihn einschlossen und dann dem offenstehenden Geldschranke ungefähr $1000 entnahmen. Ehe der Wirt von einem Kunden aus seiner Gefangenschaft befreit wurde, waren die Hallunken bereits über alle Berge.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der Abendpost.

Kranke Leute!

Es kostet nichts

Dr. Roß wegen irgend einer Krankheit oder Schwäche zu konsultiren. Die neuesten Heilmethoden für Rheumatismus, Magen-, Leberleiden, Katarrh, chronische Krankheiten, Blutstörungen, ansteckende Krankheiten, Nervenschwäche, chronische, private und alle Harn-Leiden. Wissenschaftliche, moderne Behandlung, wie Dr. Roß sie anwendet, bringen die Gesundheit, Stärke und Lebenskraft zurück.

Das ausgezeichnete deutsche Heilmittel

914 verbessertes **606**

für die Heilung von Blutvergiftung. Dr. Roß' Erfindung ist eine Garantie für die Kranken, daß sie ehrlich und erfolgreich behandelt werden. Es wird deutsch gesprochen.

Dr. B. M. ROSS, Spezialist

Vierundzwanzig Jahre auf demselben alten Platz.

Office und private Konsultationszimmer in

35 Süd Dearborn Str.,

Ecke Monroe, Chicago,

im Erlitn-Gebäude, Suites 506—507.

Sprechstunden: Täglich von 9 Morg. bis 4 Nachm. und an Sonntagen von 10 Vorm. bis 1; auch Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag Abends von 7 bis 8.

Eine freundliche Unterredung kostet nichts.

Krampfadern

Wir machen und passen elastische Strümpfe nach Maaß zu nachstehende Preisen:

Auf Bestellung nach Maaß:

	Baume Seide	wolle
Größe A bis C,	$2.00	$1.65
„ C bis E,	1.85	1.45
„ A bis E,	2.70	1.85

Fertig zum Anziehen:

Größe A bis E,	$2.10	$1.55
„ C bis G,	1.65	1.15
„ A bis C,	1.60	1.15

Leibbinden, alle Sorten, Seide $3.25 aufw., Baumw. $2 aufw. —Erfahrene Fachleute für Herren u. Damen; garantiren Zufriedenheit. Auf Wunsch nehmen Maß zu Hause, ohne Extra-Kosten.

LORCH, Truss Expert

(14 Jahre bei Hottinger), 1062 W. Chicago Ave., nahe Milwaukee Ave. „Im weißen Haus". Offen täglich bis 6 Uhr. Sonntags bis 12 Uhr.

Private Leiden.

Verlorene Manneskraft — Beschwerden — Varicocele — Privatkrankheiten — Blutvergiftung schnell und zu geringen Kosten, dauernd geheilt.

Seien Sie nicht im Zweifel

besuchen Sie mich wegen freier Konsultation und ich werde Ihnen offen und ehrlich sagen, was ich für Sie tun kann. Keine falsche Versprechungen. In meiner 23jährigen Erfahrung als Spezialarzt habe ich tausende geheilt und viele von vorzeitiger Schwäche gerettet. Ich benutze die neuesten Serum-Behandlungen. Ich habe die modernsten Apparate zur Diagnose und Behandlung.

Stunden: Täglich 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Montags, Mittwochs und Freitags: 9 Vorm. bis 6 Abends. Sonntags und Feiertage: 9—11 Vormittags.

Dr. WEINTRAUB

Deutscher Spezial-Arzt,

36 West Randolph Str., Ecke N. Dearborn Str., Zweiter Floor.

nobladibo

E. Strassburger, Optiker,

2630 Lincoln Avenue,

untersucht Eure Augen frei und paßt Euch Brillen u. Augengläser an mit den neuesten Gestellen mit u. ohne Schrauben. Auch Sonntags offen von 10—12 Uhr.

mz25la

Fünfzehn Ersparniß-Tage im Juli

Spar-Einlagen

die in diesen Banken bis zum 15. Juli gemacht werden, ziehen Zinsen vom 1. Juli an.

SECURITY BANK

OF CHICAGO

Milwaukee Avenue und Carpenter Strasse

—und—

SECOND SECURITY BANK

OF CHICAGO

Milwaukee und Western Avenues

Staats-Banken, unter Aufsicht von

James B. Forgan, von der First National Bank of Chicago

Offen Montags und Samstags bis 8 Uhr Abends.

Security Bank of Chicago

Milwaukee Ave., Ecke Carpenter Str.

Bericht über den Stand beim Beginn des Geschäfts am 1. Juli 1916.

Bestände.

Bonds		$ 811,217.12
Standard Safe Dep. Co. Aktien, (Gebäude und Sicherheitsgewölbe)	70,000.00	
Zeitdarlehen	1,904,392.06	
Ueberzogen	39.74	
Sichtdarlehen	$716,861.75	
Baar und fällig von Banken	758,065.21	1,504,926.96
Zinsen verdient aber nicht kollektirt		13,142.98
		$4,393,718.86

Verbindlichkeiten.

Aktienkapital		$ 400,000.00
Ueberschuß und unverteilte Profite		232,485.64
Zeiteinlagen	$2,074,126.76	
Sichteinlagen	1,662,731.92	3,736,861.68
Unbezahlte Dividenden		8,046.00
Reservirt für Steuern und Zinsen		4,499.64
Disconto aufgeschrieben, aber nicht verdient		11,825.90
		$4,393,718.86

Beamte.

Jas. B. Forgan, Vors. des Direktoriums.
J. C. Hansen, Präsident.
M. L. Redheffer, Vizepräsident.
A. E. Suter, Kassirer
P. C. Peterson, Hilfskassirer.
A. L. Schmidt, Hilfs-Kassirer.

Second Security Bank of Chicago

Milwaukee Ave., Ecke Western Avenue.

Bericht über den Stand beim Beginn des Geschäfts am 1. Juli 1916.

Bestände.

Bonds		198,155.01
Zeitdarlehen		1,161,934.44
Ueberzogen		50.11
Sichtdarlehen	$108,525.00	
Baar und fällig von Banken	251,275.67	359,800.67
Zinsen verdient aber nicht kollektirt		6,817.62
		$1,726,757.85

Verbindlichkeiten.

Aktienkapital		$200,000.00
Ueberschuß und unverteilte Profite		71,631.83
Zeitdarlehen	$945,159.01	
Sichtdarlehen	501,080.45	1,446,239.46
Reservirt für Steuern und Zinsen		2,310.56
Disconto aufgeschrieben aber nicht verdient		6,576.00
		$1,726,757.85

Beamte.

Jas. B. Forgan, Vors. des Direktoriums.
J. C. Hansen, Präsident.
M. L. Redheffer, Vizepräsident.
Martin J. Grau, Kassirer.
C. W. King, Hilfskassirer.

Gesammtkapital, Ueberschuß und Profite über $800,000.00.
Gesammt-Einlagen über $5,100,000.00

111,3,7,8,13,14

Verderben Sie Ihre Augen nicht

mit Brillen, die Ihnen nicht in wissenschaftlicher Weise angepaßt sind.

Wir stellen mittelst unserer Methode der Untersuchung genau die richtigen Linsen fest, die zur Richtigstellung Ihrer Augenäpfel nötig sind.

Ueber 40,000 befriedigte Kunden sind genügender Beweis für unsere Geschicklichkeit als fachmännische Optometristen.

Zuverlässige und absolute Zufriedenstellung ist unser Grundsatz.

Wir schleifen unsere eigenen Linsen, so daß Genauigkeit beim Herstellen wie beim Anpassen gewährleistet ist.

Schroeder

EYE GLASSES

801—803 MILWAUKEE AVE COR. CHICAGO AVE.

Dritter Floor, benutzt den Fahrstuhl.

43lum fabl

Bruchleidende

Männer, Frauen und Kinder, laßt Euch unser neuestes Spezial-Bruchband, das ein jedes andere übertrifft, von uns genau anpassen. Unsere 28-jährige Erfahrung garantirt Euch Erfolg.

Wir fabriziren über 100 andere Sorten Bruchbänder, von $1 aufwärts. Gummi-Strümpfe, Leibbinden etc. zu Fabrikpreisen.

Dr. Robt. Wolfertz Co.

154 North 5th Avenue, Ecke Randolph Str. Geschäft offen von 8—6 Uhr, Sonntags von 9—12.

m19,24la

Männer!

Diejenigen, welche anderswo ohne Erfolg behandelt wurden,

Kommt zu mir.

Nicht ein Dollar zu bezahlen, bis ich Erfolg gezeigt habe. Ich bin ein Arzt für Männer, welcher seit Jahren deren Krankheiten zu seinem Spezialstudium gemacht hat, und der weiß, was und wann zu geschehen hat. Ich garantire Erfolge in allen privaten und chronischen Männerkrankheiten. **Blutvergiftung, Varicocele, Beschwerden, Hydrocele, Verlust der Manneskraft, schwache Blase, Hämorrhoiden** usw. Ich benutze alle die neuesten und modernsten Methoden in meiner Behandlung, wie 914 Neo Salvarsan, Vaccine und Rheumatic Phlocogen usw. Zögert nicht, und sprecht sofort vor, wenn Ihr in irgend einer Weise behaftet seid.

Konsultation frei.

Sprechstunden: Täglich 9 Vorm. bis 8 Abds. Sonntags u. Feiertage, nur 9 bis 2 Nachm.

Dr. BURGESS

422 So. State Str., Chicago, Jll. (Gegenüber Siegel Cooper & Co.)

1fddibofafon

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus und Neuralgie.

SCHRAGES $1,000,000 CURE

Elliott Str. und Webster Ave., Chicago.

nfddibofafol

Leset die „Sonntagpost"

Reichster Besuch ist Ehrenpflicht des Deutschtums von Chicago.

ETABLIRT 1857.

Zinsen bezahlt vom 1. Juli an auf Spar-Einlagen, welche am oder vor dem 12. Juli gemacht werden.

GRAHAM & SONS

BANKERS

659-661 West Madison Str.

Abends offen—Stunden von 9 Vorm. bis 9 Abends.

113,6,8,10

Sendet Euer Geld per Bank

Funkentelegraphisch oder per Post

Mark 100 . . . $19.50
Kronen 100 . . $14.00

Jeder Absender erhält kostenlos die Originalquittung des Empfängers.

Original-Papiere

der deutschen und österr.-ungar. Kriegs- und Reichsanleihen

stets zu den billigsten Preisen

bei uns zu haben.

Wir offeriren ferner erstklassige Chicagoer Hypotheken in Beträgen von $100 aufwärts.

STATE COMMERCIAL & SAVINGS BANK

Staats - Sparkasse und Handelsbank.

1935 Milwaukee Ave. Chicago, Ill.

Telephon: Humboldt 46 und 47.

12,7,3

Fügt jede Woche etwas hinzu.

Eröffnet jetzt ein Sparkonto. Tragt einen Teil Eures Lohnes jeden Zahltag nach der Bank. Laßt Euch durch nichts davon abhalten. Seid beständig. In kurzer Zeit wird es Euch zur Gewohnheit geworden sein und Ihr befindet Euch auf dem Wege zur Unabhängigkeit. Spareinlagen, die am oder vor dem 15. Juli gemacht werden ziehen Zinsen vom 1. Juli ab. Eröffnet ein Sparkonto bei der

Industrial Savings Bank

2007 Blue Island Ave.

3% bezahlt auf Spareinlagen

$1.00 eröffnet ein Konto

Wir sprechen Eure Sprache.

Offen Samstag Abends von 6 bis 8.

Deutsche, österreichische und ungarische

Kriegs-Anleihe

Post und funkentelegraphische

Geldsendungen

Befördern wir schnell und sicher nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn und Rußland, unter vollster Garantie, billiger als irgendwo! Nirgends könnt Ihr besser bedient werden. Kommt und überzeugt Euch!

Schiffskarten

Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art

werden billig und sachverständig ausgefertigt.

J. V. ZINNER & CO

Größte deutsch-ungarische Agentur in Chicago.

619 W. North Avenue, 1400 W. 51. Str., Ecke Loomis.

Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1. m120.*x

KRONEN

— und —

MARK

stehen noch immer tief unter ihrem Werte. Derzeit können Sie

Kronen 100 für $13.50,
Mark 100 für $19.50

nach drüben senden, ohne irgendwelche andere Kosten entrichten zu müssen.

Revesz & Szoeke

Deutsch-ungarisches Bankgeschäft,

1445 Fullerton Avenue, Chicago, Ill.

dofomo

Geldsendungen

Kriegs-Anleihen, Schiffskarten

Erbschaftssachen, Vollmachten

Notariats-Kanzlei

Ungarische Rechtssachen.

M. N. BORN & CO.

422 Center Str. (nahe Lincoln Ave.)

Offen von 10—7, Sonntags von 9—12 Uhr. Telephon: Diversey 3534.

19jn,ja*

Bevorstehende Vergnügungen.

An dem heutigen Samstag hält die Internationale Bäcker und Confectionary Union Nr. 2 ihr Piknik, verbunden mit Preiskegeln und Tanz, in Harms' Grove an der Western und Berteau Ave. ab. Ein tätiges Komite ist schon seit mehreren Wochen an der Arbeit, um das Piknik zu einem allseitigen Erfolg zu machen. Tickets im Vorverkauf kosten 25 Cents, (Damen in Herrenbegleitung frei), und werden in den Verkehrslokalen der Bäcker und in der Office der Union Nr. 2, 218—220 West Taf Str., verkauft. An der Kasse kosten die Tickets 25 Cents die Person. Um zum Grove zu gelangen, fahre man mit der Lincoln Ave. oder Western Ave. Linie bis Berteau Ave., (2 Blocks nördlich vom Irving Park Blvd.)

Die Vereinigten Oesterreicher und Bayern veranstalten ihr Basketpiknik an dem morgigen Sonntag in Joes Piknikplatz in Morton Grove, Ill. Tanz, Preiskegeln, Glücksrad, Kinderwettlauf und andere Unterhaltung stehen auf dem Programm; der Festausschuß hat sich sehr bemüht, den Teilnehmern vielerlei zu bieten. Familien mit Kindern unter 16 Jahren zahlen 81, einzelne Frauen 50 Cents, wofür Bier und Limonade frei verabreicht werden. Züge der St. Paulbahn fahren vom Unionbahnhof um 9 Uhr Morgens und um 1, 2 und 3 Uhr Nachmittags ab und halten an den Haltestellen Healey, Garyland und Mayfair. Das Piknik beginnt um 10 Uhr Vormittags.

Das jährliche Piknik der Hoffnungsloge, J. O. O. F., wird am morgigen Sonntag im Calumet Grove zu Blue Island abgehalten. Spiele, Tanz und Volksbelustigungen mit Preisen für Jung und Alt werden den Besuchern den Tag zu einem angenehmen und vergnügungsreichen machen. Man fährt von Halsted und 63. Straße mit dem Calumet Grove Wagen bis zum Festplatz. Dort zahlt man 25c Eintritt.

Einen Ausflug nach dem Garten von A. Reichardt, 12. Straße und Thomas Ave., Forest Park, veranstaltet am morgigen Sonntag der Schuhplattlerverein D'Wildschütz'n. Da den Wildschützen Jedermann, der sich anschließen will, willkommen ist, so werden sich zweifellos viele Freunde beteiligen. Der Verein nimmt seine eigene Musikkapelle mit und hat Vorkehrungen getroffen, die Allen einen vergnügten Tag sichern. Die Kosten betragen $1 die Person für Fahrt, Essen und Trinken. Abgefahren wird um 8 Uhr Morgens vom Vereinslokal, 834 Willow Straße.

Am morgigen Sonntag wird der Elsaß-Lothringer Fortschrittsverein in Meiers Garten, Cicero Ave. u. 26. Str., ein großes Piknik und Volksfest abhalten. Mannigfache Unterhaltung für Erwachsene und Kinder, wie sie im Freien und im Besonderen in Elsaß-Lothringen üblich ist, wird den großen und kleinen Festbesuchern einen genußreichen Tag im Grünen bereiten. Der Festausschuß, der sich viel Mühe mit den Vorkehrungen gegeben hat, sieht einem zahlreichen Besuch entgegen und sichert Allen viel Vergnügen zu. Der Eintritt kostet 25 Cents die Person, Kinder in Begleitung Erwachsener haben freien Eintritt. Man fährt mit der Ogden Ave.-Linie bis 48. Avenue oder mit der 48. Ave.-Linie bis 25. Straße.

Die Treue Schwester Loge Nr. 179 veranstaltet am kommenden Dienstag ihr 22jähriges Piknik mit Preiskegeln im Excelsior Park, Irving Park Blvd., nahe Elston Ave., bei 15 Cents Eintritt im Vorverkauf, an der Kasse Abends 25 Cents. Anfang 11 Uhr Vormittags. Ein tüchtiges Komite sorgt für gute Tanzmusik, Umzug der Kinder, gute Küche und Getränke. Es sind die Damen Marie Peter, Präsidentin; Anna Anders, Elise Krause, Margarete Freese, Adolphine Peter, Marie Brausch, Maria Lorz, Minnie Teuber, Helene Nebgen, Anna Winterhof, Luise Hotzebu, Zäzilie Baade, Johanna Bergmann, Sophie Löwenstein, Marie Lies, Josie Jung, die alles aufbieten werden, um den Freunden einen vergnügten Tag zu bereiten.

Der Deutschamerikaner Damenverein hält am kommenden Mittwoch ein großes Piknik mit Preiskegeln im Ashlandgarten, Ashland Ave. und Addison Str., ab. Das Komite wird unter der Leitung der tüchtigen Präsidentin Elise Craner Alles aufbieten, um den Anwesenden genußreiche Stunden zu verschaffen. Anfang 1 Uhr, Eintritt 15 Cents. Man fährt mit der Belmont und dann mit der Ashland Ave.-Linie bis zum Garten.

Der Damenverein Edelweiß veranstaltet am kommenden Mittwoch im Eureka Park, Irving Park Blvd. und Bernard Str., ein mit Preiskegeln verbundenes Piknik. Den Besuchern des Festes, welches um 1 Uhr Nachmittags beginnt, steht ein schönes Vergnügen bevor, denn der Festausschuß hat alle Vorkehrungen getroffen, welche gemütliche und unterhaltende Stunden gewährleisten. Der Eintritt kostet 15 Cents.

Am kommenden Mittwoch hält der Germania Frauenverein sein Piknik in Beiers schönem, schattigen Garten ab. Ein erfahrener Vorkehrungsausschuß ist seit Längerem bemüht, den Besuchern recht frohe Stunden und Ueberraschungen zu bereiten. Auch für die Kinder sind allerlei Spiele und eine Kinderpolonaise vorgesehen. An Erfrischungen und guten Getränken wird kein Mangel sein. Das Komite unter dem Vorsitz der Präsidentin Anna Trieb, wird sich sehr freuen, bei diesem Feste alle Mitglieder und Freunde begrüßen zu können. Der Garten ist sehr leicht mit der Irving Park Linie zu erreichen. Der Anfang ist auf 12 Uhr festgesetzt. Der Eintritt kostet 15 Cents. Kinder unter 12 Jahren frei. Es wird großes Preiskegeln für Herren und Damen stattfinden, und zum Tanzen wird eine gute Kapelle aufspielen.

Das jährliche Piknik des Humboldt Park Frauenvereins findet am kommenden Mittwoch in Bandows Garten, Nr. 6501 Irving Park Boulevard statt. Man nehme Irving Park Boulevard-Car bis Dunning. Für Unterhaltung, wie Tanz, Kegeln und Glücksrad ist bestens gesorgt, auch werden die Kleinen nicht vergessen sein. Das Festkomite wird sich die größte Mühe geben, es den Besuchern so angenehm wie möglich zu machen, und hat auch für guten Kaffee und Kuchen und sonstige Magenstärkung gesorgt. Wertvolle Preise sind zu gewinnen, und die Mitglieder mit ihren Freunden sollten sich recht zahlreich einfinden. Anfang 1 Uhr Nachmittags. Eintritt 15 Cents die Person.

Ein großes, mit Preiskegeln verbundenes Piknik veranstaltet der Welcome Frauenverein am kommenden Mittwoch im Excelsior Park. Ein fleißiges Komite trifft unter der Leitung der Präsidentin Karoline Mielke die Vorkehrungen und ist bemüht, den Besuchern durch Tanz und allerlei Unterhaltung ein paar vergnügte Stunden zu bereiten. Für die Kegelbahn werden schöne Preise angeschafft. Das Fest beginnt um 2 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 15 Cents.

Der Eintracht Frauenverein hält am kommenden Freitag ein Piknik im Eureka Park an Irving Park Boulevard ab. Unter den Belustigungen, welche das aus den Damen Yruger, Wilson, Hesse, Tanter, Jensen und Russow bestehende Komite vorbereitet, befindet sich Preiskegeln um schöne Preise. Das Komtie versucht sein Bestes, den Mitgliedern und Freunde einen gemütlichen Tag zu bereiten. Das Fest beginnt um 10 Uhr Morgens, der Eintritt kostet 10 Cents.

Das große Volksfest der Plattdeutschen Gilden, veranstaltet von der Großgilde der Vereinigten Staaten, wird am kommenden Samstag und Sonntag und Montag, dem 15., 16. und 17. Juli, in Riverview gefeiert werden. Wie immer hat der Festausschuß auch diesmal sein Bestes getan, den Besuchern recht vergnügte Stunden zu bereiten. Bei Tanz und bei Spielen aller Art wird Alt und Jung die Zeit auf das Angenehmste vergehen. Jedes Kind wird ein wertvolles Geschenk erhalten, und in einem Kinderzelt werden die Kleinen gut aufgehoben sein, die Mütter können ihre Lieblinge dort unbesorgt lassen, wenn sie tanzen wollen. Zur Unterhaltung wird auch das Doppelquartett „Alpenrose" durch Spiel und Tanz beitragen, mehrere Gesangvereine werden Lieder singen, und an einem Puppentheater, an den Künsten von Hunden und Pferden wird man sich ergötzen können. Den Appetit werden 5000 Pfund feine Aale und 3000 Pfund delikater, aus Deutschland eingeführter Wurst mächtig reizen, und selbstredend wird auch für den nötigen flüssigen Stoff bestens gesorgt sein.

Die Bella Dona Loge Nr. 700, Orden der Ehrenritter und -Damen, veranstaltet am kommenden Samstag ihr Piknik und Sommernachtsfest in Eberts Garten, 6668 Ridge Ave. Die Loge hat ihr Fest bisher immer Sonntags abgehalten, sieht sich aber durch die Sonntagssperre gezwungen, diesmal von der alten Regel abzuweichen. Das Komite erwartet trotzdem allgemeine Beteiligung der Mitglieder und Freunde, denn es ist Alles aufgeboten worden, um Allen, Jung und Alt, einen genußreichen und angenehmen Tag bei Tanz und Spiel im Freien zu bereiten. Man fährt mit der Clark Str. Linie bis Pratt Ave. und geht dann 2 Blocks westlich bis Ridge Ave., dann südlich bis zum Garten.

Piknik und Preiskegeln veranstaltet der Pfälzer National Frauenverein am kommenden Samstag im Eureka Park, Irving Park Blvd. und Bernard Str. Das Fest ist, wie üblich, mit „Derkheemer Wurschtmarkt" und Vergnügungen aller Art verbunden, und beginnt um 2 Uhr Nachm., der Eintritt kostet 25 Cents. Den Besuchern winkt ein schöner Tag bei den lustigen Pfälzerinnen, und der eifrige Festausschuß sieht daher zahlreichem Besuch entgegen. Er besteht aus den Damen des ganzen Beamtenstabes, an dessen Spitze die tüchtige Präsidentin Anna Bromann steht.

Der Schleswig-Holsteiner Frauenunterstützungsverein hält sein Piknik am Sonntag, dem 16. Juli, in Joes Place in Morton Grove an der St. Paulbahn ab. Zur Belustigung werden den Teilnehmern Preiskegeln, Glücksrad, Spiele für Kinder und Tanz geboten, und die Vereinsdamen werden auch für schmackhaftes Essen sorgen. Präsidentin Gretchen Grimmberg und die Damen Sternberg, Lustig und Baumeister treffen die Vorkehrungen. Züge nach Morton Grove gehen vom Unionbahnhof um 9 Uhr Morgens und um 1, 2 und 3 Uhr Nachmittags ab.

Am Montag, dem 17. Juli, wird der deutsche Frauenverein Luise im Exzelsior Park, Irving Park Boul. und Elston Ave., von 1 Uhr Nachmittags an ein großes Piknik und Preiskegeln veranstalten. Auch für andere Belustigungen, wie Wettlaufen usw., Kinderpolonaise, so wie wertvolle Kegelpreise hat das aus den Damen Emma Stamm, Präsidentin; Minna Lehmann, Vizepräsidentin; Johanna Schüler und Pauline Brandis bestehende Komite gesorgt. Der Eintritt kostet 15 Cents.

Am Dienstag, dem 18. Juli, wird die Groß Park Loge Nr. 9, Orden der Hermannsschwestern, ihr Piknik mit großem Preiskegeln im Exzelsior Park, Irving Park Bvld., nahe Elston Ave., abhalten. Anfang 10 Uhr Morgens. Eintritt 10 Cents die Person. Wie immer bei den Festen dieser Loge hat auch diesmal der Festausschuß unter Leitung der Präsidentin Katharine Oberbillig Sorge getragen, den Besuchern einige recht vergnügte Stunden zu bereiten. Für gute Bewirtung der Gäste, sowie für die Tanzlustigen ist bestens gesorgt. Es sollte kein Besucher verfehlen, sich einen von den schönen Preisen in der Kegelbahn zu erwerben. Der Festausschuß setzt sich zusammen aus den Damen: Präsidentin Katharine Oberbillig, Vorsitzende; Martha Gehrke, Vergnügungssekretärin; Marie Zimmermann, Schatzmeisterin, Minnie Sasser, Anna Hempel, Johanna Schultz, Elisabeth Kappeln, Anna Winthmann, Emma Karnak, Johanna Peters, Caroline Palmers und Martha Thug.

Ein großes Piknik veranstaltet der Wellington Review Nr. 174, W. B. A. C. T. M., am Mittwoch, dem 19. Juli, im Ashland Garten, an Ashland Ave. und Addison Str., von 11 Uhr Vormittags an. Volksbelustigungen, Spiele für Kinder und Preiskegeln für Herren und Damen stehen auf dem Programm des Festes, das ohne Zweifel sehr genußreich für alle Teilnehmer verlaufen wird. Selbst wenn es regnen sollte, wird man sich amüsiren, und zwar im Saale. Der Eintritt kostet 15 Cents.

Der deutsche Humboldt Frauenverein veranstaltet am Mittwoch, dem 19. Juli, sein jährliches Piknik mit Preiskegeln und sonstiger Unterhaltung für Groß und Klein im Exzelsior Park. Die Präsidentin A. Ratschlag, mit einem tüchtigen Komite sorgt für gute Tanzmusik, Umzug der Kinder, gute Küche und Getränke. Den Besuchern steht ein schönes Vergnügen im Freien in Aussicht. Die besten Kegler können die schönsten Preise gewinnen. Der Eintritt kostet 15 Cents die Person. Kinder unter 12 Jahren mit Eltern frei. Anfang 1 Uhr Nachmittags.

Am Donnerstag, dem 20. Juli, veranstaltet der Chicago Bayern Frauen-Unterstützungsverein sein 21. Basketpiknik im Exzelsior Park, Irving Park Boul. und Elston Avenue. Der Vorkehrungsausschuß sorgt unter der Führung von Präsidentin Minna Sasser für schöne Preise beim Kegelspiel, flotte Tanzmusik und andere Belustigungen für Groß und Klein, sowie auch für die so beliebten „Geschwollenen" zur Stärkung. Die Unterhaltung beginnt um 10 Uhr Morgens, der Eintritt kostet nur 10 Cents die Person, Kinder unter 10 Jahren zahlen nichts.

Der Badische Unterstützungsverein der Südseite veranstaltet sein Piknik am Sonntag, dem 30. Juli, im Evergreen Park an der Grand Trunk Bahn, 95. Str. und Kedzie Ave. Das aus den Herren Karl Stolz, Präsident; Anton Eble, Vorsitzender; Simon Young, Schatzmeister; Hermann Neidinger, Wilh. Götzinger, Max Young, Robert Jungblut, Richard Ripp und Wilh. Dörr bestehende Festkomite wird für gute Unterhaltung der Teilnehmer durch Musik, Tanz, Spiele aller Art und Preiskegeln sorgen. Die Beteiligung kostet 50 Cents die Person. Der Sonderzug des Vereins fährt um 10:30 Morgens von Ashland Ave. und 49. Str. ab und hält an 49. und Chicago Lawn und 63. Straße.

Kegeln um sehr schöne Preise, schmackhafte Getränke und Speisen, Spiele für die Kinder und andere Belustigungen bei nur 10 Cents Eintritt verheißt der Groß Park Damenverein bei seinem Piknik, welches er am Freitag, dem 21. Juli, im Exzelsior Park von 10 Uhr Morgens an abhalten wird. Am Vorkehrungsausschuß sind die Damen Marg. Freese, Präsidentin; Hedwig Rohde, Vorsitzende; Anna Meißner, Sekretärin; Anna Frank, Schatzmeisterin; Adolphine Peter, Bertha Schoenfeld, K. Voit, M. Teuber, C. Kadow, L. Stolz, M. Krafe, H. Eisenbeiß, C. Wende, Johanna Peters, L. Hafferkamp.

Der Damenverein ehemaliger Soldaten der deutschen Armee und Marine hält am Samstag, dem 22. Juli, im Eureka Park, Irving Park Boul. und Bernhard Str., sein jährliches Piknik mit Sommernachtsfest und Preiskegeln ab. Das Komite hat Sorge getragen, daß Jung und Alt, Groß und Klein auf seine Rechnung kommt. Es gibt verlockende Preise für Kegeln und Kinderspiele aller Art. Anfang 1 Uhr Nachmittags. Der Eintritt ist auf 25 Cents festgesetzt. Kameraden mit Vereinsabzeichen haben freien Eintritt. Das Komite besteht aus folgenden Damen: M. Freese, Vereinspräsidentin; M. Flöring, M. Meffert, C. Wengemeyer, M. Arndt, B. Großjette, J. Trost, C. Lemke, E. Wagner, E. Kirchner, Ch. Drallmeier, H. Stumkel, G. Bauer, H. Hanus, O. Schrader, A. Schalk, M. Becker, C. Bonhold und E. Weis.

Konzert, Ball und Preiskegeln veranstaltet das Erste Steirische Volkslieder- und Jodler-Doppelquartett am Samstag Abend, dem 22. Juli, in Lafkowers Halle, 52. Straße und Ashland Ave. — Mehrere Gesangvereine und die Eisenburger Militärkapelle werden bei der Ausführung des viel Unterhaltung versprechenden Konzertprogramms mitwirken, die Kapelle wird auch zum Tanz aufspielen. Das Fest soll um 7 Uhr Abends beginnen, Eintrittskarten kosten 25 Cts. im Vorverkauf und 35 Cents an der Kasse. Die Hälfte des Reinertrages ist für den deutsch-österreichisch-ungarischen Hilfsfonds bestimmt, und ist dem Fest dafür ein recht zahlreicher Besuch zu wünschen.

Das 12. Jahrespiknik veranstaltet am Sonntag, dem 23. Juli, im Elm Tree Grove in Dunning, der Dr. Herzl Ungarische Krankenunterstützungsverein. Das Komite scheut keine Mühe, den Besuchern einige vergnügte Stunden zu bereiten. Wettrennen und Spiele um schöne Preise finden statt, wer aber herzlich lachen will, der beteilige sich an der Impfung, welche John Bull auf seinem langohrigen Esel bekommen wird.

Die Harmonieloge Nr. 3, Orden der Hermannsschwestern, hält ihr Piknik nebst Preiskegeln am Sonntag, dem 23. Juli, in Bergmanns Garten in Riverside ab. Präsidentin Anna Brockmann und ein tüchtiger Festausschuß bereiten Alles aufs Beste vor, so daß die Teilnehmer bei Spielen für Jung und Alt und allerlei sonstige Belustigungen einen genußreichen Tag in der freien Natur verleben werden. Wertvolle Kegelpreise sind ausgesetzt, auch an schmackhaften Erfrischungen wird kein Mangel sein. Das Fest beginnt um 12 Uhr Mittags, der Eintritt kostet 25 Cents.

Der Zentralverband der Militärvereine von Chicago und Umgegend hält am Sonntag, dem 23. Juli, im Calumet Grove in Blue Island sein großes Volksfest ab. Der Park ist herrlich gelegen und hat allerlei Attraktionen, sowohl für Kinder, wie für Erwachsene, auch einen ausgezeichneten Tanzboden, sowie Speisehaus. Es werden Spiele allerart für Jung und Alt veranstaltet werden. Daß der Verband versteht, Feste abzuhalten, wobei die Gäste sich aufs Angenehmste amüsiren, hat er genugsam bewiesen. So hat der Ausschuß auch in diesem Jahr sein ganzes Können eingesetzt, um den Besuchern etliche vergnügte Stunden zu bereiten. Taegtmeyers Kapelle wird die Konzert- und die Tanzmusik liefern. Das Fest beginnt um 11 Uhr Vormittags. Eintrittskarten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Am Sonntag, dem 23. Juli, findet das Piknik des Hamburger Klubs statt, und zwar in dem beliebten Louisenhain (Deutsches Altenheim) in Forest Park, Ill. Das Komite gedenkt dieses Fest zu einem der schönsten zu machen, die der Klub je veranstaltet hat. Während das Orchester die beliebtesten Tänze aufspielt, ist für die Jugend für Wett-Eierlaufen und andere Spiele Sorge getragen, für die Erwachsenen findet eine freie Vaudevilleworstellung statt, die Tiroler Alpensänger werden auch nicht fehlen. Für Kegel- und Skatfreunde ist auch gesorgt. An der Bar gibt es ein feines Glas Bier und auch stärkeres zum Ausschank; in der Küche erhält man zu liberalen Preisen eine gute Tasse Kaffee, Lunch und Eiscream. Wer sein Glück am Glücksrad versuchen will, der kann sich einen frisch importirten Aal oder eine Mettwurst gewinnen. Der Eintritt kostet 25 Cents die Person, Kinder frei. Der Garten wird um 12 Uhr Mittags geöffnet.

Piknik mit Preiskegeln und anderen Belustigungen veranstaltet die Treue Schwestern Loge Nr. 6, Orden der Hermannsschwestern, am Dienstag, dem 25. Juli, im Exzelsior Park von 11 Uhr Vormittags an bei 15 Cents Eintritt. Es wird außerdem Preiskegeln um wertvolle Preise auch Spiele für die Kinder, gute Musik, gute Speise und Getränke geben, so daß allen Teilnehmern viel Vergnügen gesichert ist. Der Vorkehrungsausschuß besteht aus den Damen Anna Anders, Präsidentin; Alvine Spald, Adolphine Peter, Cäcilie Baade, K. Seidung, L. Hafferkamp, R. Ries, F. Wolff, A. Lottig, E. Walter, M. Fahning, M. Lorz, E. C. Zadler, O. Holland, K. Karl, C. Luebke, C. Raabe, Mathilde Streetz.

Der Damenverein Fidelia hält am Mittwoch, dem 26. Juli, ein großes Piknik nebst Preiskegeln in Kolzes Garten, Irving Park Boulevard und Naragansett Ave., ab. Das Komite wird unter der Leitung der beliebten Präsidentin Christina Heiden Alles aufbieten, um den Anwesenden genußreiche Stunden zu verschaffen. Für gute Musik und schöne Kegelpreise sowie sonstige Belustigungen ist bestens gesorgt. Anfang 1 Uhr Nachmittags, Eintritt 15 Cents.

Am Donnerstag, den 27. Juli wird der Martha Washington deutsche Frauenverein im Exzelsior Park ein großes Piknik abhalten, welches um 2 Uhr Nachmittags beginnt. Tickets kosten 15 Cents. An der Spitze des Komites, welches für fröhliche Unterhaltung der Besucher Sorge trägt, wie Preiskegeln, Wettlauf usw., steht Frau Lina Burmeister, die Präsidentin des Vereins.

Der Badische Unterstützungsverein der Südseite veranstaltet sein Piknik am Sonntag, dem 30. Juli im Evergreen Park an der Grand Trunk Bahn, 95. Str. und Kedzie Ave. Das aus den Herren Karl Stolz, Präsident; Anton Eble, Vorsitzender; Simon Young, Schatzmeister; Hermann Neidinger, Wilh. Götzinger, Max Young, Robert Jungblut, Richard Ripp u. Wilh. Dörr bestehende Festkomite wird für gute Unterhaltung der Teilnehmer durch Musik, Tanz, Spiele aller Art und Preiskegeln sorgen. Die Beteiligung kostet 50 Cents die Person. Der Sonderzug des Vereins fährt um 10:30 Morgens von Ashland Ave. und 49 Str. ab und hält an 49. Str. und Chicago Lawn und 63. Straße.

Allerhand Gefangene.

Russische Gefangene müssen verwundete Oesterreicher ins Feldlazarett tragen.

Bei Verdun gefangene Franzosen dürfen sich aus den eroberten Schützengräben ihre Sachen mitnehmen.

Das Spar-Zertifikat

Ein neuer Plan — verlockend bequem — methodisch

Sprecht vor wegen Auskunft über diesen Plan.

UNION TRUST COMPANY CHICAGO

A BANK OF STRENGTH AND CHARACTER

Etablirt 1869.

An Madison und Dearborn Straße seit dem Großen Feuer.

Neueste Mode.

Hier ist das Muster zu einer bequemen Morgenjacke. Der Kragen kann fest oder abnehmbar gemacht werden, die Aermel kurz oder lang.

Größe 36 erfordert 2¾ Yards 36Zoll breites Material.
Schnittmuster Nr. 7868. Größen: 34 bis 44 Zoll Brustweite.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe, der betreffenden Nummer und gegen Einsendung des angegebenen Betrages, sowie 2 Cents für Porto, zu beziehen durch die „Modeabteilung" der „Abendpost", 223 West Washington Straße, Chicago, Ill.

Deutsche, Oesterreichische und Ungarische

Kriegs-Anleihen

— nach —

Deutschland, Oesterreich-Ungarn

unter meiner Garantie. Portofrei ins Haus.

Für größere Beträge und Vereine Spezial-Raten

Schiffskarten

Erbschaftssachen, Vollmachten und — Dokumente jeder Art —

Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

K. W. KEMPF

120 N. La Salle Str.

Für meine Kunden, schöne Briefstasche frei. 1jlfasonmido*

Geld zu verleihen

auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.

Vorzügliche erste Hypotheken

zu 5½% und 6% Zinsen stets an Hand.

A. Holinger & Co. (Inc.)

Lumber Exchange Bldg., 11 S. LaSalle Str. Telephon Randolph 1191. 8ofmitafosa*

Anleihen auf Grundeigentum

Unsere Raten sind immer niedrig und unsere Dienste schnell und zuverlässig.

Sprecht bei uns vor, wenn eine Anleihe notwendig wird.

A. F. HAMMANN

Mortgage Banker,

1922—24 W. Chicago Ave. — Tel. Humb. 9488. Offen jeden Abend bis 9, ausgenommen Freitag. ap22fsfomi3mi

Totentanz.

Als gestern Abend der Möbelfabrikant Hermann Koenig in einem Sommergarten an Broadway und Diversey Parkway mit seiner Frau einen Walzer tanzte, wurde er von einem heftigen Unwohlsein befallen. Ein sofort geholter Arzt konnte nur den inzwischen eingetretenen Tod feststellen. Koenig war 49 Jahre alt und wohnte im Hause Nr. 435 Surf Straße. Den Angaben der Wittwe gemäß ist er seit Jahren herzleidend gewesen.

*** Die besten Arbeitskräfte erreicht man durch kleine Anzeigen in der Abendpost.**

— Ein Arbeiter getötet, sieben teils tötlich verletzt, als an Ost 51. Straße, Cleveland, Arbeitszug durch Ueberführung stürzte.

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview Park. — Tsingtau Orchester und allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Columbia. — Burlesque.
Garrick. — „Nothing but the Truth."
Cort. — „A Pair of Queens."
Princeß. — „Mr. Lazarus."
Bismarckgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Wurzinepp, 715 North Ave.—Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Tüchtiger Buß Boy, Kellnerlehrling. E. Kuehn, 128 S. Clark Str.

Verlangt: Erfahrener Porter in einem ungarischen Restaurant; guter Lohn für den richtigen Mann. 1923 W. Division Str.

Verlangt: Guter zweite Hand Bäcker an Cakes. 752 S. California Avenue.

Verlangt: Engineer, muß guter Maschinist sein. Nachzufragen Sonntag Morgen, 1407 Hudson Avenue. fason

Verlangt: Saloonporter für Businesslunch. — 966 N. Halsted Str.

Verlangt: Janitor für Fabrik, muß englisch sprechen. Anzufragen: Wm. Hart, 500 Sud Throop Straße.

Verlangt: Janitor, geschickt mit Werkzeug; Unionlohn und Haushaltungszimmer; keine Kinder. Anzufragen nach 5 Uhr, Office 2235 Franklin Blvd., nahe Kedzie. fason

Verlangt: Guter Buchbinder an Bibliothek-Arbeit. 223 West Van Buren Str., Store.

Verlangt: Zwei erfahrene Butchers. Arnold Bros., 660 West Randolph Str.

Verlangt: Zwei Männer für Eishausarbeit in Meat Market. Arnold Bros., 660 West Randolph Straße.

Verlangt: Porter. 3746 N. Clark Str.

Verlangt: Junger Mann als Bartender, der auch Porterarbeit verrichtet. 2171 Clybourn Ave.

Verlangt: Erste Hand an Cakes, Tagarbeit. $24 die Woche. 6 Uhr Abends vorzusprechen. — Stetige Arbeit. 4843 So. Ashland Ave.

Verlangt: Erste Hand an Cakes und zweite Hand an Brot und Biscuits. 6111 Norwood Park Ave. fason

Verlangt: Junger Mann als Porter und Bartender. Muß Referenzen haben. Ideal Buffet, 2011 Irving Park Boulevard.

Verlangt: Ein junger Porter, der auch Bartenden kann. 3435 Lewis Ave.

Verlangt: Junge mit Erfahrung in Bäckerei. 2058 Roscoe Str.

Verlangt: Starker, erfahrener Junge oder dritte Hand an Brot. 1629 Chicago Ave.

Verlangt: Porter im Saloon und Restaurant. Marx, 56 West Madison Str., Basement.

Verlangt: Bäcker an Cakes und Biscuits. 1. oder 2. Hand. 1055 West Grand Ave.

Verlangt: Sofort, lediger Mann als Janitorbeiser; $35 monatlich, Board und Zimmer. Zu erfragen Samstag und Sonntag beim Janitor, 1215 Sunnyside Ave., nahe Magnolia. fason

Verlangt: Erfahrener Lunchman. Nachzufragen Stewards' Office, 324 So. Clark Straße, Kaiserhof Hotel.

Verlangt: Wurstmacher und 2 Männer in der Fabrik mitzubeisen. 1100 West 67. Straße, Ecke Aberdeen.

Verlangt: Erfahrener Porter für Saloon. — 1627 Melrose Str., Ecke Lincoln Ave.

Verlangt: Porter für Saloon, Fitzgerald, Bryn Mawr und Broadway.

Verlangt: Junger, erfahrener Packer und Versandt-Clerk. Koenig Med. Co., 62 W. Lake Straße.

Verlangt: Erfahrener Bäcker an Brot und Rolls. Sofort anzufragen in der Office des Superintendenten (1. Floo, Balcony),
Siegel, Cooper & Company.

Verlangt: Erster Klasse „Ham Boner", stetige Arbeit das ganze Jahr, Stückarbeit. Anzufragen Sonntag Vormittag, 2910 Armitage Ave.

Verlangt: Bauschlosser und Helfer. 2089 Ogden Avenue.

Verlangt: Cakesbäcker, erster Klasse Mann. A. Konsbl, 4316 Cortez Str., 2 Blocks südlich von Division Straße.

Verlangt: Guter Stallmann, Automobil- und Wagenwascher. Eureka Tea Co., 502 W. 26. Str. Stable.

Verlangt: Blacksmith-Helfer. Anzufragen Sonntag Morgen zwischen 9 und 10 Uhr, 2653 West Lake Str. Tel.: West 2930.

Verlangt: Junge an Cakes, $12 und Essen. Vorzusprechen: Kohlsaat & Co., 124 N. LaSalle Straße.

Verlangt: Teamster. Guter Mann. Gehm Greenhoff & Co., 1936 Mohawk Str.

Verlangt: Junger Mann um im Saloon zu arbeiten. 2813 No. Clark Str.

Verlangt: $2.50 per Tag für Männer für allgemeine Arbeit im Kohlenhof; stetige Arbeit für gute Männer. Jacob West Coal Co., 6133 Broadway.

Verlangt: Fuhrleute für Kohlenwagen, müssen mit den Straßen in Edgewater und Rogers Park vertraut sein. Jacob West Coal Co., 6133 Broadway.

Verlangt: Mann für Küchenarbeit; keine Sonntagsarbeit. $9 und Mahlzeit. Madison Cafeteria, 221 West Madison Straße, 2. Floor. fason

Verlangt: Erfahrener Automobil-Reparaturarbeiter und Mechaniker. American Storage, 1434 E. 63. Str.

Verlangt: Erster Klasse Cakebäcker. Tagarbeit. Sonntag vorzusprechen. 459 E. 43. Str.

Verlangt: Erfahrener Porter im Restaurant. 1641 West Taylor Str.

Verlangt: Aelterer Mann als Kassirer im Restaurant; Nachtarbeit. 1662 West Madison Straße.

Verlangt: Ein älterer Mann für allgemeine Hausarbeit; einer der ein Heim sucht. 4200 No. St. Louis Ave., im Store.

Verlangt: Ein guter Mineralwasser Bottler; guter Platz; nahe Chicago. 702 W. Ohio Str. fasomo

Verlangt: Sofort, Vormann für Türen-, Fensterrahmen und Sash-Fabrik. Muß nüchtern und zuverlässig sein. Guter Lohn und beständige Arbeit für tüchtigen Mann. Nachfragen in eigener Handschrift und mit Angabe, wo seit den letzten 5 Jahren gearbeitet. Adr.: W. 273 Abendpost. frfason

Verlangt: Pastry Shop Helper, Zimmer und Board; guter Lohn. Hotel Sherman. frfa

Verlangt: Erfahrener Bicycle Reparaturarbeiter. 2729 Ogden Ave. 7jl1wX

Verlangt: Porter, 565 Madison Str. frfa

Verlangt: 50 Arbeiter für Car Shops; guter Lohn an die richtigen Personen. Zu erfragen: Pennsylvania Railroad Shops, 55. und Harlem Avenue. frfa

Verlangt: Junger deutscher Mann für Porter und Morgens hinter der Bar helfen. Nachzufragen: 1458 School Str. frfa

Verlangt: Junger Mann, über 16 Jahre alt, Saloon-Geschäft zu erlernen; Lohn gleich nach Verdienst. Adr.: W 286 Abendpost. frfason

Verlangt: Carpenter, 704 W. Madison Str. frfa

Verlangt: Grund-Arbeiter auf Farm, 10 Stunden per Tag. Stetige Arbeit. Ed. Reichenbach, Watertown, Wisconsin. jl6—13t

Verlangt: Assemblers an kleinen Teilen. — Mills Novelty Co., 22 S. Green Str. dofrfa

Verlangt: Gute Cabinet Makers, Maschinen-Hände und Finishers an Bank, Store, Office Fixtures, Show Cases, spezieller Arbeit u. s. w. Sanitäre up-to-date Fabrik, guter Lohn, stetige Arbeit für die richtigen Leute. Adressirt mit vollen Einzelheiten: C. F. Kade Fixture & Show Case Co., Plymouth, Wisconsin. 6jl1wX

Verlangt: Bauschlosser, der Arbeit auslegen kann. Central Architectural Iron Works, 3105 West 25. Str. —mo

Verlangt: Porter für Saloon, 5900 S. Racine Avenue. frfa

Verlangt: Geschirrwascher, $9.00 die Woche. 321 S. Dearborn Straße. frfason

Verlangt: Junger Mann für Stallarbeit. 413 Beethoven Place. frfa

Verlangt: Starker Junge in Bäckerei an Brot. Cramer's Bäckerei, 3434 N. Halsted Str. frfa

Verlangt: Erste Hand guter Cakes- und Biscuitsbäcker. 5037 W. 29. Place, Hawthorne. frfa

Verlangt: Sofort mehrere Arbeiter in Lumber Yard. Nachzufragen am Lumber Yard Eingang bei: Harris Bros. Co., 35. und Iron Str. dofrfa

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Jungens, über 16 Jahre alt, für Wurst-Fabrik. John Hetzel, 1743 Larrabee Str. mdofrfa

Verlangt: Butchers. John Hetzel, 1743 Larrabee Straße. 3jl1wX

Verlangt: Einige gute Bauschlosser. Guter Lohn. Central Architectural Iron Works, 3105 West 27. Str. —mo

Verlangt: Arbeiter, die mit Bauholz umgehen können. Zu erfragen: 3358 Belmont Ave. 6jl1wX

Verlangt: Ein guter Blacksmith für stetige Arbeit, Honemann & Baumhardt, Niles Center, Illinois. frfa

Verlangt: Gute Zementarbeiter, mit Erfahrung in der Erzeugung von Zementdachziegeln. Guter Lohn, stetige Arbeit. Waller Concrete Machinery Co., Indianapolis, Ind. dofrfa

Verlangt: Junge Männer, Schreiner bevorzugt. 116 W. Superior Str. dofrfason

Verlangt: Taglöhner, $2.25 den Tag. Union Coal, Lime & Cement Comp., 611 W. 57. Str. frfason

Verlangt: Schuh-Reparateur. Zimmer 700, 14 West Washington Straße. frfason

Verlangt: Guter Mann für Porterarbeit im Saloon; gutes Heim. 2357 Roscoe Str., Ecke Western Avenue. frfa

Verlangt: Gute Bauschlosser. Reuter Bros., 5814 S. Wood Str. frfa

Verlangt: Junger verheirateter Mann als Zuschneider in Zigarrenkistenfabrik. Beständige Arbeit. Adr.: A. T. 7 Abendpost. frfa

Verlangt: Zweite Hand Bäcker an Cakes. J. P. Trausch, 1108 Iowa Str., Dubuque, Iowa. frfa

Verlangt: Wurstmacher, Stopfer und Gehilfen, 220 N. Green Straße. frfa

Verlangt: Blacksmith Finishers an Trucks und Wagen, stetige Arbeit, 158 East Grand Ave. dofrfa

Verlangt: Maschinen- und Bauschlosser, sowie Mechaniker, die aus Kriegsmaterial-Industrien ausgetreten sind, erhalten kostenlos Stellung durch die „Arbeiterhilfe". J. Vincent, 160 N. La Salle Str. 12ap*X

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar, nüchtern, zuverlässig, für Janitorarbeit in ungefähr 8-Flat Gebäude, nahe Jackson Blvd. und Sangamon Str. Halbe Miete von 6 Zimmer Flat für Dienstleistungen. Miete $20. Frau für die Arbeit, Mann für seine eigene Arbeit. Gebt an, wo gegenwärtig und wo früher beschäftigt. Referenzen. Schreibt englisch. Adr.: B 260 Abendpost. frfason

Verlangt: Kleine Familie als Janitor in 6-Flats Gebäude, 4 geheizte Zimmer mit Bad als Bezahlung, 804 Wellington Ave., 2. Flat. frfa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Stellung als Bartender, willens leichte Porterarbeit zu verrichten, bin mittleren Alters. 2867 N. Clark Str., 2. Flat. fafo

Gesucht: Guter Blacksmith, der auch Schlosserarbeit versteht, 34 Jahre alt, ledig, deutscher alleinstehender Mann, zuverlässig, anständig, sucht stetigen Platz in irgend einer Fabrik, auch außerhalb. Reelle Antworten erbeten unter Adr.: O 640 Abendpost. fason

Gesucht: Junger Mann wünscht irgendwelche Stellung. Timmerich, 123 Sangamon Str. fason

Gesucht: Ein guter Waiter sucht Stellung; hat gute Zeugnisse. Adr.: Gercon, 135 North Dearborn Str., Weinstube. Telephon: Central 4058.

Gesucht: Verheirateter, 25 Jahre alter Schlosser aus Europa sucht Chauffeur-Stelle an Autos. N. Long, Tel.: Diversey 2364. fasomo

Gesucht: Ein mitteljähriger Deutscher sucht Arbeit; kann alle Farm- und Gartenarbeit sowie auch Janitorarbeit tun; macht sich nützlich wo er weiß und kann. Edward Rey, 517 West Madison Straße. fason

Gesucht: Selbständiger Bäcker an Brot und Rolls sucht stetige Stelle. 5120 Justine Straße, 2. Flat, südlich.

Gesucht: Bäcker, verheiratet, gute zweite Hand, sucht Platz in der Stadt. Adr.: 750 W. Adams Straße. fason

Gesucht: Selbständiger Bäcker sucht Stellung, allein zu arbeiten oder als Vormann. A. Miller, 1444 S. Ashland Ave. fasomo

Gesucht: Selbständiger Weber sucht Arbeit. A. Kriebel, 2488 Fleicher Str. jl1—30.fason

Gesucht: Bartender sucht Stelle. Kann kochen. Tel.: Diversey 4164. frfa

Gesucht: Guter, flinker Bartender, mit Stadt Erfahrung, sucht Stellung, geht auch aufs Land. Adr.: O 618 Abendpost. frfa

Gesucht: Deutscher Butcher, Storetender, guter Wurstmacher und Beefboner, sucht stetige Arbeit. G. Biedof, 151 W. Erie Str. Phone: Superior 6871. frfa

Gesucht: Ein Bäcker sucht Stelle als zweite oder dritte Hand an Cakes oder Brot. Joe Schmidt, 822 North Ave. Telephon: Diversey 3489. frfa

Gesucht: Deutscher Mann mittleren Alters, Expert in Electric Glas und Porzellan Metallbelag, sucht Stelle. Empfehlungen; 4 Jahre in einer der bekanntesten Feinsteingut Kunstgegenständefabrik Deutschlands gearbeitet. Adr.: Ad. Schaffer, 3701 N. Halsted Str. 7jl.1wX

Gesucht: Erfahrener Janitor, verheiratet, wünscht Stellung in großem Apartmentgebäude oder Gruppe kleiner. Beste Zeugnisse. Adr.: B. 276, Abendpost. dofrfa

Gesucht: Guter Bartender, verrichtet auch Porterarbeit sucht Stelle. Adr.: N. 547, Abendpost. dofrfa

Gesucht: Tinner-Klempner wünscht irgend eine bessere Inside-Arbeit. 610 Blackhawk Straße. midofrfa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Frauen, um Strumpfhalter daheim anzufertigen. Wir geben stetige Arbeit zuverlässigen Leuten. Fragt nach und bringt Referenzen mit Euch.
A. Stein & Co.,
Congreß Straße und Racine Ave. 8jl1wX

Verlangt: Gutes Mädchen oder Frau in Delikatessen-Laden und Lunch Room zu arbeiten. 1823 Belmont Ave.

Verlangt: 50 erfahrene Verkäuferinnen, Extra-Lohn für Extra-Abendarbeit, Lowes Dept. Store, 1315 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen für Delikatessen Store; muß zu Hause schlafen. 3657 No. Leavitt Str. fason

Verlangt: „Starcher" und Mangel-Mädchen. Northwestern Laundry, 2749 Lincoln Ave. fasomno

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre alt, um Laundry-Arbeit zu erlernen. Nur die allerbeste Hilfe wird angestellt in der feinsten Wäscherei auf der Welt. 1750 Greenleaf Ave., — Telephon: Rogers Park 1. mi—fa

Verlangt: Junge Dame mit Erfahrung als Verkäuferin für Confectionary Store, 3201 Fullerton Avenue. midofrfa

Verlangt: Erster Klasse Kleidermacherinnen als Helpers; guter Lohn; stetige Arbeit. 1205 So. Lawndale Ave. midofrfa

Verlangt: Frauen für beständige Arbeit, $8 die Woche im Anfang. Samstag halben Tag Arbeit. Bringt Kappe und Schürze. 7:30 Vormittags. Kelling & Karel Co., 217 W. Huron Str., zwischen Wells und Franklin. mi—fa

Verlangt: Erfahrene Skirt Operators. Percival B. Palmer & Co., 367 W. Adams St. do—fon

Verlangt: Erfahrene Presserinnen in Färberei, guter Lohn und stetige Arbeit. 2421 N. Western Avenue. frfasmo

Verlangt: Tüchtiges junges Mädchen als Verkäuferin und für allgemeine Arbeit im Delikatessengeschäft. 2004 N. Clark Str. frfa

Verlangt: Mädchen, erfahren im Handnähen, stetige Arbeit in Mantle-Fabrik. 430 S. Green Straße. frfa

Verlangt: Erfahrene Basters und Knopfannähterinnen an Damen-Mäntel. 1934—36 West North Avenue. frfa

Verlangt: Junges, starkes Mädchen, um Abends von 6 bis 10 Uhr im Delikatessenladen auszuhelfen. 4403 Broadway. frfa

Verlangt: 25 Mädchen, um Ornamente und Tassels (Quasten) zu machen, unerfahrene können auch Platz bekommen. N. B. Fiedler und Sons, Eugenie und Hammond Str., ein Block östlich von Sedgwick. 7jl,2wX

Verlangt: Erfahrene Seidenwinderin. Freeman, 355 Union Park Court. frfason

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckerladen. 519 North Ave. dofrfa

Verlangt: Mädchen, in einer Fabrik zu arbeiten; leichte und stetige Arbeit 116 West Superior Str. dofrfason

Hausarbeit.

Verlangt: Kindermädchen, 16 Jahre alt, um auf zwei Kinder aufzupassen, Lohn $3 bis $4. Kann zu Hause schlafen. Ungarin bevorzugt. 1923 W. Division Str., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen oder Wittwe, muß fähig sein zu kochen Mittags im Saloon und hinter der Bar helfen. 1304 Blackhawk Str., Ecke Elston Ave. fasomo

Verlangt: Frau in der Küche zu helfen, muß Erfahrung haben, $8.00. Cracker Lunch, 35 N. Fifth Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. Zu erfragen im Dry Goods Store, 6054 Broadway, Telephon: Sunnyside 2863.

Verlangt: Zimmermädchen. Hotel Gaynor, 138 So. Canal Str.

Verlangt: Haushälterin für deutschen Mann. Vorzusprechen Abends nach 6 Uhr, William Rangl, 4018 N. Mozart Str.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit. 8 bis 5. zu Hause schlafen. Keine Sonntagsarbeit. 1515 No. LaSalle Straße. fason

Verlangt: Mädchen im Saloon, 1342 North Halsted Straße.

Verlangt: Zuverlässiges, erfahrenes, hochdeutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß einfach kochen können; $7 bis $8 die Woche. Wir wohnen 40 Minuten nördlich vom Chicago Stadtzentrum. Heute und morgen persönlich vorzusprechen im Plaza Hotel, Cor. North Ave. und Clark Str., Chicago. Tel.: Superior 2880. Mrs. Kummler. 6jl1wX

Verlangt: Gute junge verheiratete Frau für allgemeine Hausarbeit in Flat bei kleiner Familie, kein waschen, $5.00. Mann bekommt auch sein Essen; muß Deutsche oder Ungarin sein. Zu erfragen: 4430 Magnolia Ave., 3. Apt. fasomno

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, ein Kind in der Familie. Sofort anzufragen: 2001 W. Division Str., 2. Flat. Rosen.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit als zweites Mädchen, muß Empfehlungen haben, Anzufragen zwischen 9 u. 12 Uhr Vormittags, Mrs. L. Sigman, 4801 Grand Blvd., 1. Apt. fasa

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Drino, 58 Ost Chicago Ave., Apt. 15. fason

Verlangt: Erfahrene Köchin für Privatfamilie. Anzufragen Montag Morgen zehn Uhr, Zimmer 301 — 179 West Washington Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, durchaus zuverlässig; gutes Heim und guter Lohn, Empfehlungen. 1899 N. Leavitt Straße. Telephon: Humboldt 149.

Verlangt: Frau für einige Stunden des Morgens um Hausarbeit zu verrichten. 2026 Lakeview Ave., Apartment 23.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1650 Chase Ave., Ecke Paulina Str.

Verlangt: Ein gutes, kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß willig sein, auf's Land, 90 Meilen von Chicago, zu gehen; Familie von 3 Erwachsenen; kein Waschen; gutes Heim. Zu erfragen: 5016 Grand Boulevard, 2. Flat. Telephon: 3686 Oakland, fason

Verlangt: Frau für Küchenarbeit; keine Sonntagsarbeit; $9 und Mahlzeit. Madison Cafeteria, 221 West Madison Str., 2. Floor. fason

Verlangt: Mädchen für Lunch Room. 1057 W. Adams Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1801 Canalport Ave. fason

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Küchenarbeit. Berghoff, Randolph und Halsted Straße.

Verlangt: Besseres, erfahrenes Kindermädchen mit Empfehlungen. 901 Wrightwood Avenue, 3. Flat. fason

Verlangt: Waschfrau für Montags. 1864 N. Halsted Straße. fason

Verlangt: Frau zum waschen. Mrs. Lesowitz, 1566 N. Robey Str., 2. Floor.

Verlangt: Junge Frau für allgemeine Hausarbeit, kein waschen oder bügeln; Nachts heim gehen. 657 West North Ave., 1. Apt.

Verlangt: Haushälterin, $2 die Woche; gutes Heim, Witwer. Adr.: O 617 Abendpost.

Verlangt: Köchin und Geschirrwäscherin. 807 Ost 39. Straße. 2jl,1wX

Verlangt: Gesundes Mädchen für Hausarbeit. Muß nüchtern und gute Köchin sein, für kleine amerikanische Familie. Drei Erwachsene, John 89. Keine Wäsche. Empfehlungen verlangt. 1049 No. Sacramento Ave. dofrfa

Verlangt: Mädchen oder Frau für Dining-Room (Waitress). 3952 Lake Str. dofrfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4897 Forestville Ave., 3. Flat. dofrfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4842 Forestville Ave. dofrfa

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit. Norwood Park. Muß einfach kochen können. keine Wäsche. Wenn gutes Heim, gute Behandlung und guter Lohn Euch genügt, telephonirt: Miller, Monroe 4000. dofrfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einem Apartment. Adr.: 5816 Kenmore Ave. Phone: Edgewater 8581. dofrfa

Verlangt: Reinliches Mädchen für Diningroom und einschlägige Arbeiten in kleinem Klubhause; guter Lohn und gutes Heim; Reise nach hierher bezahlt. Adressire: Emerson Lake Auto Club, Walhalla, Michigan. mi—la

Verlangt: Mädchen, bei Hausarbeit zu helfen und Baby zu beaufsichtigen. Gutes Heim.—2735 Seminary Ave., 2. Flat. Phone: Diversey 3499. 5jl1wX

Verlangt: Hausmädchen für leichte Hausarbeit und auf Baby aufzupassen. Harry Gordon, 1304 S. Kedzie Ave. 6jl1wX

Verlangt: Frau mittleren Alters für Hausarbeit, nicht über 50 Jahre; gutes Heim, kleiner Lohn. 6120 Michigan Ave. Tel. Englewood 3211. 6jul1wX

Verlangt: Gute erster Klasse Köchin, $10 bis $12 die Woche. Bezahle das Fahrgeld. Mrs. N. H. Terien, South Shore Hotel, Lake Geneva, Wisconsin. frfason

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. L. J. Ellins, 3335 Lexington Str. frfa

Verlangt: Gutes Mädchen oder Frau für Hausarbeit und im Bäckerladen mitzuhelfen; zwei in der Familie; kein waschen; guter Lohn für richtiges Mädchen. Nachzufragen: 1638 Belmont Avenue, im Store. frfa

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Zu erfragen: Mrs. Rosen, 1244 N. Western Avenue. frfa

Verlangt: Köchin für Businesslunch. Kobasch, 905 N. Halsted Straße. frfason

Verlangt: Einfaches, starkes Mädchen für Hausarbeit, $7 die Woche. 718 West 47. Str. frfason

Verlangt: Deutschungarisches Mädchen als Geschirrwäscherin in ungarischem Restaurant. 2545 Milwaukee Ave. frfason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und in Bäckerei zu helfen. 4014 Armitage Ave. frfa

Verlangt: Mädchen, am Tisch aufzuwarten, in Wiener Restaurant. 1130 Wells Str. frfa

Verlangt: Kräftiges Küchenmädchen. 715 W. North Ave. frfasomno

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; mit Waschen; Lohn $7 wöchentlich. Zu erfragen: 2512 No. Kedzie Blvd., 1. Apt. frfason

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für Hausarbeit und zwei Kinder; guter Lohn und gutes Heim. 1458 School Str. frfa

Verlangt: Geschirrwäscherin im Restaurant. — 1456 Milwaukee Avenue. 7jl1wX

Verlangt: Zweite Köchin für Restaurant. 704 West Madison Straße. frfa

Verlangt: Mädchen von nettem Aussehen als Dinner Waitress in unserem Privat-Restaurant; muß Erfahrung haben. Joseph T. Rherson & Son, 16. und Rockwell Str. dofrfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 718 W. Adams Straße. frfa

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Beste Stellen täglich für Männer, Knaben, Frauen und Mädchen in Fabriken, Hotels, Restaurants, Saloons, Farmen usw.
Addance Employment Exchange
2. Floor. 179 W. Washington Str. 28mi*X

Germania Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Privatstellen in Chicago und Umgebung, guter Lohn; reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel. Lincoln 6161. ap26*X

Verlangt: Frauen und Männer für Privathäuser, Restaurants, Hotels usw. Metropolitan Employment Agency, 513 North Ave., Phone: Diversey 2132. 6jn1wX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. Tel. Diversey 8290. 6ap*X

Fuhr's deutsch-ungar. Büro; täglich beste Stellen für Privathäuser, Hotels u. Restaurants. 540 North Ave. Phone: Lincoln 2160. 12jn1mtX

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Anständige Frau sucht Haushälterinstelle, wo es ihr erlaubt ist, ihr 2½-jähriges Kind zu erziehen. 2607 N. Mulligan Avenue. Phone: Austin 34552. frfon

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit und Kochen bei kleiner amerikanischer Familie; Lohn $8 bis $9. 1594 Clybourn Avenue. fason

Gesucht: Frau, Anfangs der 50er, sucht Stelle, kann gut kochen, ist auch erfahren in der Krankenpflege. Adr.: O 639 Abendpost.

Gesucht: Erstklassige, erfahrene Köchin wünscht stetige Stellung. Adr.: O 649 Abendpost. fason

Gesucht: Frau sucht Hausarbeit in besserem Hause; sieht mehr auf gute Behandlung, als hohen Lohn. 910 Clay Str., Schuhreparatur-Shop.

Gesucht: 20jähriges deutsches Kindermädchen sucht Stellung; zu Hause schlafen. Tel.: Lincoln 6748. 1865 Bissell Straße.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stellen Dienstags und Mittwochs für Waschen, Bügeln und Reinmachen. 4714 Wentworth Ave., 1. Flat.

Gesucht: Erfahrenes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; bitte selbst vorzusprechen. 1528 Hudson Ave., hinten.

Zu vermieten: Großes, unmöblirtes Haushaltungszimmer, Privatfamilie, Ravenswood Hochbahn und Lincoln Ave. Car. Tel.: Wellington 4191.

Gesucht: Anständige junge Wittwe sucht Stelle als Haushälterin, Kinder nicht ausgeschlossen. Vorzusprechen oder zu telephoniren, 1812 Nord Ridgeway Ave., 2. Flat. Phone: Albany 1977. fason

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze für Montag und Dienstag. Mrs. Zapfel, 2145 Le Claire Ave.

Gesucht: Alleinstehende Frau sucht Stelle für leichte Hausarbeit. 3709 N. Kimball Ave.

Gesucht: Eine deutsche Köchin sucht eine Stelle für Businesslunch zu kochen. Mrs. Smith, 9348 S. Racine Ave. Telephon: Stewart 1921. fasa

Gesucht: Gute Saloon-Köchin sucht Stelle, sofort. Phone: Diversey 2072. frfason

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Wer erteilt jungem Deutschen erstklassigen konservat. Piano-Unterricht? Offerten unter Adr.: O 631 Abendpost.

Violin-Unterricht. Anfänger u. Vorgeschrittene. Schüler Orchester, 637 North Ave., Lincoln 5147. 4ma5a*

Zither-, Mandolin- und Guitar-Unterricht erteilt Otto Fischer, 2039 No. Halsted Str. jl1,2,8,9

Illinois Hebammen-Schule.
Unterricht in Deutsch, Ungarisch, Kroatisch oder Englisch. Gründliche Vorbereitung zum Staats-Examen. Anmeldungen jetzt. 3155 S. Halsted Str. 15jun,dofason1mt

——Zuschneider- und Schneider-Schule——
Tag- u. Nachtschule, Entwerfen, Zuschneiden u. Modelliren. Patternschneiden; 14-jähr. Erfahrung Mappole Schule, 203 S. Dearborn, 4. St. 1jl,fasonmi,1mt

Einige Männer um das Fahren und Reparieren von Automobilen zu erlernen; Tag- oder Abendschule. Lernt während Ihr arbeitet. 1808 North Halsted Straße.
15,6,7,8,10,11,12,13,17,18,19,20,21,24,25,26

Lernt das Automobilgeschäft.
Wir lehren die Konstruktion, Reparieren und Fahren in sechs bis acht Wochen; beste Schule in Chicago. Spez. Unterricht im Acetylene-Schweißen, Knight Engines, Vulcanizing, elektr. Starters. Stellen geschafft. Unterricht $25 bis $50. Deutsche Instrukteure. Sprecht vor oder schreibt nach freiem Büchlein.
Greer College of Motoring,
1519—21 Wabash Ave. Chicago, Ill. 18mai*X3mt

Kleidermacher-Schule, Tag- und Nacht-Klassen, 1850 Wells St., 2336 W. Madison St. Entwürfe Patternschneiden, nähen. Sara Patek, Principal. 16ja*X

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: — — Achtung, Frauen! Chicagoer Geschäftsmann mittleren Alters, friedliebenden Charakters, alleinstehend, wünscht die Bekanntschaft einer Dame guten Charakters, zwischen 25 und 35 Jahren, nicht unter 140 Pfd. und nicht über 175 Pfd. schwer, mit $3000 oder mehr, zwecks Heirat. Solche, die Geschäftserfahrung hat, bevorzugt. Briefe mit Photographie zu adressiren: O 610 Abendpost.

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten: 4 Zimmer mit Bad, an Erwachsene. 3838 Fauffen Ave.

Zu vermieten: 4 helle Zimmer und Toilet, nahe Hochbahn, $12. 3005 N. Racine Ave.

Zu vermieten: 4 helle Zimmer, Gas und Toilet. 1446 Diversey Parkway, hinten.

Zu vermieten: 6 Zimmer zweites Flat, Gas und Bad. 1418 Wilmot Ave., nahe N. Ogden Ave. Phone: Belmont 9357. fason

Zu vermieten: 4 Zimmer an kleine Familie, $9.00. 1947 Newport Ave.

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat. 1825 N. Winchester Avenue.

Zu vermieten: 7 Zimmer Haus mit Bad, Furnaceheizung. 2239 Burling Str. fasomo

Anständige, alleinstehende Frau gesucht, um 5 Zimmer Wohnung mit einer Frau zu teilen. Adr.: O 634 Abendpost.

Zu vermieten: Wohnung mit Bad, an 58. und Warwick Ave., $11. Anzufragen: 2467 Pensacola Ave. Fred Girlo.

Zu vermieten: 3 Zimmer-Flat; Ofenheizung; $10.00. 637 Barry Str. Phone: Lake View 25.

Zu vermieten: 6 helle Zimmer. 941 North Robey Straße. fason

Schöne helle Wohnung, 4 Zimmer und Badezimmer, $13. 3144 Nord Paulina Straße, nahe Belmont. Phone Humboldt 1731. fason

Zu vermieten: 5 Zimmer und Bad, hell und luftig; $20. 1323 Wells Str., 2. Floor.

Zu vermieten: Ausgezeichnete Gelegenheit für guten Delikatessenstore, keine Konkurrenz; ebenso Office für Zahnarzt, dampfgeheizt. Roscher, 2200 Addison Straße.

Vermiete Flats, 3 und 4 Zimmer, mit Bad. 2418 Orchard Str. fasa

Zu vermieten: 3 Frontzimmer, neu gemacht, mit Porch, $7.00. 1742 N. Western Ave.

Zu vermieten: Schönes, helles 6-Zimmer Flat, Bad, $17.00. 1421 Hudson Ave. fasomno

Freie Miete eines möblirten Apariment oder Cottage in Tausch für Painting, Plattering, Plumbing oder Carpenterarbeit. 208 Ost Superior Straße. fason

Zu vermieten: Basement und erster Floor, je fünf Zimmer mit Bad. 330 Sigel Str. fason

Zu vermieten: 9 Zimmer Haus, nahe Hochbahnstation; gut zu vermieten. 422 Center Str. frfason

Zu vermieten: 4 helle, freundliche Zimmer; $12. 2250 Foster Ave.

Zu vermieten: 3 Zimmer, modernes, Dampf gebeiztes Halbbasement-Flat; Bad, elektrisches Licht und Gas, $8.00. Abends vorzusprechen. 2610 No. Mozart Str., Flat 1, nahe Logan Boulevard. frfa

Zu vermieten: 6-Zimmer und Bad Basement-Flat, $13.00. 1738 Roscoe Str. frfa

Zu vermieten: 8 Zimmer Haus, möblirt, sehr gute Lage für Roominghaus. Zu erfragen 2249 Sheffield Ave. dofrfa

Vermiete 4 Zimmer, hell und luftig. 2421 No. Sawyer Ave. fason

Zu vermieten: 4 Zimmer-Cottage. $13. 3218 North Whipple Straße, nahe Belmont.

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten: 5 Zimmer modernes Flat, neues Brickgebäude, Ofenheizung. 2439 Pensacola Avenue.

Zu vermieten: Ein neuer kleiner Store, billig, passend für Barbier. 4601 Elston Avenue, Straßenbahnlinie.

Zu vermieten: Lunchroom; lange Lease; niedrige Miete. 5143 Lincoln Ave. fadi

Zu vermieten: Schönes, modernes 6-Zimmer Flat, heiß und geräumig, $21. 3329 Belle Plaine Avenue.

Zu vermieten: 4 schöne helle Zimmer mit Bad. $15. 2039 Fremont Str. fason

Zu vermieten: 4 Bas

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Veraltete Blut- und Hautkrankheiten, Magen-, Leber- und Nierenleiden, Rheumatismus, Nervosität, Schwindelanfälle beseitigt in kurzer Zeit Begales Kräutertee; Packet 25c; 5 Packete $1. Versandt per Post. Begales deutsche Apotheke. 1654 Larrabee Str. 4ds,1edfa*

Antiseptische heilt offene Schenkel und alte Beinwunden. Apotheke, 600 Wells Straße. 26fb,1a*

Dr. Halenclever, Deutscher Frauen-Arzt, 120 S. State Str., Zim. 44, St. 10—4. Abends 2748 Lincoln Ave., 6—8; Nat frei. 7jl2mx

Dr. Thomas, 1407 W. Madison Str. Spezialist für Damen. Spricht deutsch. Konsultation frei. 7jl1wx

Dr. Front, früher Assistent d. Wiener Universität, Spezialist für Geschlechtskrankheiten, 1164 Milwaukee Ave. St. 10—12 Mitt., 5—8 Abds. 10jn,1mix

Tittels berühmte Salbe für juckende Hautkrankheiten zu haben 4404 Dover Str., nahe Montrose. 28jn,1mix

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Nat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*x

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. Nat frei. — Landlords Aid Co., 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Branch-Offices: Abends 7 bis 9, 555 North Avenue, Ecke Larrabee Str. 3203 Madison Str., Ecke Kedzie Avenue. 6000 S. Halsted Straße, Ecke 60. Str. 4ja*x

Frank P. Oswald, deutscher Rechtsanwalt, 105 N. Clark Str., Zimmer 308. Tel. Central 4367. Patente. Konsultation Abends in Wohnung, 2313 Lincoln Ave. 10jn*x

Deutscher Advokat. Nat frei. In Office des L. H. Laszlo. Oeffentlicher Notar. 1544 Larrabee Straße, Zimmer 1. 7fl,1mix

Rechtsanwalt Paul A. F. Warnholtz, 140 N. Dearborn Str., Cunard Bldg., Zimmer 504. Tel. Randolph 3598. 5mai*x

Plumbers and Supplies.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Plumbing Supplies für Händlerpreise für jeden. Levinthal, 1637 W. Division Str. 1jun3mix

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu leihen gesucht: Möchte gern $1000 bis $1500 von Privatleuten auf gute, zweite Hypothek leihen; bezahle 7 Proz. Adr.: O 641 Abendpost. 5afo

Zu leihen gesucht: $2500 als erste Hypothek auf 5 Jahre. Adr.: J M 366 Abendpost.

Geld zu verleihen auf erste und zweite Hypotheken. Zu erfragen bei Chas. F. Wolf, 3205 W. Grand Ave. Tel.: Albany 9605. 7amodi

Zu verleihen: $3000 zu 5½ Proz. auf Grundeigentum, 2360 Lincoln Ave. 5afomo

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne Auslagen für Euch. Wir besorgen Euch eine Anleihe und Pläne und bauen vollständig. Monatliche Zahlungen ohne Kommission. 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn Str. 7fl*x

Privatgelder auf zweite Hypothek zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Rate. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 11of*x

*25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplett. Keine Extras. — Paddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 29ds*x

Verkaufe 6% erste Hypotheken auf bebautes Chicago Grundeigentum von $500 bis $2000. Geld zu leichten Bedingungen zu verleihen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Floor. Abends: 535 North Ave., Ecke Larrabee Straße. 29ab*x

Ich habe Geld zu verleihen auf erste und zweite Hypotheken auf Grundeigentum. Leichte Zahlungen. Mäßige Raten. Zuvorkommende Behandlung. W. A. Goodman, 69 W. Washington Str., Zimmer 608. 11mi3mix

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Kraft State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 2of*x

Zweite Hypotheken-Darlehen prompt gemacht; mäßige Raten; niedrigste Zinsraten verlangt; monatliche Zahlungen. Real Estate Mortgage Co., Ltd., 11. Floor, 109 N. Dearborn Straße. jan27*x

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. C. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. Telephon: Randolph 300. 1ap5*x

Geld zu verleihen auf erste und zweite Hypotheken. Chas. Schiele & Co., 4202 Lincoln Ave. 29apfadi*

Zu verkaufen: 6% erste Hypotheken von $500 aufw. Will J. Bell, 69 W. Washington Str. 23jn,3mix

Privat-Kapital für Grundeigentums-Darlehen. Will J. Bell, 69 W. Washington Str. 23jn,3mix

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Darleben
10 bis 100.
auf Möbel, Pianos, etc.
Niedrigste Raten in der Stadt
Ehrliche Behandlung überall
Absolut privat.
$$ Leben $$
Unser $$ und Leben $$ Motto
$$ lassen $$
Wenn Ihr Geld braucht, sprecht vor bei
Fred Keller, Mgr.
Mutual Security Co. (Limited.)
143 Nord Dearborn Straße,
Ecke Dearborn und Randolph Str.
Telephon: Central 5493
Deutsch gesprochen. 18mai*x

Alt und zuverlässig
Etablirt ein Vierteljahrhundert

Wir leihen Euch Geld auf Eure Möbel, Pianos, Auto Trucks, Pferde, Wagen etc.

Wir machen die niedrigsten Raten in der Stadt und Ihr könnt an uns zurückzahlen in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Zahlungen nach Belieben.

Alle Geschäfte durchaus vertrauensvoll. Kommt zu uns, oder wenn Ihr nicht kommen könnt, schreibt einen Brief, oder telephonirt — Randolph 3075.

Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartford Bldg., 8 S. Dearborn St.
Fragt nach Mr. Spitzer. 6jl,*x

Geld zu verleihen an Arbeitsleute zu den folgenden niedrigen Raten:
$ 20.00.....ein Monat.....$0.10
40.00.....ein Monat..... 0.20
75.00.....ein Monat..... 0.40
100.00.....ein Monat..... 0.50
Andere Summen im Verhältnis.
Kommission etwa 2½ Prozent.
Darleben gemacht auf Möbel, Pferde, Wagen, Store-Fixtures, Saläre etc. Nichts wird entfernt und selbst Eure eigene Familie braucht es nicht zu wissen.
Local Loan Co.,
1225 N. Ashland Ave.
Phone: Haymarket 5010.

Für auf der Südseite wohnende Leute:
4647 S. Halsted Straße.
Phone: Drover 2116. 4jn,6mix

Geld für Jeden.
Wir leihen Geld auf Möbel und Pianos. Und auch auf Ihren Lohn, 6 monatliche leichte Abzahlungen, sehr niedrige Preise. Das einzige deutsche Geschäft in Chicago; keiner wird abgewiesen. Geld denselben Tag. Geschäft ist offen von 8:30 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends. Phone: Central 5059. Federal Loan Company. 7jn3mt

Privat-Partie verleiht ihr eigenes Geld zu 3 Prozent auf Möbel und Pianos. Sprecht vor oder schreibt.
128 West Washington Straße — Zimmer 605. 4feb2*

Privatmann macht Darlehn auf Möbel. Nur Abends offen. 740 W. Madison Str., Zimmer 324, über Famous Clothiers, Ecke Halsted Str. 3jl*x

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Uebernehme Carpenterarbeit oder Reparaturen zu mäßigen Preise bei Stunde oder Tag. — Scharmach, 1426 Nord Clark Str. Telephon: Superior 7072. jafson

Ich verbiete mir weitere Belästigungen mit Briefsachen. Henry Winterhof.

Wer möchte 2½-jähriges Mädchen in Pflege nehmen? Antwort erbeten unter der Adr.: O 615 Abendpost.

Es ist wirkliche Linderung und Komfort in Paterson's Schuhen und Fuß-Spezialitäten, 23 Süd Fifth Avenue, ebener Erde. Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr.

Emerenz Meier aus Waldkirchen bei Passau, Volksschriftstellerin aus dem Bayrischen Walde. Bitte Adresse einzusenden unter R 554 Abendpost.

Uebersetzungen englisch-deutsch, deutsch-englisch, schriftliche Arbeiten und Korrespondenzen in beiden Sprachen prompt und zuverlässig. Sartorius, 225 W. Washington Str.; Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. 16fp,dbdosa*

Painter, Paperhanger sucht Arbeit bei Privatleuten und bei Real Estate. Hirt, 1516 Mohawk Straße. jafsa

Pianos reparirt, Expertarbeit; mäßige Preise. Pianostimmen $1.20. Eliot, 2953 Lincoln Ave. Tel. Wellington 482. 25jn,fondo1mt

Zementkontraktor Frank Hasch macht gute und billige Arbeit irgend welcher Art. 2242 S. Kedzie Ave. Tel. Rockwell 3013. 2jl1wx

Professor Uhl, Chiropodist, heilt Füße schmerzlos. Etablirt 1885. 6242 South Halsted Str. 29juni2wx

Männerkleider-Bargains. Neue nicht abgeholte für $25 bis $45; nach Maß gemachte Anzüge jetzt $15 bis $22.50. Etwas getragene, nach Maß gemachte Anzüge $5 u. aufw. Offen täglich Abends und Sonntags. S. Gorden, 1415 S. Halsted Str. 1ap*x

Für schlechte Schulden zu kollektiren und alle anderen Streitsachen kommt zu Harry D. Koenig, 123 W. Madison Str., Zimmer 410. 16ap,3mix

Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Bargain, 4sitziges Auto, gut erhalten, läuft vorzüglich; billig. 2104 Roscoe Str. dofsa

Leichenbestatter.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Western Casket and Undertaking Co. — Michigan Blvd. und Randolph Str. Tel.: Central 369. 13mai*x

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

Neue Nordseite Subdivision.

Zu verkaufen: Niemals wieder in der Geschichte Chicagos werden Baumeister, oder Leute, die ihr eigenes Heim, Zwei-, Drei- oder Sechs-Flat Gebäude errichten wollen, die Gelegenheit haben, Baustellen innerhalb sechs Meilen vom Rathaus zu kaufen zu Preisen, wie wir sie in der neuen Subdivision, begrenzt von Clark Str., Calt Ravenswood, Thorndale und Elmdale Ave. bieten. Annähernd 5000 Fuß Front von meistens 30 Fuß Lots. Alle Straßenverbesserungen sind jetzt im Gange. Dieses Eigentum wird sicherlich innerhalb sechs Monaten bedeutend im Werte steigen. Die ersten Käufer werden die schönsten Baustellen auswählen.
Zweig-Office: Ecke Clark und Ridge.
Henry E. Strasheim & Co.,
5026 Broadway. Tel.: Edgewater 395-3302. jafson

Neues 4-Apartment Brick auf 30 Fuß Eckl., 4 und 5 Zimmer Flats, gehzlg; Eichenholzverkleidung und -Fußböden; Nischen in Hallen und Badezimmern, Nachbarschaft mit gewissen Beschränkungen. Straßen gepflastert und bezahlt. Preis $13,000, $2500 Baar, Rest nach Belieben. Würde Nord- oder Nordwestseite Baustelle oder kleines Hauseigentum in Teilzahlung nehmen.
Wm. Zelosky,
2359 Addison Str., Ecke N. Western Ave. 8jl,1wx

Eine profitable Geldanlage: 3-Flat Brick und 2-Flat Frame auf Konkretfundament, große Eck-Lot; beide Straßen gepflastert und bezahlt. Alle Flats jetzt vermietet an verantwortliche Leute. Preis $8750. Jahreseinkommen $912. $1500 Baar, Rest nach Belieben. Würde kleine Nord- oder Nordwestseite Baustelle oder Hauseigentum in Teilzahlung nehmen.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 8jl,1wx

Große Cottage, 6 Zimmer, alle auf einem Floor; Dachboden groß genug für ein weiteres Flat. Hohes Brickbasement, Zentralfeuer, Furnaceheizung; durchweg Hartholzverkleidung. Bequem zu Belmont Ave. und Lincoln Ave. Cars, Straße gepflastert. Preis $3500, $800 Baar, $15 monatlich.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 8jl,1wx

Soeben fertiggestellt: 2-Flat Brickhaus mit allen modernen Verbesserungen; 6 Zimmer in jedem Flat; Privateingänge; große Porches und Yard. Nahe guter Verkehrsverbindung. Wohnhaus-Nachbarschaft. Preis $6975. $1000 oder mehr Baar.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 8jl,1wx

1½-stöckiges Gebäude, eingerichtet in zwei Flats, 4 und 5 Zimmer, Bad, Gas; gepflasterte Straße; bequem zu Belmont Ave. und Milwaukee Ave. Cars; Preis $2950, $300 Baar, $20 monatlich. Wm. Zelosky, 2359 Addison Str., Ecke N. Western Ave. 8jl,1wx

Zwei-Flat Frame, Furnaceheizung; bequem nach drei Straßenbahnlinien; Verbesserungen ausgeführt und bezahlt. Preis $2975; $800 Baar, $20 monatlich.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 8jl,1wx

Zu verkaufen: Zweistöckiges Haus in Ravenswood, billig. 4819 No. Irving Ave.

Zu verkaufen: Cottage mit Garten, gut eingerichtet, billig. 1223 Wellington Avenue.

Zu verkaufen: 4 Zimmer Cottage mit hohem Basement und Stall; sehr geeignet für Jemanden, der Pferd und Wagen besitzt und Lagerhaus oder Werkstätte. 1646 Burling Str. jl8—15

Zu verkaufen: Frame Cottage, in gutem Zustande, 2-4 Zimmer-Flats, Basement, große Porches; $2500. 1828 Melrose Str., nahe Lincoln und Belmont Ave.

Zu verkaufen: Billig, 2-stöckiges Framehaus, zwei 5-Zimmer Flats, nahe Lincoln und Southport Ave. Eigentümer 1644 Nelson Str.

Zu vertauschen: Große Auswahl in großen und kleinen Häusern. Was habt ihr: George Torpe, 2360 Lincoln Avenue. jafomo

Verkaufe 2 Flat Frame und Brick; Hypothek $2000; für billige Lot und $1500 Baar. Geo. Torpe, 2360 Lincoln Avenue. jafomo

Bargain: $7500 kauft 3 Flat-Brickgebäude, 6-7-7 Zimmer; Mohawk Str., nahe Menominee. Frank Bed, 3032 No. Robey Straße. jafomitr

Bargain: Geschäftseigentum, nahe Ecke Lincoln Ave. und Irving Pk. Blvd.; 2stück. Holz- u. Brickgebäude; hinter Laden und Flat. Macht Offerte. Handelt schnell. Frank Bed, 3032 No. Robey Straße. fadidso

Muß verkaufen: Laden mit fünf Zimmer oben, Ofenheizung, in gutem Zustand. 2706 N. Halsted Str. Preis $2850. Grund allein ist den geforderten Preis wert. Anzufragen Sonntag.

Um Nachlaßverkauf zu regeln, verschiedenen wir modernes 2-Flat Haus, Furnaceheizung, 2032 Seminary Ave.; Preis nur $5150. Lake View Real Estate Exchange, 69 W. Washington Straße.

Billig zu verkaufen: Brickhaus mit Grocery und Delikatessen-Store und Wohnung, nebst Eckl. 30×125. Eigentümer 3055 N. Western Ave. und Wadeland Ave. 8jl,fadi,1mt

Zu verkaufen: 30 Fuß Baustellen in „Restricted" Subdivision; Straßen- und Hochbahnverkehr; Preise werden steigen; für Bargain kauft jetzt. P. F. Haynes, 2606 Lawrence Ave. jafson

Zu verkaufen: „Snap" — zweistöck. Brickhaus, 5 u. 6 Zimmer Flats, 2 Furnaces, in Ravenswood, $5500. Teil dabon baar; muß verkaufen. P. F. Haynes, 2606 Lawrence Ave. jafosdo

Zu verkaufen: Ashland Ave., nahe Wolfram Str., mehrere 4 und 5 Zimmer Cottages, Zement-Wall, gepflasterte Straßen. Preise $2000 bis $2500. Sehr leichte Bedingungen. A. Holinger & Co., 11 Süd La Salle Straße. ja*

Zu verkaufen: Zwei Flat-Gebäude, an Wrightwood Ave., östlich von der Hochbahn; Miete $456. Preis $4,000.
Koester & Zander, 143 N. Dearborn Str. mdofsa

Zu verkaufen: Schnell, $5200 kaufen feines 2½stück. Brickhaus, Hartholz Finish, elektrisches Licht, gute Nachbarschaft, Eigentümer 1118 Dakdale Ave. 8jl1mx

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

Zu verkaufen: 2stück. Brickhaus, 5 und 6 Zimmer; modern. Vom Eigentümer, 1306 Eddy Straße. dofafson

Macht Offerte: Framehaus, zwei 6 Zimmer Flats, 3051 George Straße.

Zu verkaufen: 2stück. Brickgebäude nahe Center Str. „L" Station. Zwei 4 Zimmer Flats, alles in bestem Zustande. Preis $3600 Nur $400 baar, Rest wie Miete. A. Josetti, 657 North Ave. 6jl,dofadidofsa

Zu verkaufen: Laden und 5 moderne Flats, Brick, Ofenheizung, nördlich von North Ave., Miete $1308, Preis $12,000. A. Josetti, 659 Miete $1308, reis $12,000. A. Josetti, 659 North Ave. 6jl,dofadidofsa

Billig: Eigentum, 2—5 und 1—6 Zimmer; Bad; Miete $600; nur $4600. — Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. fafa

Mit 11. Anzahlung, Rest wie Miete verkaufe meine 6 Zimmer, Bad, Brick-Residenz; nur $3500; tausche auch für größeres Haus oder Lot. — Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. fafa

Spottbillig! Schönes 3stück. Gebäude, 3-6 Zimmer, Bad; nur $5800.
Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Avenue. fafa

Zu verkaufen: Bargain, modernes dreistöckiges Brickhaus, drei 5 Zimmer Flats, zwei Blocks von Southport Hochbahnstation; nur $11,300; schuldenfrei. Um Auskunft wende man sich an John Bobel, 3430 Southport Ave. fafafson

Zu verkaufen: Haus und Lot, Storefront, $1800, wert $3000, Abzahlung, 1875 Elsbourn Avenue. 7jl,1wx

Zu verkaufen: 2-Flat neues Framehaus, Furnace- und Ofenheizung, ganz modern; Zementbasement, wenn Ihr einen wirklichen Bargain haben wollt, telephonirt: Ravenswood 6430. fafsofson

Zu verkaufen: Cottage, 5 Zimmer und elektrisches Licht; Bad; $400 Anzahlung; Preis $2600. Addison und Hermitage Ave. Steinbach, 3664 Lincoln Ave. midofsa

Zu verkaufen: Ecke, 4 Flats, Furnace und Oefen, Sonnen-Porches; Miete $1176; Preis $12,000; möchte $6000; auch Tausch. Steinbach, 3664 Lincoln Ave. midofsa

Legen Sie Ihr Geld in Grundeigentum an, welches Ihnen 12% bringt, anstatt 3% in einer Bank. Ruedel, 602 North Ave. 1jl1wx

$1000 kaufen zweistöck. Brick und Frame, Miete $48.50. Preis $4200. Ruedel, 602 North Av. 1jl1wx

$1000 kaufen zweistöck. Brick u. Frame, mit Cottage; Miete $91; $6800. Ruedel, 602 North Av. 1jl1wx

Nordwestseite.

Nur noch zwei übrig
—von unsern—
—$1550.00 Cottages—
—$50.00 Baar—
—$10.00 monatlich—
Lots 35×125 — Städtisches Wasser
—Nur eine einzige zu $1950.00—
$100.00 Baar
$10.00 monatlich
Lot 37½×125 — Zement-Seitenwege — Städtisches Wasser, Gas, elektrisches Licht.
Zwölf neue zu
—$2450.00—
$100.00 Baar
$20.00 monatlich.
Alle moderne Verbesserungen.
Lots 37½×125.
Zwei zu $2850.00.
$100.00 Baar.
$20.00 monatlich.
Fünf neue Brick Bungalows
—$4500.00—
$500.00 Baar
$25.00 monatlich.

Diese Cottages und Bungalows sind die besten Werte in der Stadt für dieses Geld. Nirgends in der Stadt könnt Ihr Lots kaufen mit Zementseitenwege, Abzugsröhren, Wasser, Gas und elektrischem Licht für $10 per Fuß auf leichte Abzahlungen.

Wir haben etliche außergewöhnliche Bargains an Montrose Blvd., zu $13.90 per Fuß. Dieses Grundeigentum wird innerhalb fünf Jahren $60 per Fuß wert sein. Schickt nach Büchlein.

Oliver L. Watson,
6348 Irving Park Blvd.

Ein Heim für den Preis der Miete!
—$2475—
für ein in jeder Beziehung modernes Haus mit Gas und elektr. Licht, Bad, Hartholz-Fußböden, Dachkammer, Basement, Zement-Fundament, 35×126 breite Lot, nur $100 Anzahlung.
Die übrigen Abzahlungen, nicht mehr wie Eure Miete—$10.00 Monat und Zinsen.
Extra große Häuser, mit Tile Bad, Sun Parlors, ebenfalls zu niedrigen Preisen und Bedingungen. Albert J. Schorsch & Co., Erbauer; 6344 Irving Park Blvd. jn23frsafson1mt

$150.00 Anzahlung
$10.00 monatlich und Zinsen
kaufen eine 5-Zimmer „Zuckell" Cottage, neu und modern; Eichenholz-Fußböden und -Vertiefung; elektr. Licht; Konkret-Basement; 30 Fuß Lot.
$300.00 Anzahlung
$20.00 monatlich und Zinsen
kaufen ein „Zuckell" Backstein Zwei-Flathaus; ein Flat ist vermietet; das andere Flat ist fertig zum Einziehen.
Zuckell, 4101 Fullerton Avenue. 7jn,*x

Zu verkaufen: Haus mit Einkommen, 5 Zimmer mit Bad, Gas, Zement Basement und Hühnerhaus. 35 Fuß Eck-Lot, gepflastert; Zimmer im 2. Stock bringen $16 den Monat. Bargain: $3,900. $500 Baar, $35 monatlich.
Koester & Zander, 143 N. Dearborn Str. fonmfsa

Zu verkaufen: Neues 6-Zimmer Haus, mit Basement, Lot 30×311, $1300. 6021 Giddings Straße.

Zu verkaufen: 6-Zimmer Haus, 2 Lotten, — 4063 N. Drake Avenue.

Zu verkaufen: Zwei Häuser mit einer Lot, die beste Einrichtung und alle Bequemlichkeit; billig. Nachzufragen 1716 No. Campbell Ave., nahe North Ave. und No. Western Ave., Eigentümer.

Zu verkaufen: Brick-Cottage in West Irving Park; 5 Zimmer, Zement-Basement, Furnace, Dachboden, groß genug für weitere 5 Zimmer. Preis $3600.00. $500 Baar, Rest monatlich.
Koester & Zander, 143 N. Dearborn Str.
Zweig-Office 3950 N. Cicero Ave. famodo

Zu verkaufen: Haus mit Einkommen, 5 Zimmer mit Bad, Gas, Zement Basement und Hühnerhaus. 35 Fuß Eck-Lot, gepflastert; Zimmer im 2. Stock bringen $16 den Monat. Bargain: $3,900. Koester & Zander. 143 N. Dearborn Str. safodi

Verkaufe Cottage mit Laden, gegenüber Schule. 2212 Lubeck Str.

Zu verkaufen: Einträgliches Grundeigentum, zwei 2-Flat Gebäude und Cottage auf 50 Fuß. 1645 N. Mozart Straße. safomo

Zu verkaufen: Zwei 5-Zimmer Flatgebäude, ganz modern, Lot 50×131 Fuß; leichte Abzahlungen. 5730 Lawrence Ave.

Zu verkaufen: Cottage, zwei 5-Zimmer Flats, Furnaceheizung; bringt $30 Miete den Monat; für $3200, $2200 Baar. 1834 N. Richmond Str.

Sehr billig, 1½stück. Gebäude, nahe Humboldt Park, handelt schnell. Ewert, 2708 Haddon Ave. jafson

Zu verkaufen: 5-Zimmer Brick-Cottage, Heißwasserheizung, Bad, Gas, elektr. Licht; moderne Plumbing, $2300. 834 N. Springfield Ave.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 3022—3026 Greenview Ave., zwei Häuser und zwei Lotten, zusammen oder einzeln; 3-Flat Frame und 8 Zimmer Cottage, alles in erster Klasse Zustand; feine Nachbarschaft. Bargain. Näheres beim Eigentümer 3926. safon

Zu verkaufen: 18 Monate altes Brickgebäude, 2540 Cortez Str, $10,000, kostete $11,500; Mietsertrag $1176 jährlich. Nachzufragen beim Eigentümer 2743 W. Division Str., im Store. safon

Zu verkaufen: Drei 2-Flat Gebäude, modern, Frame, 4—5, 4—4, 3—5 Zimmer; von mir selbst gebaut; würde auch tauschen. Mack, 5135 Dakin Straße. safon

Zweistöckiges Brickgebäude und Basement, zwei 5-Zimmer Flats, modern; muß innerhalb einer Woche verkauft werden; Preis nur $4700. 710 Nord Harding Avenue. safon

Verkaufe oder vertausche ein 3stöckiges Brickhaus, Dampfheizung, Lot 30×125, gegen leere Lot oder gut erhaltene moderne Cottage. Nor.: 2 44 Abendpost. jl1—29,sa

$300 Baar, Rest wie Miete, kaufen zweistöckiges zwei 5 Zimmer Frame Flatgebäude, West Irving Park; Miete $480 jährlich. Phone: Lincoln 3638. frsa

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus, 5 und 6 Zimmer, elektrisches Licht, Brickbasement; nehme Lot als Teilzahlung. 4111 N. Drake Ave.

Zu verkaufen: Zwei-Flat Brick, fünf Zimmer, neu, modern, mäßiger Preis, Albany Park. Eigentümer, 4438 N. Christiana Ave. frsfa

Zu verkaufen: 6-Zimmer moderne Residenz, in bestem Zustand, schöner Garten, in sehr guter Lage, nahe Hochbahn; gebaut vom Eigentümer, preiswert. Unter günstigen Bedingungen, wenn gewünscht. Tel.: Monticello 1173. frsafson

Zu verkaufen: 7 Zimmer Cottage, für zwei Familien passend, nahe Schule und drei Carlinien; Preis $2350. 3056 No. Francisco Ave.

$550 kaufen Lot an Elston Ave., nahe Rockwell Str. frsfl, 5531 S. Robey Str. frsafson

Zu verkaufen: Haus, zwei 6-Zimmer Wohnungen. Nachzutragen: 1910 N. Keeler Ave., 2. Stock. jl1—22,fa

3016—18 Allen Ave., ½ Block von Milwaukee Ave., neues zweistöck. zwei 4-Zimmer Flatbaus, elektr. Licht, Waschküche, feiner Dachboden; obe res Flat vermietet für $18, Preis $4200. Leichte Abzahlungen. Melms & Son, 2530 Milwaukee Avenue. 17jn,fa*

Zu verkaufen: Humboldt Ave., nahe Hamlin, 3-stück. Framehaus, 3 Flats, 4 Zimmer jedes; Konkret-Fundament, Ofenheizung; Miete $480, Preis $4500. Leichte Bedingungen. A. Holinger & Co., 11 Süd La Salle Straße. ia*

Zu verkaufen: Hübsche 5 Zimmer Bungalows, $2?00; $150 Baaranzahlung, elektrisches Licht, vollständige Plumbing etc. 30 Fuß Lots. Besichtigt dieselben Nachmittags oder Sonntags, Elston und Keating Ave. Elston Ave.-Car bis Lawrence Ave., 4 Blocks an Elston Ave. bis Office und Gebäude.
R. D. McQuiston, 226 So. La Salle Str.

Zu verkaufen: Zweistöckiges modernes Brick, 6 und 6 Zimmer Flats, Stein-Basement, auf Lot 33×125. Keine Agenten. Zu erfragen beim Eigentümer, 2524 Augusta Str., 1. Flat, nahe Western Ave. Straßenbahnlinie. 5jl*x

Westseite.

—Kauft nicht—
Bis Ihr unsere prachtvollen 5 und 6 Zimmer Brick-Häuser gesehen habt — in unserer 40 Acres Subdivision. Alle Asphalt Straßen gemacht und bezahlt — kleine Anzahlung, Rest als Miete. — Douglas Park Hochbahn bringt Euch zum Platz.
Eigentümer am Platz auch Sonntags.
B. Binkert & Sons,
4810 W. 22. Str. Tel. Cicero 1181. 3jl*x

Zu verkaufen: Madison Str., nahe Kedzie Av., 2stück. Brick-Gebäude, in erster Klasse Zustand, zu einem Bargain; Miete $228 monatlich. N. J. Terwilliger & Co., 1223—25 Blue Island Ave., Telephon: Canal 1315.

Zu verkaufen: 9 Zimmer Brick-Residenz, Dampfheizung; Barn; sehr billig; $3350. 2417 Flournoy Str. frsa

$2800 kaufen modernes 2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, vom Eigentümer, 4113 West 24. Place frsafson

Südseite.

Zu verkaufen: 4108 Dearborn Str., Preis $1550; auch Cottage. Phone Englewood 5098.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Haus mit Basement; auch großer Stall. 1944 West 21. Place.

Vorstädte.

Zu verkaufen: Ein schönes Heim in Wheaton, Ill., 4 Zimmer-Cottage, Fruchtbäume, gepflasterte Straßen, Lot 135 bei 175, an N. W.-Ecke Willow und Naperville Str. Charles Jarchow, 3717 Armitage Ave. Telephon: Belmont 2975. jafson

Beverly Hills Bargain: 9 Zimmer Haus, Lot 75×125; großer Stall, Hühnerstall und Garage, Schattenbäume und Garten; Preis $3200, Abzahlung oder Baar. 1724 W. 90. Place. Phone: Beverly 1076. fafson

Zu verkaufen: Des Plaines, Ill., 175×125, 7 Zimmer Haus, Sewer, Wasser, Gas, Zementewege, großer Stall, Yard, Bäumen; sehr viele Schattenbäume; 3 Minuten zum Depot; 25 Minuten nach dem Northwestern Bahnhof. Großer Bargain, wert $2700; zu Eurem eigenen Preise; brauche Geld zum Bauen. 1437 Wolfram Str., nahe Southport Ave.

Farmländereien.

Illinoiser Deutsche kaufen diesen schwarzen Boden.
Alle Käufer waren bis jetzt Deutsche.
Teile meine große Farm ein, wie folgt:
Alfalfa, Mais-, Weizen-, Vieh- und Getreide-Farmen.
10 Alfalfa- und Maisfarmen, 40 Acres jede.
4 verbesserte Farmen, 100 Acres jede.
4 unverbesserte Farmen, 100 Acres jede.
4 verbesserte Farmen, 80 Acres jede.
4 unverbesserte Farmen, 80 Acres jede.
2 sehr gut verbesserte, 120 Acres jede.
2 sehr gut verbesserte, 160 Acres jede.
1 verbesserte Alfalfa, Mais, Weizen, 207 Acr.
1 verbesserte Alfalfa, Mais, Vieh, 930 Acres.
1 unverbesserte Blangras, 723 Acres.
Die obigen Farmen sind innerhalb 45 Meilen von Chicago, 90 Minuten Fahrt — zwei Eisenbahnen — und „Joyride" am „Blute, gut „drained" und „Tiled"; unser Ertrag an Hafer belief sich auf 60 Bu. per Acre; Mais wurde für 67 Cts. verkauft; wir hatten drei Alfalfaernten, 5½ Tons; beste Blaugras-Weide im Staate; fließendes Wasser; Land alles eben, ohne Steine oder Stumpfen; kein unbrauchbares Land; vieles von diesem Land wurde erst per zwei Jahren zum ersten Male gepflügt; war früher große Vieh-Ranch.
Ich eigne dieses Land und mache verträglichen Leuten annehmbaren Preis und Bedingungen; kann Euch 33⅓ Prozent billiger verkaufen, als Ihr anderswo kaufen könnt.
Ihr könnt auf Wunsch sofort Besitzer werden oder aber wenn Ihr erst später Besitzer werden wollt, bekommt Ihr die halbe Ernte. Ich kaufe Eure halbe Ernte zu $10 per Acre, wenn Ihr verkaufen wollt. Große Vorteile für Viehzüchter; weil so nahe den Chicagoer Viehhöfen, könnt Ihr die besten Preise für Lebendvieh bekommen und auch Vieh zum Mästen zu billigsten Preisen kaufen. Freie Fahrt für Käufer. Schreibt, ermäßigen den Baarbetrag, den Ihr anlegen und wie viele Acres Ihr haben wollt, Adressirt Eigentümer,
Tallmadge Co., Momence, Ill.
24jn,fasondo*

Zu verkaufen, billig, oder zu vertauschen: 120 Acker Wisconsin Farm mit Stock, Maschinerie und Ernte. 949 No. Oakley Blvd. fafson

Zu verkaufen: Zwei prachtvolle Fruchtfarmen, wegen Krankheit. Feine große Gebäude mit erster Klasse „Stock" und Werkzeug. Dicht an Car, nur 20 Minuten von Benton Harbor. Keine Agenten. Adr.: R. D. 1, Box 181, Benton Harbor, Mich. Eigentümer. fadi

Verkaufe eine 20 Acres Farm für $900, in Michigan, alles bepflanzt, und 100 Obstbäume, in zwei Monaten habt Ihr das Dreifache. 2032 Dahton Str., oberer Floor.

Vertausche meinen Anteil $500 für Baustelle, oder verkaufe für $250 Baar auf meiner 1200 5 Acres Hühnerfarm, St. Helen, Mich, 4 Zimmer Haus, 60×14 Hühnerhaus, 600 weiße Legehorn Hühner, Eier werden jeden Tag abgeholt, sind jetzt 27 Cts. Adr.: O 603 Abendpost.

Bargain! 8 Acres verbesserte Illinois Farm, schwarzer Boden, gutes Haus, Stall, Pferd, Kuh und Hühner, Ernten, Obst etc., in Town 55 Meilen von Chicago. Sofortiger Verkaufspreis $1500 Baar, Jack, 2808 Van Buren Str. frsami

Zu vertauschen: Prächtige Farm, 175 Acres, für Chicago Property. L. H. Laylo, 1544 Larrabee Straße, Türe 1. frsafson

Zu verkaufen, oder für gutes Property zu vertauschen: Extra gute 54 Acker Farm, 8 Meilen von Elkhart, mit guten Improvements, Windmühlen, Pumpt Wasser zu den Ställen; alles unter Kultur. Adr.: H Geske, R. R. No. 1, Box 36, Bristol, Ind. dofrsa

Zu verkaufen: Billig, 108 Acker Farm in Illinois, alles eingezäunt, 40 Acker unter Pflug, 15 Acker Holz; Preis $30 per Acker, $500 Baar, Rest nach Uebereinkunft. Keine Gebäude. Adr.: R 522 Abendpost. midofrsa

80 Acre, 2 Meilen von Stadt; Lehmboden; gute Gebäude; Privat-See von 7 Acker; feines Gebäude, Preis $2200. J. P. Folz, 1721 Wrightwood Avenue. 25mai*x

Tod

Wünschen Sie niedrige Gasrechnungen?

Ihre Gas-Raten werden sofort verringert, falls die Stadt den Vorschlag der Gas-Gesellschaft annimmt, der jetzt dem Stadtrat vorliegt. Hier ist kurz gefaßt unser Vorschlag:

Der Vorschlag der Gas-Gesellschaft an die Stadt

1. **Man gebe uns Erlaubniß „Hitze Einheit" Gas zu machen und zuverkaufen anstatt des veralteten und kostspieligen „Kerzenkraft" Gas.**
2. **Wir dagegen werden sofort eine Liste von Raten in Kraft setzen, die bedeutend niedriger sind als die jetzigen Raten.**
3. **Die niedrigere Liste soll noch weiter revidirt werden sobald unser Eigentum abgeschätzt ist und stets wieder geändert werden durch die ordnungsmäßig vorgesehenen Autoritäten.**
4. **Jetzige Gasraten müssen erhöht werden, außer es wird uns gestattet, „Hitze Einheit" Gas zu machen und zu verkaufen. Wir können dies zur Befriedigung von Jedermann nachweisen.**

Die Annahme dieses Vorschlags seitens der Stadt bringt Ihnen sofort niedrigere Gasraten. Sprechen Sie mit Ihrem Alderman darüber. Falls Ihnen irgend etwas über die Sache nicht klar ist, schreiben Sie an uns deswegen.

Adressiren Sie Ihren Brief oder Postkarte an Department B., Peoples Gas Light & Coke Co., und passen Sie auf die Antwort in den Anzeigen, wie sie jetzt in den großen täglichen Zeitungen erscheinen.

The Peoples Gas Light & Coke Company

Peoples Gas Building — Telephon Wabash 6000

(Eigenbericht der „Abendpost".)

New Yorker Plauderei.

Von Krieg und Kriegsgeschrei. — Prosperität und „Preparedneß". — Eine Gratis „Wild West Show".— Das erste „Hyphen-Regiment". — Eine mysteriöse Kinderkrankheit.

New York, 6. Juli 1916.

Es wäre unrichtig, wollte man von einem Kriegsfieber sprechen, welches die New Yorker ergriffen hätte. Die große Mehrzahl der Leute, welche nach dem Cortland-Park herausströmen, um dort einen langen Blick in das militärische Lagerleben zu tun, folgt wohl nur dem jedem Großstädter mehr oder weniger im Fleisch und Blut übergegangenen Hange nach beständiger Erregung, dem Wunsche, überall, wo etwas „los" ist, dabei gewesen zu sein, und einer unüberwindlichen Neugierde. Dem amerikanischen Soldaten ergeht es sehr ähnlich wie dem in England zu Friedenszeiten fast verachteten „Tommy". Niemand kümmert sich um ihn, u. wendet kaum den Kopf, wenn Uniformirte an ihm vorüberschreiten. Wenn aber der politische Himmel sich verdüstert, oder gar Kriegswolken dräuend am Horizont emporsteigen, dann besinnt man sich plötzlich auf seine braven Soldaten, jubelt ihnen zu, wo immer sie sich zeigen, macht aus ihnen bereits Helden, ehe sie den Feind noch erreicht haben, und drängt sich ihnen mit einer Beharrlichkeit auf, die jedem echten Patrioten, ganz gleich, ob er in Uniform steckt oder nicht, höchst lästig erscheint.

Es ließen sich Bände über Dinge schreiben, die das Geschrei nach „Bereitschaft" in drastischer Weise rechtfertigen würden, denn ein Mangel an Allem, was zu einem schmucken „Reitersmanne" gehört, machte sich stark fühlbar, und Tatsache ist, daß der endliche Abmarsch der Einberufenen oft in unfertiger Ausrüstung vor sich ging. Nur um Einiges aus der Masse der laut gewordenen Klagen anzuführen, sei hier Folgendes erwähnt. Als ein besorgter Vater seinem Sohne, der mit seiner Feld-Batterie das Lager bezogen hatte, einen Besuch abstattete, entdeckte er zu seinem nicht geringen Erstaunen, daß der junge Vaterlandsverteidiger vom reichen Staate New York mit einem Paar Stiefel mit durchgelaufenen Sohlen beglückt worden war. Selbstverständlich schwamm der Junge beim Regenwetter in seinen Stiefeln, erzählte später der besorgte Vater und fügte dann noch hinzu, daß er daraufhin seinem Sohne ein Paar Privatstiefel zuschickte, aber nicht wisse, ob sie dem jungen Manne auch in die Hände gekommen seien. Ferner hatte er bemerkt, daß die Sommer-Khaki-Uniform den Leuten weggenommen worden sei, um sie den Rekruten auszuhändigen. Die Soldaten, denen man die leichtere Uniform wegnahm, mußten nunmehr in ihrer schweren Winteruniform nach dem Süden aufbrechen. Anstatt der Regenmäntel sind nicht wenige Mannschaften mit dem dicken Wintermantel ausgerüstet. Diesen Unglücklichen wird die mexikanische Sonne feindseliger zusetzen, wie ein etwaiges Gefecht.

Bei der Abfahrt der New Yorker Regimenter endlich stellte sich heraus, daß die Bahnverwaltungen die vorsündflutlichsten Wagen gerade für gut genug befunden hatten, um die Krieger an die Grenze zu bringen. Es ist nicht recht einzusehen, weshalb diese alten Cars, die der Sage zufolge bereits vor 50 Jahren die Soldaten des Bürgerkrieges beförderten, noch einmal in Dienst gestellt werden mußten. Hoffentlich hat sich die Verpflegung der Leute als besser erwiesen, als es diese Transportmittel waren. Mit unglaublichem Kopfschütteln las man auch in den Zeitungen, daß man für unsere „Berittenen" Pferde aus dem Westen gesandt hatte, die noch nicht einmal „eingebrochen" waren. Diese wilden Tiere, deren Freiheitsdrang und Abneigung gegen Alles, was Zucht und Zwang bedeutet, das Publikum in der berühmten „Wild West Show" höchlichst ergötzte, zeigten auch hier ihren entschiedenen Abscheu gegen den mexikanischen Krieg. Schon beim Ausladen am Fuße der 131 Straße wurden vier Soldaten und ein Zuschauer von den wütend um sich schlagenden Tieren arg zugerichtet. Der 20-jährige Louis Stecker, der dieser Gratis-Schaustellung mit begreiflichem Enthusiasmus in gefährlicher Nähe zuschaute, empfing einen Hufschlag gegen den Kopf, der ihm den Schädel aufritz. An seinem Aufkommen wird gezweifelt. Von den vier verletzten Soldaten, welche sich zum Gaudium einer zahlreichen Zuschauermenge abmühten, die noch ungezähmten Pferde nach der Waffenhalle an der Bedford Avenue in Brooklyn zu leiten, blieb John Fahrig mit zerschlagenem Gesicht und gebrochenem Bein am Wege liegen. Einem besonders störrigem Gaul gelang es sich seiner Fessel zu entledigen. Mit wilden Bocksprüngen sauste er gerade in die Zuschauermenge hinein, und eine Frau, ein Motorradpolizist und zwei Jungen wurden mehr oder weniger schwer verletzt, so daß sie von herbeigerufenen Aerzten verbunden werden mußten.

Aber auch beim Zureiten dieser noch unzivilisirten Gäule ereigneten sich allerlei beklagenswerte Unfälle. John F. Kilbridge vom 1. Kavallerieregiment wurde so unglücklich geworfen, daß er tötlich verletzt aus der Arena geschleppt werden mußte. Diese erstaunlichen Vorgänge sind nur durch den Mangel an brauchbaren Militärpferden zu erklären, die längst von kritischen Agenten der Alliirten aus dem Lande nach den europäischen Schlachtfeldern transportirt worden sind. Daß man auch versäumt hatte, das Mobilisationslager in Beekman für die New Yorker National-Garde herzurichten, obwohl es — ursprünglich eine Armen-Farm — bereits im vorigen Sommer seiner neuen Bestimmung zugewiesen wurde, erregte großes öffentliches Aergernis. Weder trinkbares Wasser war vorhanden, noch war der sumpfige Boden drainirt worden. Es fehlte an Uniformen und Waffen, kurz an Allem, das in Uebermenge für die Alliirten im Lande in unzähligen Fabriken hergerichtet und auf schwer beladenen Dampfern nach drüben verfandt worden ist.

Das alles wirft ein merkwürdiges Licht auf unsere „Prosperität", die der „Preparadneß" arg im Wege steht. Zumal die vorgeschlagene Beschlagnahme der Munition wenig helfen würde, da die angefertigten Kugeln und Bomben nicht für amerikanische Gewehre und Geschütze passen würden. Doch ganz gleich, welche Fehler von den in Frage kommenden Behörden auch gemacht worden sind, erfreulich und erhebend zugleich ist es, daß das Volk seine völlige Bereitschaft zeigt, die Regierung in jeder ernsten Verwickelung zu unterstützen, und mit Gut und Blut für die Ehre des Vaterlandes einzustehen. Es melden sich Rekruten in genügender Weise und die Zahl der großen Geschäftshäuser und Industrien, welche sich bereit erklären, ihren Angestellten, die zur Verteidigung des Landes bereit sind, ihr Leben in die Schanze zu stellen, den bisherigen Lohn während der Dauer ihrer Kriegsleistung weiter zu zahlen und die leer gewordenen Plätze für ihre Rückkehr frei zu halten, mehrt sich von Taa zu Taa.

Unter diesen befindet sich auch die „Hamburg-Amerika-Linie", die diese Zusicherung bereits fünfundsiebzig ihrer amerikanischen Angestellten im Lande gegeben hat, ein Umstand, der allein schon das böswillige Gefasel von der zweifelhaften Bundestreue der „Hyphenates" ad absurdum führt. Sollte noch ein weiterer Beweis für den Patriotismus der Deutsch-Amerikaner nötig sein, so könnte er darin gefunden werden, daß das in Camp Whitman organisirte 65. Infanterie-Regiment mit vollem Recht den Namen „Hyphen-Regiment" verdient. Es langte hier aus Buffalo an, und es befanden sich in ihm neben eingewanderten und hier geborenen Deutsch-Amerikanern nur ein paar Irländer, ziemlich viele Polen und ein einzelner Grieche. Kompagnie K. des Regiments ist vollständig deutsch, Kompagnie I so polnisch, daß in dieser Sprache kommandirt wird. Es heißt, daß der Grieche nur akzeptirt wurde, weil man ihn als Barbier im Regiment nötig brauchte. Das „Hyphen-Regiment", das 800 Mann stark hier ankam, machte übrigens einen ausgezeichneten Eindruck. Es hat, wie es heißt, noch 300 Rekruten in seiner Waffenhalle zurückgelassen. Außerdem ist es in unseren deutsch-amerikanischen Turnerkreisen sehr lebhaft geworden, und es würde keineswegs überraschen, wenn man eines Tages von der Bildung eines Freikorps hörte, das lediglich aus jungen Turnern, in denen das deutsche Blut noch kräftig zirkulirt, bestehen würde. Und was diese jungen Deutsch-Amerikaner in die Reihen der Vaterlandsverteidiger treibt, ist nicht etwa das Bestreben, durch die Tat die feindlichen Angriffe einer nichtswürdigen Presse zu widerlegen, sondern das reine, ehrliche Gefühl, dem neuen Vaterlande in der Stunde der Gefahr ihre vollen Kräfte zur Verfügung zu stellen. Ein Patriotismus also, der viele sogenannte „Ungemischten" tief beschämen muß.

* * *

Mehr denn irgend etwas Anderes hat das Auftreten einer mysterischen Kinderkrankheit die Sorge in das Heim der New Yorker Familien getragen. Man spricht schon von einer Epidemie, da die Sterblichkeit unter den Erkrankten immer höher im Prozentsatz steigt. Schon einmal trat sie in beängstigender Weise hier auf, und zwar im Jahre 1907. Damals erlagen dieser Krankheit, die als „Infantile Paralysis" von amerikanischen Aerzten bezeichnet wird, 2500 Kinder oder 5 Prozent der davon Ergriffenen. Dann trat sie sporadisch in 1913 und 1915 auf, um erst jetzt wieder einen alarmirenden Charakter anzunehmen. Die Sterblichkeitsrate ist bereits auf 20 Prozent gestiegen, und jeder neue Tag läßt die Zahl der Toten in gerade erschreckender Weise anwachsen. Natürlich bemühen sich die Aerzte, den Ursprung dieser Seuche zu ergründen, die als sehr ansteckend bezeichnet wird. Und da ist man zunächst darauf gekommen, die Unreinlichkeit der Straßen und Häuser und als Ueberträger der üblen Krankheitsstoffe die Haustiere, namentlich die Katzen und ferner die an sich schon übelbeleumdeten Fliegen dafür verantwortlich zu machen. Diese Annahme findet ihre indirekte Bestätigung in der Tatsache, daß die überwiegende Mehrzahl der angemeldeten Erkrankungen in den übervölkerten Teilen der Stadt erfolgt ist, dort wo man eng zusammenwohnt, wo die Küchenabfälle nicht in sanitärer Weise für die Abfuhr aufbewahrt werden, wo die Türen und Fenster nicht durch Drahtgitter versperrt werden, wo halbverhungerte Katzen und Hunde auf der Suche nach einem guten Bissen die Gefäße mit den fortgeworfenen Nahrungsresten durchstöbern und diese verstreuen, und wo ein Heer von summenden Fliegen das Leben am Tage und den Schlaf der Nacht zur Qual machen. Jetzt natürlich finden sich plötzlich Sanitätsbeamte genug, welche jene infizirten Distrikte durchwandern und rücksichtslos gegen alle Verstöße gegen die Gesundheitslehre auftreten. Jetzt werden die nachlässigen Bewohner strengstens angehalten, alle jene Vorkehrungen zu treffen, die falls früher unternommen, vorbeugend gewirkt hätten. Jetzt wird auch auf das Ueberhandnehmen der herrenlosen Katzen und Hunde aufmerksam gemacht und eine erbarmungslose Razzia gegen alle vierbeinigen Strolche in Szene gesetzt, der manches harmlose und gut erzogene Tier zum Opfer fallen mag. Jetzt wird auf die Notwendigkeit der verschlossenen Türen und Fenster durch Gazestoffe oder Drahtgeflecht hingewiesen und die rücksichtslose Vernichtung der Fliegen gepredigt. Jetzt, nachdem der Tod in so viele Häuser eingezogen und als Opfer den Liebling und den Sonnenschein des armseligen Heims geraubt hat. Es wird Jedem, der einmal die Kanalzone bereist hat, und dort als größte Errungenschaft des amerikanischen Unternehmungsgeistes nicht die Errichtung des Kanals selbst, so sehr diese auch seine Bewunderung erregen mag, erkannt hat, sondern die erstaunliche Arbeit des Sanitätsbesens, wie ein unlösbares Rätsel erscheinen, warum dieser nicht auch in unseren eigenen Großstädten zur Anwendung gelangt ist. Dort hat er wahre Wunder bewirkt, denn er hat den Schmutz und den massenhaften Unrat aus Panama und den anderen Ortschaften in der Zone herausgekehrt, und aus verpesteten und unglaublich ungesunden Wohnstätten blitzsaubere und gegen jede Infektion gefeite Städte gemacht. Als ich neulich mit einem bekannten hiesigen Architekten die mancherlei Verschönerungspläne besprach, mit denen New York beglückt werden soll, und er mit fachmännischer Begeisterung von der Umgestaltung unserer Steinwüste in ein neues Athen oder Rom ein verlockendes Zukunftsgemälde entwarf, da konnte ich nicht umhin, etwas Wasser in seinen flammenden Enthusiasmus zu schütten, indem ich sagte: „Um aus New York oder irgend einer amerikanischen Großstadt eine schöne Stadt zu machen, dazu gehörte zuerst die Anschaffung von einem kleinen Heere von Arbeitern, die alle mit einem großen Besen ausgerüstet sein müßten. Erst wenn diese den unglaublichen Schmutz, den Kehricht aus Häusern, Höfen und Straßen zusammengefegt und fortgeschafft haben werden, wird man dem Ideal der erträumten „City Beautiful" näher gekommen sein. Eine Stadt ist wie ein Mensch. Ungebadet, unrasirt, mit schmutzigen Händen und schwarzen Fingernägeln wird er selbst im kostbarsten Gewande abstoßend wirken." Mein Freund lächelte über diesen Vergleich, aber er konnte sich der darin verborgenen Wahrheit nicht verschließen. Vor allem würden wir gesündere Städte haben, und das ist heutzutage — Gott sei es gedankt — das Streben aller klaren Köpfe und philantrophisch angehauchten Seelen.

Paul Grzybowski.

Leidende Männer!

Ihr seid willkommen, wenn Ihr Dr. Hodgens wegen irgend einer Krankheit oder Schwäche um Rat fragen wollt. Sprecht vor zu einer freundlichen Unterredung. Dies wird Euch nichts kosten. — Seine 20jährige Erfahrung in der Behandlung von kranken, schwachen und leidenden Männern macht es sicher, daß Ihr mit Erfolg werdet behandelt werden. Neueste wissenschaftliche

Methoden für die Behandlung von chronischen, nervösen, Blut- und privaten Krankheiten. Vollständige bakteriologische oder X-Strahlen-Untersuchung, wenn nötig. — Kein Experimentiren.— Ich veröffentliche keine marktschreierischen Anzeigen, meine hunderte von geheilten und zufriedenen Patienten sind meine besten Empfehlungen.

Wir sprechen Deutsch!

Dr. I. W. HODGENS

35 South Dearborn Str., Ecke Monroe, Chicago, Crilly Building, zweiter Floor.

Stunden: 9 Vorm. bis 8 Abends. Dienstags u. Donnerstags 9 bis 5. Sonntags 10 bis 1.

momisfasa*

Bargains für Montag

WIEBOLDT'S

Zwei Läden

Milwaukee Ave. At Paulina St. — Lincoln Avenue School & Ashland

Doppelte S. H. Stamps bis Mittag

Kurzwaaren, etc.

In beiden Läden

Peters Paste, besser als Schuhpolitur, reg. 10c Wert, spez., Büchse 3½c

Penant Stopfbaumwolle, in schwarz, weiß und lohfarbig, die 3c-Sorte, speziell, 3 Spulen für 5c

J. C. Kings Maschinenfaden, 200 Yards auf der Spule, schwarz oder weiß, alle gewünschten Nummern— 3c Sorte, spez., 6 Spulen für.. 10c

Sew-on Strumpfhalter, nur in weiß, 10c wert, speziell 6c

Haarnadeln, gerade, gerümmt oder unsichtbar, 150 Nadeln in einer Schachtel, die beste 5c Sorte — 3½c

Ocean Pearl Knöpfe, in verschiedenen Facons u. Größen, wert bis zu 10c — 3½c

Besatz-Braid in weiß, schwarz und Farben, regul. 12c Wert, speziell, Yard.... 7c

Pin-on Strumpfhalter, in schwarz und in weiß, alle Größ., 15c Wert, Paar.. 7c

Kleiderstoffe

In beiden Läden

Seidene Kleiderstoffe — 40 Zoll breit, große Auswahl von fancy Poplins, fancy Charmeuse, fancy Crepes, alle guten Schattirungen und Längen, wert bis zu $1.25 — für nur 59c

Chiffon Taffeta, 36 zöllig, in schwarz und farbig, feiner Chiffon Finish, — wert $1.39, zu..... 79c

Fancy Chiffon Taffeta, 36 Zoll breit — große Auswahl von fancy Streifen od. Karirungen, passend für Röcke od. Kleider, Yard 98c

Mohair Suiting, 42 Zoll breit, für Badeanzüge passend, sehr glänzender Seide-Finish — Yard zu 39c

Reinwollener Storm-Serge, in schwarz und Farben, angefeuchtet u. geschrumpft, mittlere Schwere — die Yard zu 55c

Spezielle Strumpfwaaren in beiden Läden.

Schwarze, weiße und braune baumw. nahtl. Damenstrümpfe, dopp. Fersen u. Zehen, zu 6c

Baumwollene nahtlose Männer-Strümpfe, doppelte Fersen und Zehen, in schwarz und fancy Farben, große Auswahl — reg. 10c; das Paar zu 6c

Weiße baumw. nahtl. Kinderstrümpfe, dopp. Fersen und Zehen, Größen 5—9½, zu.. 6c

Fein gerippte baumw. nahtlose Babiesstrümpfe, schwarz, weiß, rosa und blau, Gr. 4—6, zu.. 5c

Waschanzüge für Knaben

In beiden Läden.

Oliver Twist waschbare Anzüge für Knaben, schön gemacht und garnirt, Größen 2 bis 6 Jahre, zu..... 25c

Neueste Tommy Tucker, Billy Boys, Middy und andere neue Facons und Farben — wert bis $1.00, nur..... 45c

Haushalt-Leinen in beiden Läden.

Mercerisirter Tisch-Damast— Rester, sehr glänzender Satin-Finish, schöne Blumenmuster — 50c Wert — die Yard zu 29c

Ungebleichter Muslin, 36 Zoll breit, feiner runder Faden, die Yard 5c

Gebleichte Bettücher, — aus schwerem Stoff gemacht — in voller Größe — das Stück zu 49c

Kissenbezüge, — aus feinem, weich. Muslin gemacht, leicht beschmutzt, Stück.. 10c

Türkische Bade-Handtücher, große Sorte, aus doppeltem Faden gemacht — das Stück zu 10c

Lawnsdale twilled Suiting, 36 Zoll breit, Fabrikreste, passend für Mädch-Blusen und Röcke, 15c Qualität,— die Yard 7½c

Speziell

von 2 bis 5 Uhr Nachm.

In beiden Läden

Eine Partie schwarzseidene Fibre nahtlose Damenstrümpfe, doppelte Lisle Fersen u. Zehen, 2 Paar an jeden Kunden; reguläre 25c Werte, Run of the Mill — speziell zu..... 12½c

Speziell

In beiden Läden

Knabenhüte, Stroh, Tuch oder Filz, Knabenhosen, kleine Größen, 4—9; Knaben-Rompers, beschränkte Quantität; Knaben-Overalls, soweit sie reichen, bis zu 50c Werte, für..... 10c

Häkel-Garn

Mercerisirtes Häkelgarn, in weiß oder farbig, sehr glänzender Finish, das Stück zu 3½c

Haus-Slippers

Juliet Haus-Slippers für Damen, mit Gummiabsätzen, aus Dongola Kid gemacht, einfache Zehen oder Patent Tip, solide Ledersohlen, alle Größen, $1.25 Werte — speziell, das Paar 89c

Odds und Ends in Männer-Unterzeug

Alle 50c Qualitäten zu 29c

In beiden Läden

Gerippte Union-Suits für Männer, wert bis zu 85c, in dieser Partie zu..... 50c

Baldriggan und geripptes Unterzeug für Männer, — wert bis zu 39c, zu 21c

Lose anschließende Athletic Hemden und Beinkleider für Männer, die 50c Qualität, zu 28c

Arbeitshemden für Männer, „Seconds" der 50c Sorte — Ihre Auswahl zu 33c

Männerhemden, Paffe-Facon, unvollständige Partien von 85c und $1 Sorten, alle Größen 65c

Sommerklappen und Strohhüte f. Männer, 50c Werte, zu 25c

Union-Suits für Damen, Spitze unten, mittlere und Extra-Größen, zu 24c

Damenleibchen, niedr. Hals, Ving- oder keine Aermel, „shaped" Waists, 19c Qualität, zu..... 11c

Waschstoffe — In beiden Läden

Seidegestreiftes Chiffon Voile, sehr fest und drapirbar, in einer guten Auswahl von Farben, 19c Werte, Yard.... 8½c

Feiner Red Seal Kleider-Gingham, einfarbig, gestreift oder karrirt, Fabrikreste, die 12c Sorte, Yard..... 8½c

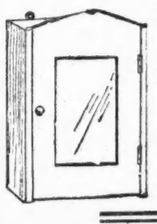
Feiner Amoskeag gebleichter Shaker Flanell, schwer twilled, feiner weicher Nap auf beiden Seiten, 12½c Sorte — die Yard zu 7½c

Mercerisirte Kleider Pongee, sehr glänzender Finish, Fabriklängen, 31 Zoll breit — wert bis zu 10c, Yard.. 8½c

Gebleichte Muslin und Longcloth Rester, 36 Zoll breit, feiner weicher Finish, wert 5c bis zu 9c, Yard..... 4½c

3000 Yards weißes fancy Chiffon Voile und Stirling, 40 Zoll breit, große Auswahl schöner Muster für Röcke u. Waists, wert b. 35c, Yd. 19c

Nachfolgende Spezialitäten nur in dem Milwaukee Avenue Laden



Medizin-Kabinet — Dieses $1.65 weiß emaillirte Medizin Cabinet — Größe 12 bei 19 Zoll, mit einer 7 bei 12 Zoll großen Spiegel-Türe — bei diesem Verkauf zu..... 1.15

GROCERIES

Zucker, feinster granulirter, zehn Pfund für 73c

Washburn Gold Medal Mehl, ¼ Barrel zu $1.56

Rumfords reines Phosphate Backpulver — 1 Pfund-Büchse zu 21c

Big R Nr. 7 feste fleischige Tomaten — 3 Büchsen für 25c

Libbys Bohnen und Speck in Tomaten-Sauce — 3 Büchsen für 25c

Ginger Snaps oder Soda-Crackers — das Pfund zu 6½c

„Home Made" Weißbrot — drei Laibe für 10c

Pork Roast, klein und mager — das Pfund zu 14½c

Frisch abgeschnittenes Beef-Stew — das Pfund zu 13½c

Süß gepökelte Star-Ribs, das Pfund zu 9½c

Butter, Meadow Hill Creamery, die feinste, die gemacht wird, Pfd..... 32c

Mortons reines Tischsalz — 10-Pfund-Sack zu 8½c

Eier, ausgewählt und groß, garantirt, — das Dutzend 25½c

Feinster New York Limburger Käse — das Pfund zu 19½c

Ideal oder Crispo Soda Crackers — drei Packete für 11c

Süß gepökeltes Flate Corned Beef — das Pfund zu 12½c

Banner Marke frisch gerösteter Kaffee, 4-Pfd. Towel Sack zu $1.05

Kaspers Turkey Marke frisch gerösteter Kaffee — das Pfund 24c

Johnsons Galvanic oder Old Country Seife — 10 Stücke für 38c

White Bear reine Obst-Präserven — Mason Jar zu 25c

Weißer destillirter Essig — die Gallone 12c

Sniders reiner Tomaten-Catsup — Pintflasche zu 17c

Kartoffeln, feine fancy mehlige Virginia Cobblers das Peck 35c

Zitronen, Californias feinstes Obst, dünnschalig und saftig, speziell, Dutzend 19c

Liköre etc.

Pennsylvania Rye Whisken, volles Quart zu 49c

Wabash Valley Whisken — „bottled in Bond" — volles Quart zu 69c

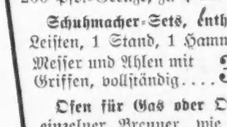
Weißer Grape Juice, regulärer 45c Wert, eine Flasche an einen Kunden — volles Quart zu 18c

Gardinen

Sortirte Partie ruffled Swiß Muslin Gardinen, einfach, figurirt u. punktirte Muster, gesäumt und einige mit Spitzenrand, nur in weiß, 2½ Yards lang, $1.00 wert, Auswahl, Paar.... 75c

Teppich

Fabrik-Rester von extra Qualität high pile Arminster Teppichen, ¾ Breite, Auswahl von Mustern, reiche Farben, sortirte Längen, Preis der Rolle, $1.95 — Resterpreis, Yard... 89c



3 Ply Gartenschlauch, 50 Fuß lang mit Messing-Kuppelung, zu nur.. $2.39

Geflügelfutter, eine Mischung von bestem Getreide und Sonnenblumensamen— 200 Pfd.-Grenze, zu $1.79

Schuhmacher-Sets, enthält 3 Leisten, 1 Stand, 1 Hammer, 1 Messer und Ahlen mit Griffen, vollständig.... 39c

Ofen für Gas oder Oelofen, einzelner Brenner, wie Abbildung, aus gutem Stahl gemacht — verstellbares Shelf, speziell diesen Verkauf 49c

Hausausstattungs-Artikel

In beiden Läden

Laurel Gas-Bügeleisen, gut nickelplattirt, Gewicht 6 Pfund; vollständig mit 6 Fuß Stahl-Schlauch u. Stand, $3.50 wert, zu nur $1.79

Fence Aschen-Kanne, schweres galvanisirtes Eisen, doppelter Boden mit Deckel, fertig zum Aufhängen, für nur $1.89

Abfall-Eimer, 5 Gallonen mit Deckel, zu 39c

Waschbrett — Familien-größe, Zink-Reibefläche — Hartholz-Gestell — speziell für nur 23c

Nr. 9 Waschkessel — aus Blech, mit fo-lidem Kupfer-Boden, festen Griffen, Deckel aus einem Stück — $1.75 Werte, zu $1.39

Nr. 8 blau emaillirte Teekessel, fortirte Farben, weiß linirt, leicht beschädigt, wert 98c; soweit sie reichen, zu nur 29c

Root Beer Flaschen, mit Patent Gummipfropfen, 1 Pint Größe, Dutz. 45c; 1 Qrt.-Größe, das Dutzend für nur 59c

In beiden Länden:

Zwei Spezialitäten für Montag

von unserem großen

Hochsommer-Räumungs-Verkauf

500 seidene und Crepe de Chine Kleider, frühe Herbst-Modelle, speziell am Montag zu nur $5.00

1,000 elegante Sommerkleider — wirkliche Werte aufwärts bis $2.00, speziell für diesen Montag-Verkauf zu nur..... $2.98

Ein Dickschädel.

Zwei Revolverkugeln vermochten ihn nicht zu durchdringen.

Nachdem man ihn bewußtlos auf einem leeren Bauplatz an 39. Straße und Calumet Avenue gefunden hatte, wurde der Farbige Moses Lambkin, Nr. 2237 S. State Straße, im Provident Hospital eingeliefert. Eine Untersuchung ergab, daß der Wollkopf in selbstmörderischer Absicht zwei Schüsse auf seinen Kopf abgefeuert hatte, daß die Kugeln aber nicht seine dicke Schädeldecke zu durchdringen vermochten. Er wurde, nachdem er verbunden war, in Haft genommen und des unordentlichen Betragens angeklagt.

In ihrer Wohnung, Nr. 6318 S. Seeley Avenue, versuchte gestern Frau Amelia Razek ihrem Leben durch Einatmen von Gas ein Ende zu machen. Wie die Tochter der Lebensmüden aussagte, war Frau Razek seit dem Tode ihres Sohnes schwermütig.

Ließ sein Opfer liegen.

Mit zermalmten Gliedmaßen wurde der fünfjährige Isadore Hejmovitz in einer Gasse unweit seiner elterlichen Wohnung, Nr. 911 S. Paulina Str., tot aufgefunden. Nachbarn wollen bemerkt haben, daß kurz ehe die Leiche gefunden wurde, ein Bierwagen durch die Gasse fuhr, von dem der Knabe anscheinend überfahren wurde. Nach dem Lenker sucht nun die Polizei.

Vorsitzer des Kriminalgerichts.

Richter Joseph H. Fitch in einem neuen Amt.

Bei der gestrigen Jahresversammlung der Richter im Countygebäude wurde Richter Joseph H. Fitch zum Vorsitzer des Kriminalgerichts als Nachfolger von Richter Robert E. Turney gewählt. Die Lücke, welche durch den Rücktritt von Ald. Joseph F. Novak von der 12. Ward in der Jurykommission entstanden ist, wurde durch Charles W. Seinworth, Hauptclerk des Superiorgerichts, ausgefüllt, und Jurykommissär Joseph H. Barnett wurde einstimmig wiedergewählt.

Die Richter des Kreisgerichts wählten Richter Charles M. Thomson zum Kanzleirichter für Ehescheidungssachen, an Stelle von Richter Kersten, der sich von jetzt an mit „Law"-Fällen beschäftigen wird.

Nichts erfrischender bei warmem Wetter wie ein Glas Prima (Pilsner), vom Rialto (Münchner). Eine Kiste für's Haus. Telephon Lincoln 4302.

mi23*2

Verbrüht.

Während des Spiels in der Küche ihrer elterlichen Wohnung, Nr. 2240 W. 23. Place, riß die zweijährige Beatrice Tumas einen Topf vom Herde, in dem sich kochende Stärke befand. Diese ergoß sich über den Körper des Kindes, das so schwere Brandwunden davontrug, daß es einem Arzt unter den Händen starb.

Vergriff sich in der Flasche.

Statt einer Medizinflasche ergriff gestern Frau H. Witty, Nr. 535 Süd Highland Ave., Oak Park, versehentlich eine solche, die eine giftige Lösung enthielt, und trank einen Teil davon. Sie erkrankte sogleich schwer und wurde nach dem Oak Park Hospital gebracht, wo ihr Zustand für bedenklich gehalten wird.

Das erste Opfer.

Wm. H. Lohrer beim Baden vom Herzschlag getroffen und ertrunken.

Der 21jährige William H. Lohrer, Nr. 1409 Ost 47. Str., wurde gestern das erste hiesige Opfer der heurigen Badesaison. Der junge Mann ertrank in der Nähe des Badestrandes im Jackson Park, ohne daß die Hunderte von gerade Badenden etwas davon bemerkten. Erst Cyril A. Nolan, Nr. 4605 Emerald Ave., entdeckte die Leiche, als er von der Mole in den See gesprungen war und wieder dem Ufer zuschwimmen wollte. Er stieß mit dem Fuß an den Körper des jungen Mannes und glaubte anfänglich, daß dieser unter Wasser schwimme, fand aber nach genauerer Untersuchung, daß er es mit einer Leiche zu tun hatte, die in dem unteren Gerüst der Mole festgekeilt war. Er rief den Lebensretter John Roach herbei und half diesem beim Bergen der Leiche. Ein herbeigerufener Arzt stellte fest, daß Lohrer bereits mehrere Stunden tot war, ehe er entdeckt wurde. Man nimmt an, daß er beim Schwimmen von einem Herzschlag befallen wurde und nicht mehr an die Oberfläche kam.

James Lucas, der sich in letzter Stunde auf dem Dampfer „Indiana" verheuerte, aber versäumt hatte, sich nach seiner Löhnung zu erkundigen, holte dies erst nach, als das Schiff sich bereits in Bewegung gesetzt hatte. Der Zahlmeister sagte ihm, daß er 75 Cents den Tag für seine Arbeit erhalten werde, worauf Lucas erklärte, unter diesen Umständen wolle er die Fahrt nicht mitmachen, begab sich auf Deck und sprang ohne sich zu besinnen ins Wasser. Er wäre ertrunken, wenn ihn nicht ein vorüberfahrender Schlepper aufgefischt und ans Land gebracht hätte. Im Iroquois Hospital wurde er außer Lebensgefahr gebracht.